

Der SKALP

#5

150.-



write to: (or phone us!)
 Helmut Westerfeld & Boris 'Karloff'
 Am Kalkhügel 10 Humboldtstr. 48
 4516 Schledehausen 4500 Osnabrück
 (0541-53715) (0541-23228)



Halleluja! Halleluja!
links ne Dose Chappi, rechts ne Dose Bier und in der Mitte die Schreibmaschine...ne, ganz so schluss ma lassen nu auch wieder nich lang und mit viel Arbeit gepflastert wa r der Weg mal wieder, bis sum 5. Mal aus 50 weißen Seiten 50 bedruckte wurden. Ansonsten hat sich seit der Ausgabe nicht sonderlich viel verändert. Außer vielleicht, daß wir ve raucht haben, uns nicht allzuoft zu wiederholen und in unserer bekannt unangelegenen Artweise auf die Dingen, die us uns herum passieren, zu reagieren. Unbarherzig pushen, typen und verreiben wir immer noc h unsere ganz speziellen, persönlic hen Vorlieben, leben unsere Speleas und Lattenschüsse aus bis zum Er brechen- und wofür das alles? "Fanz insachen ist auch nur eine etwas intelligenterer Art die Zeit totzu schlagen", bemerkte Martin Mainstre am im letzten Irrtum zu diesem Th ema (gleichzeitig ist hiermit das Thema 'Zitierst Du sich, zitier ich Dich' abgehackt)

Ich will zum Ende kossen. Nächste Woche kommt 'Das Osen' (natürlich die zensierte Fassung) im Fernseh en. Warum ich das erwähne? Den Film hab ich schon mal im Kino gesehen und ich dachte in dem Moment, daß wäre höchstens so 5-6 Jahre her. Pustekuchen! 10 Jahre sind vorbei und weg! Echt erschrocken hab ich mich (hallo Heiliger Krieg, nehme nicht nur euch geht das so), sowie Ideen und Pläne, und doch sowent l Zeit im Grunde (jetzt wird es ge- lichenpsychologisch-Achtung!) ge- nommen. Keine Ahnung, wie lange wir das Skalp-Spielchen noch weiter- spielen können/wollen, momentan be steht kein Grund aufzuhören, auch wenn es da in Düsseldorf kuriose Gerüchte gab...! Unser Schicksal liegt jetzt wieder in den Händen des Druckers, der diesmal hoffent lich etwas mehr schwarze Farbe in sein Maschinchen gießt (...schließ lich is doch Weihnachten!) und so unseren Lesern die Kontaktaufnah me mit ihrem Augenoptiker vorerst erspart.

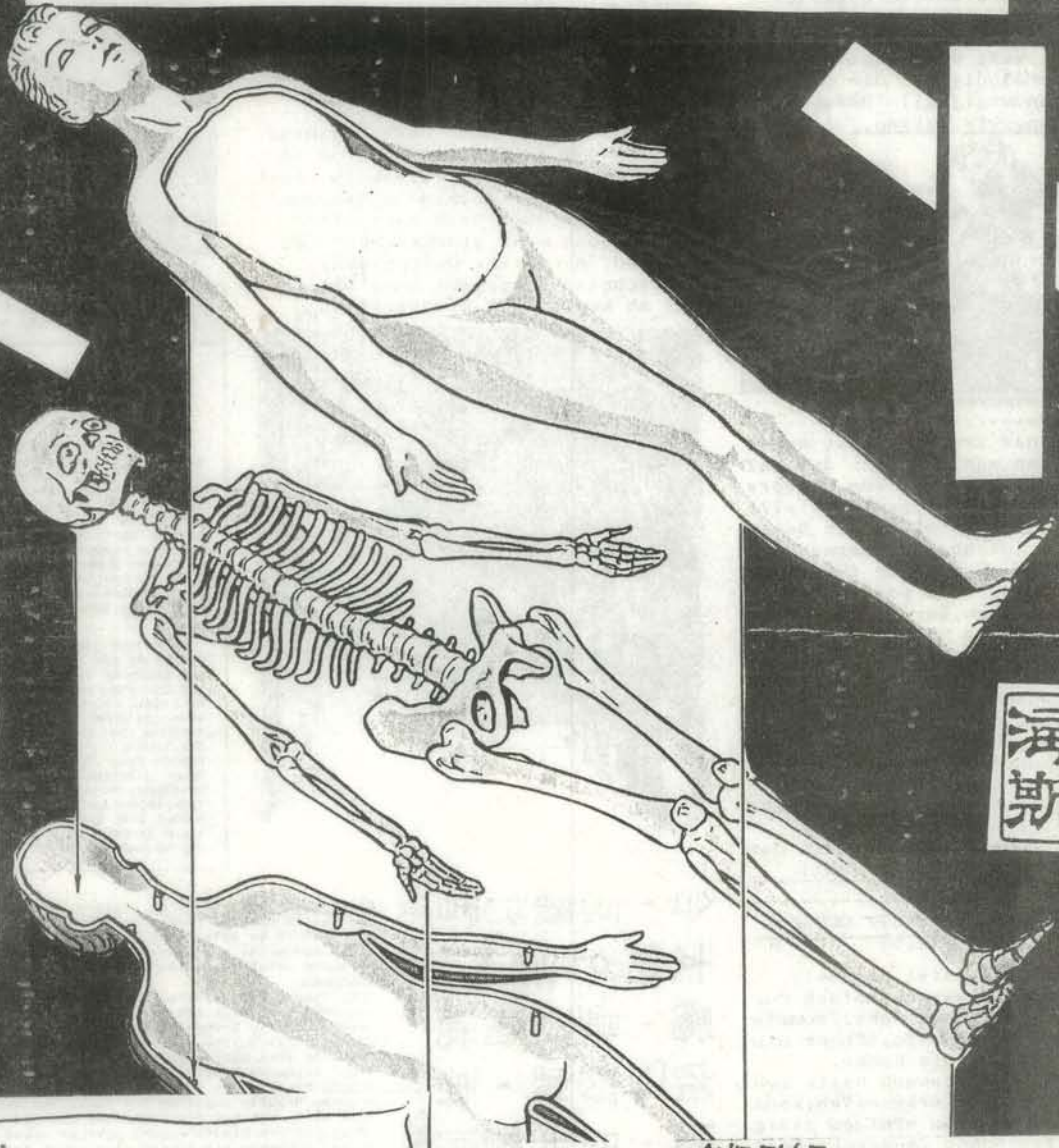


Na, is das nich prima geworden? Etwas blaß alles? Mal nich so kleinlich, ja? Die Galerie dient sowieso nur dazu: Euch neidisch zu machen, WEN wir alle kennen, mit WEM wir alles so tau- sachen... natürlich sind auch alle anderen zines jederzeit eingeladen, unseren Horizont zu erweitern...!!





Der Geheimnisvolle dr. NASE....geht WIEDA UMM !!
 der Regen hat NASSE FLECKEN auf den BÜRGERSTEICH ge-
 PISST, ALS ein SCHATTEN SICH Von SEiner um gebung
 LOSLÖsst. Der vollMOMD durchbricht die SCHWARZEN
 wolken, und, erfüllt die SZENERIE mit einem unWIRKLICH
 scheiNENDEN Glanz. da gellt ein schREI durch die
 STILLE der NACHT...
 dr. NASE hat WIEder zuGschLAGEn.....



海包
斯

INSERAT:

suche alte Fanzines (vor 1980)
 schickt eure sachen an Boris
 Karloff, Humboldtstr. 48,
 4500 Osnabrück, Preis des
 Zines+Porto werden euch dann
 zugesandt (echt!)



- ANZEIGE -

TATTOOS



PEC BOYSEN

TEL. 0541/571127



Die TELEVISION PERSONALITIES stellen alles in den Schatten; ihr neues Album (live) soll den Titel tragen: "TVPS play the very best of James Last"

Neues RAMONES -Album angedroht! "Too tough to die" soll im Januar rausgekommen. Die 2 Stücke neulich bei Peel klangen so, als wär ein anderer Sänger dabei! Hoffentlich nicht!

Von SURPLUS STOCK soll es im nächsten Jahr auch ein Livealbum geben, was aber ist los mit Cliff Barnes, unser aller Hoffnungsträger? Und was tut sich mit dem Sampler: "Sinn des Lebens? Ruf doch mal wieder an, Bob!!"

Das zweite Album der TOY DOLLS "A Far out disc" verzögert sich noch etwas, derweil Olga gebeten wurde, die Themamelodie für die englische Kindersendung (ja!) "Razzmatazz" zu schreiben... wir warten...!!



THE TOY DOLLS: busy little bees

Frisch von der Erfindermesse kommt die Sensation schlechthin: der KAT A-LYSISTRATOR, nochmal zum Mitsprechen-Katalysator, genial wie??! Es handelt sich dabei um ein Nebenprodukt des Autoabgassaubermachers nur ist diese Ausführung für Druckmaschinen entwickelt worden. Bei Anwendung desselben, werden nun bei Drucklegung eines Nachwerkes automatisch ALLE frauenfeindlichen, sexistischen, armoogistischen und gesundheitsgefährdenden Artikel + Fotos gesäubert, bis am Ende ein umweltfreundliches, ausgeglichenes Ergebnis herauskommt. Wir durften einem Probelauf in einer Alternativ-Druckerei beiwohnen und waren begeistert! Bestellungen des Prototyps 'MARKUS 3' können ab sofort in der Lagerhalle aufgegeben werden!!

PAINLESS DIRTIES / BEAUTY CONTEST
Forum Enger, 3.11.84

Kein langes Geschwafel diesmal. Painless Dirties waren einfach nur schlecht, schlecht, schlecht. Trommler konnte nicht trommeln, Sänger nicht singen-hau weg die Kacke. Der Schönheitswettbewerb hatte zwar auch Anfangsschwierigkeiten, konnte sich aber noch um einiges steigern. Kompakter Sound, ausgezeichnet er mit-Herz-und-Seele-dabei-Trommler (David Gamble/ex Method Actors), und natürlich Frontmann Sigurd Müller (..walking with the beast) der hoffentlich bald seine erste Rolle in einem Horrorfilm bekommt. Auch ex-39 Clocker Christian Henjes spielte sehr aufgelockert (trotz Sonnenbrille!), ja, er, vielleicht die letzte Kultperson Deutschlands, er grinst sogar 3mal. Kult ade! Nein, ohne Scheiss, die Kapelle kann man sich gut anhören, denn zum Glück läßt sich der B.C. nicht vom Psychedelic Etikett knebeln, sondern geht teils spannende und kraftstrotzende Wege. Die ZDF-Kameras und-Leute haben doch ein wenig genervt (band und Publikum), aber das ist der Preis auf dem Wege zum Ruhm (stöhn). Man sollte weiterhin ein Auge auf die Truppe haben.

HW

Sisters of Mercy/15.11.84-
Hyde Park, Osnabrück

Kommen wir zum schlechtesten Konzert der Herbstsaison. Die akustische Einstimmung hätte treffender nicht sein können, Heinz spielte ein langes Pink Floyd Stück, glücklich seliges Lächeln auf vielen Gesichtern! Was dann ablief war nur noch peinlich. Die Sisters haben anscheinend ihren ganzen Vorschuß von der WEA in Nebelgranaten angelegt, anders ist es wohl nicht zu erklären, daß während des ganzen Sets wie blöde Trockeneisnebel in die Zirkuskuppel geblasen wurde. Von der Musik läßt sich nur sagen: dumpfes, langweiliges Rumgedröhne. Alles klang gleich, die Sisters parodierte die Sisters. Sie haben ihre Eigenwilligkeit endgültig unter den Hammer gelegt, d.h., zig Riffs von den frühen Cure, Banshees und anderen geklaut, zum Schluß ließ man es nicht bei 'Gimme Shelter' bewenden, nein, 'Knockin on heavens door' mußte auch noch verbraten werden (noch mehr glückseliges Lächeln auf noch mehr Gesichtern). Grobschnitt-Fans, gebt Acht! Dies ist ab heute EURE Gruppe!!! HW



Auf ein Wort... NOZ 17.11.84

Die „schwarzen Schafe“

Von Ulrike Schmidt

Einen mutigen Versuch wegen der Mitarbeit des Jugendzentrums Ostbunker mit ihrer Angebotsverlängerung für die „schwarzen Schafe“ der heutigen Jugend — die Punks. Vorurteile Ihnen gegenüber gibt es genug, und manch berechtigte Kritik führt leicht dazu, die oft unheimlich aussehenden Gestalten links liegen zu lassen.

Dabei muß gesagt werden, ob die zum Teil durchaus originelle Verkleidung und Einstellung nicht allein dazu dient, Aufmerksamkeit zu erregen und ein Geltungsbedürfnis zu befriedigen, das anders nicht erfüllt werden kann. Punks sind keine „Pflögeleichen“ — Jünglichen, die sich mit Basteln, Töpferei und Disco zufrieden (und damit ruhig) stellen lassen. Kein in der Jugendarbeit Tätiger darf

sich deshalb von der von ihnen selbst geschaffenen „Mauer“, dem abenteuerlichen Aussehen, abschrecken lassen.

Das Experiment im Ostbunker wird so schnell keine Erfolgsmeldungen vorweisen können. Zu tief sitzt in vielen Punks eine Wut über alles und jeden, wobei sie leicht übersehen, daß auch sie zu der „verhassten Gesellschaft“ gehören.

Ansätze für ein Aufeinanderzugehen seien da, versichert das Ostbunker-Team. Sonst würde es sich wohl kaum auf diese (herausfordernde) Aufgabe einlassen. Der Jugendwohlfahrtsausschuß begrüßt die Initiative. Wenn es nötig werden sollte, kann die Stadt noch mehr tun — mit personeller Unterstützung. Der Versuch ist das wert!

合，忘廉汁香
太少。エ
湯，是以兩塊萃
的石斑塊，再注
別，但味道則解
深褐色的及蝸確
着幾塊雪我選善
髓，味道一道這
對於喜愛，釀入解
味的人而，蟹以
較濃了一香，萃以
他的選擇，只己
菜湯、青盤的

BLACK FLAG + HÜSKER DÜ im Schlachthof Bremen, 8.6.????????????
Als Helmut mir das Plakat gab, dachte ich sofort an die gelben POGO-NIGHTS im alten Park. Wer rechnet auch schon damit das die alten Ausbeuter aus Bremen es nur auf Kohle abgesehen haben, und es ihnen scheißegal ist wie die hands bei den Besuchern ankommen.
O.K. fangen wir also von vorne an. Ich kratzte meine letzte Kohle zusammen und düste mit meinem Kumpel los. Als wir so ungefähr gegen 7 Uhr in Bremen ankamen, sahen wir schon was uns erwarten würde. Einige Bullen versuchten gerade eine Horde randalierender Punks in ihre Hühlflohen zers zu drängen. Da das Concert erst um 8 Uhr beginnen sollte, blieben wir in weiser Voraussicht noch ne Stunde im Auto. Als wir dann so gegen 8 zum Schlachthof hingingen, standen draussen ungefähr 100 Punks, und das übliche Programm lief ab (Na wer hat den schäbsten Ire und wer kann so häufigsten Fuck Off pro Minute sagen). Aber es waren nicht nur Klischee Punker gekommen, wir hatten also einen der Exhiten an und erfuhren das die Arsch... noch nicht aufgemacht hatten.
Wir saßen noch ne ganze Stunde in der Kälte. Als wir dann gegen Barzahlung von 12 DM reinkamen, stellte sich die größte Sauerei heraus. HÜSKER DÜ waren gar nicht gekommen und trotzdem voller Eintritt. Nachdem wir dann endlich drin waren und den Laden von innen sehen, war uns klar das der Rest des Concertes auch nicht das werden würde, was wir erwartet hatten. Erstens stand da ne TRIBÜNE genau gegenüber der Bühne, zwischen Bühne und Tribüne war höchstens 1,50 m Platz. In so einem Raum kann man doch keine Punkconcert abziehen.
Aber das Beste kommt noch, plötzlich schnappten sich so paar Idioten die Instrumente und fingen an zu spielen. Als die dann aufhörten war die halbe Anlage umgefallen. Inzwischen war es halb 10, und alle die Anlage wieder o.k. war, fing der tolle Mixer erst an, seine Knöpfechen einzustellen. Gegen 10 kamen dann endlich BLACK FLAG auf die Bühne, fingen aber jetzt erst noch mit kleinem Soundcheck an. War aber trotzdem stark die Gesichter einiger Punks anzuschauen, als die Bassistin inner Joggighose auftrat und Greg in sonner uralten total unmodernen Jeans. Als Henry dann endlich auf die Bühne erschien (mit Hawaiihead und Bermuda-shorts) brach ein andeoses Chaos los. Vor der Bühne gabs ne anderthalbtündige Schlagerel, in die Henry fast ständig verwickelt war. Greg dagegen versuchte seine Gitarre umzubringen, indem er sich andauernd draufwarf und sie entsetzlich quälte. Sie spielten fast die ganze neue Platte aber auch viele der alten Sachen.
Muß aber sagen, daß mir Cavos Stimme immer noch an besten gefällt, bei den alten Sachen hört sich Henry nämlich bischen seltsam an. Krgerlicherweise gingen BLACK FLAG so gegen 12 ohne Engabe von der Bühne. Hätte bei dem Publikum aber auch keine gegeben.
BLACK FLAG hats mal wieder voll gebracht, das die Saubutel aus Bremen aber 12 DM für eine Band genommen haben, vergess ich denen nie.

Punks in Edinburgh auf dem Festival haben mich neugierig gemacht. Sicherlich nicht verwunderlich, wenn der eigene Sohn Punk in Osnabrück ist.

Dort die Punks waren zerrissen angezogen, bemalt, laut, also nichts besonderes. Doch!

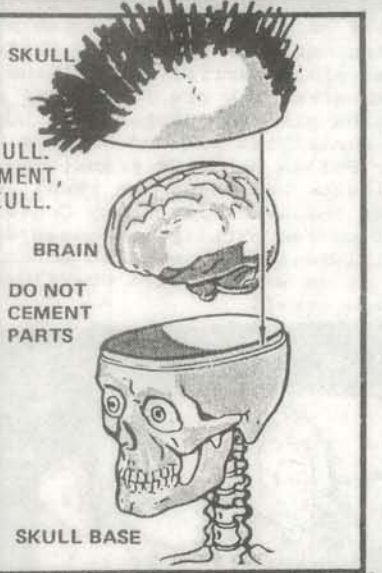
Sie standen nicht nur mit der Dose Hansa-Pils in der Hand am "Pieselding" (wer nicht weiß, was das ist, kann Graf Karloff fragen) oder verpennten die Zeit auf einer Bank daneben (In E. hätte es statt des Pieseldings das Scot-Denkmal sein müssen - natürlich ist das größer, E, ist ja auch eine größere Stadt), sie spielten mit auf dem Festival, hatten ihren Spaß gaben dafür auch Geld an die artists (ironisch wenig) und regten zum Spaßmachen mit an.

Warum sind die Osnabrücker Punks so ernst?
Ein Festival muß her, das ist es!

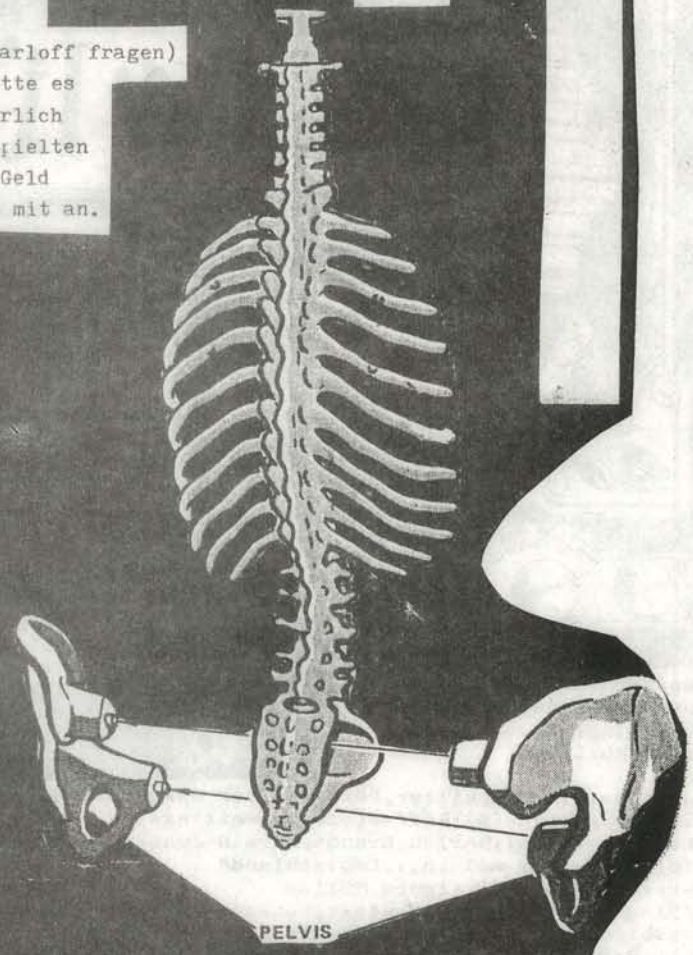
HABEN PUNKS HIRN?

- Place BRAIN in SKULL.
- Place, DO NOT CEMENT, SKULL CAP on SKULL.

JA!



ABER NICHT FESTKLEBEN!



ENDLICH EIN SICHERES AUFTRETEN!!
... dank INSIDE/OUTSIDE
Boutique.

Eigentlich ist jedes weitere Wort überflüssig. Man kann einfach gar nicht an einer Gruppe vorbei, die sich allen Ernstes "Pseiko Lüde + die Astros" nennt. Als ich sie das erste Mal live gesehen hab, hielt ich das ganze noch für einen Scherz, wenn auch für einen verdammt guten. Sie scherten sich den Teufel drum, was sie nun spielten, frei nach dem Motto von Screamin Jay Hawkins: "...I don't care if you want me-I'm yours!!!"

PSEIKO LÜDE & die Astros

Schubladendenker stellen P.L.+d.A. vor unlösbare Probleme, oder gibt es doch einen gemeinsamen Nenner für Swamprock-Texmex-Boogie Woogie-Psychobilly-psychedelic-Äpfelwoi R&B? Schuld an diesem, zugegeben, sehr bunten Soundspektrum sicher nicht der Bossanova, sondern eher eine Gruppe wie die verbliebenen Fleshtones. Als eine der wenigen Gruppen hier aus der Gegend, wissen sie, was das Publikum will: a good time! Tex an der Gitarre lebt scheinbar all das aus, was er bei seinen anderen Truppen nicht machen kann. Hemmungslos, rotzfrech und quer durch alle Stile gibt er Anschauungsunterricht, was ein Gitarrist machen kann, außer dumm rumstehen, posieren und theatralisch die Finger auf dem Griffbrett zu verknoten! Dasselbe gilt für Sänger/git. Lüde (...jaaa deer!) der echte Showman-Qualitäten hat und sich im übrigen auf Stepan (solide + ruhender Pol) am Bass und Frank (Glamrock Rules!) am Schlagzeug, blind verlassen kann. Wenn ich recht informiert bin (ähem), gehen P.L.+d.A. demnächst mit Beauty Contest auf tour, ich denke, Beauty Contest müssen mächtig aufpassen, daß sie nicht untergehen wie ne Bleiente! Aber wie ich schon eingangs bemerkte, eigentlich ist jedes weitere Wort überflüssig....
....go out and have a good time!!

HW

Name/Vorname: Groß, Stephan
Gruppe/Pseudonym: die Astros
Geburtstag: 12.02.60
Beruf: Musiker

Lieblingfilm: Copkiller, Per Anhalter durch die Galaxis
Lieblingsgetränk(e): Kaffee (morgens-mittags)
Schauspieler(in): Marlon Brando, Harald Juhnke, Sonja, A. Hillberg
Film(e): "Es war mal in... Deutschland"
TV-Persönlichkeit: Sigurd Müller
LP/Single: FSK, Beauty Contest, Poison's, Surplus Stock etc.
Persönlichkeit aus Osnabrück: die neue Barfrau aus'm Exil
Cliff Barnes, Udo Lattek, Ever smiling Heinz, Annette H,
Hoffnung für die nächste Zeit: Sich mit H. Westerfeld wieder
vertragen u. möglichst oft weg aus "garbage town"
Essen: essen gut, trinken gut, rauchen gut...
bestes Konzert der Saison: Who live at Leeds, Barracudas/
Punk: wie biddee?
Sommer 84: Nachts is es immer dunkel!
Styling: Huren Files, Der Boss und sein nicht mehr vorhandenes
Knetohr, Sophie-Scholl-Frisuren
Schwarze Messen/Okkultismus: letztes ist mir doch prompt
J. Hendrix erschienen. Welch Zeichen!!! Welch Prophezeiung!!
Lieblingsfarbe: "Für immer in rot"
Sternzeichen: Turnschuh
Drogen: Sex und Superrock
Sex: Drogen
Psychedelic-Revival: Was für ein REVIVAL?
Fanzines: Der SCHROTT forever! Na gut, der Skalp!?



Ich habe ihn entstofflicht.

PSEIKO LÜDE & die Astros

SUCHEN EXTREMES
GO-GO-GIRL
bzw. KAFFI-TÄNZERIN

Tel: 0541/431929



More fun and music

LÜDE: Kontakt: Hindenburgstr. 2, 4504 GM Hütte, Tel: 05401/32930
ASTRO: Kontakt: Brückenstr. 8, 4504 GM Hütte, Tel: 05401/45163

Name/Vorname: Lüde, Pseiko
Gruppe/Pseudonym: Der Boss
Geburtstag: 25.9.58
Beruf: Musiker

Lieblingsfilm: Tesafilm
Lieblingsgetränk(e): Bier, Doppelkorn, Wisky, ^{Flektrikwein} Nervötter,
Schauspieler: Douglas Ferrabanges jun.
Film(e): Raumpatrolie Orion
TV-Persönlichkeit: Harald Juhnke
LP/Single: The Equals-best of
Persönlichkeit aus Osnabrück: Friedel Kantaut, Heinz aus
Park, Eckart Durst

Hoffnung für die nächste Zeit: ja
Essen: Kebab, Pailia, Hamburger
Bestes Konzert der Saison: Fleshtones

Punk: Bu Kollegas
Sommer 84: kenn ich nicht
Styling: kenn ich auch nicht
Schwarze Messen: Prins of the Blood
Lieblingsfarbe: Rot für immer
Sternzeichen: Waage

Drogen: gut z.B. LSD, Mescaline, DNT, Psyleicybin, Fliegenpilz
Sex: gut Marihuana, Cocs
Psychedelic-Revival: die Astros!
Fanzines: Der Schrott

Name/Vorname: Woida/Frank
Gruppe/Pseudonym: Astros
Geburtstag: 21.12.62 (Freitag)
Beruf: Barmixer

Lieblingsfilm: Wer hat Angst vor Virginia Woolfe
Lieblingsgetränk(e): Tequila Sunrise, Jägermeister, Gin
Schauspieler(in): Heinz Schenk, der immer blaue Bock
Film(e): Paulchen Panther
TV-Persönlichkeit: Der blonde mit der schwarzen Brille u
nd der tiefen Stimme

LP/Single: The Call (Singles), Sweet, T. Rex, Slade
Persönlichkeit aus Osnabrück: Ich
Hoffnung für die nächste Zeit: Reich werden, Teenie Star
Essen: Ja, schöne Stadt werden
Bestes Konzert der Saison: Tote hosen (persönliche Gründe
nicht erwähnt)

Punk: (Diesen Punkt versteh ich nicht, Entschuldigung)
Sommer 84: War ich nicht da
Styling: Mal so, Mal so, Mal nicht, Mal nicht
Schwarze Messen/Okkultismus:
Lieblingsfarbe: Rosa mit einem blaugrauen Schimmer ins RÖ
Sternzeichen: 3 Stern der Ratte, fliche Smaraggrüne
Drogen: The best is good enough
Sex: Ich mach es fast immer alleine
Psychedelic-Revival: Super
Fanzines: Amerikanisch Rolling Stone, Trucker

Name/Vorname: Morton, Tex
Gruppe/Pseudonym: die Asträs, die Jetssets
Geburtstag: Einmal im Jahr
Beruf: Ich wäre gerne Tierarzt

Lieblingsfilm: Jäger des verlorenen Schatzes, Doktor Detro
it, Broadway Danny Rose, 2 Nasen tanken Super
Lieblingsgetränk(e): Kakao, Moselwein (nicht zu trocken) aber
auch nicht zu naß.

Schauspieler(in): Woody Allen, Helmut Kohl, Henry Vahl
Film(e): Kodak 'Ektachrome' Super!
TV-Persönlichkeit: Das blaue Schweinchen von Wasbinich.
Das geile Schwein des Deutschen Fernsehens.

LP/Single: 33/45 upm
Persönlichkeit aus Osnabrück: Eckart Durst, Lüde (ja der!),
das schwarzhäufige Mädchen im Hyde Park + Ali (Bu Kollegas)
Hoffnung für die nächste Zeit: Endlich Gitarre spielen
lernen, endlich Tierarzt werden, endlich die Frau treffen,
die zur Diskussion bereit ist, auch wenn ich mich nicht al
s .. (unlesbar) der selbigen sehen/beurteilen kann.

Essen: Muß jeder mal, darum eindeutig: JA!!!
Bestes Konzert der Saison: Reagan versus Mondale
Punk: Äh, Punkers, das sind doch die mit die bunten Haares
Nein, danke!!! (siehe auch Schwarze Messen)
Sommer 84: War doch keiner!
Styling: Automechaniker

Schwarze Messen/Okkultismus: Nein danke! Lieber gutes Fern
sehprogramm, ein Bier ma' was zu knabbern.
Lieblingsfarbe: Caddilac-grün, Starfighter gelb
Sternzeichen: Zwilling
Drogen: siehe "Sex"!! PS: siehe auch "Essen"
Sex: siehe "Drogen"!! PS: siehe auch "Essen"
Psychedelic-Revival: Harald Juhnke, Russ Meier und noch vi
el mehr, es gibt kein Revival. Alle Gefühle sind echt.
Fanzins: Bravo, Penthouse, Selber Machen Heimwerkermagazine,
der Skalp, der Skalp, der Skalp, der Skalp, der Plask, der Lask
der Askpl, der Kalsp, der Kaspl, yeah, yeah, der IRRTUM, der Kl
vine Vampir!

maniacs

Man schrieb den Mai des Jahres 1982 als Kai, der Bassist der Gruppe "Blutverlust" bei eben jener Gruppe das Handtuch warf und den Bass an den Nagel hängte um sein weiteres Leben von nun an voll und ganz dem trommeln zu widmen. Just zur gleichen Zeit, in einem benachbarten Städtchen, bearbeitete ein begnadeter, jung, aufstrebender Musiker namens Kümmel, seinen Bass mit einer Kreuzhacke um ihm dadurch ein gefälligeres Äußeres zu geben.

Es sollte nicht mehr lange dauern, bis beide sich entschließen sollten zusammen eine Gruppe ins Leben zu rufen der sie den Namen "Bunker" geben würden. Auch der Ruf nach einem Sänger ward gehört und so musizierte man fröhlich den ganzen Sommer hindurch, allerdings noch ohne die Begleitung durch einen Gitarristen.

Der September kam und der Sänger war langsam der Überzeugung, daß der Ruf wohl doch nicht ihm gegolten hatte und tauschte das Mikro gegen eine Freundin ein.

Zu eben jener Zeit kehrte Peter, der Sänger der mittlerweile im zerbröckeln begriffenen Gruppe "Blutverlust" aus fernen Landen heim und als er Kai und Kümmel so allein musizieren sah, faßte er sich ein Herz und eine Gitarre und begleitete die Beiden bei ihrem gar fröhlichem tun. Schon kurze Zeit später hatte man etwa 10 Lieder zusammen und beschloß sich von nun an "Maniacs" zu nennen.

Allerwell brauchte man nun einen Sänger. Viele kamen und gingen. Man erstellte mehrere Demo Tapes und nach dem "German Tanks" Tape entschloß man sich erst mal zu dritt weiter zu machen und den Gesang ebenfalls Peter zu überlassen. Ein weiteres Demo tape schuf die Möglichkeit bei "Hülleimer Records" eine Platte aufzunehmen. Im März '84 ging man also ins Studio und im Juli hatte man das fertige Machwerk in den Händen.

Während des wartens auf das erscheinen der Platte schloß sich Thomas als zweiter Gitarrist den "Manicos" an. Mit ihm wurden im Oktober vier neue Lieder für "Foger" aufgenommen, die irgendwann 1985 erscheinen werden. Des weiteren ist man auf einem Sampler von "Hülleimer" vertreten. Im Dezember folgen sehr wahrscheinlich Aufnahmen für einen weiteren Sampler.

Die Besetzung der "Maniacs" ist: Kai (Dr.)
Kümmel (Bs./Voc.)
Thomas (Git.)
Peter (Voc./Git.)

Wir sind laufend auf der Suche nach Auftrittsmöglichkeiten.

Unsere Adresse ist: Peter Thomas
Kasseler Str. 2
6442 Rotenburg/F.
Tel.: 0551/484218
Oder: 06623/1447 (nur. Sa./So.)

maniacs

Way back in February an audience research survey was conducted in BFG but for a number of reasons the results have

The present arrangement of BFBS radio sequences on week-day evenings, with short sessions of particular kinds of music, was preferred to a possible alternative of longer, mixed sequences. The recent change to 'sport and records' on Saturday afternoons from the wholly sport 'Sport on 2' was approved by a majority of 2 to 1. Listeners' opinions of John Peel's Music, Alan Freeman's Classics and 'Video and Movie News' were generally favourable but not without considerable reservations, particularly in the case of John Peel's Music.

22.9.84 ab 20.30 Uhr Markthalle

Die neue Saison!

Alfredo Hilsberg's Präsentation von inter-nationalen highlights des Untergrunds war also angesagt an diesem Samstagabend in Hamburg. Trotz aller Skepsis was den Namen Hilsberg anbetrifft, so haben mich doch Namen wie Peter Hein, TV Personalities und Painless DIRTIES gelockt. Scheinbar nicht nur mich, denn die Markthalle war proppenvoll und der NDR stand mit Ü-Wagen vor der Tür. Es war kurz nach neun und eine Gruppe namens TWIST NOIR spielte schon. Sie reizten mich aber schon nach 4 Minuten zum rausgehen: second hand-müll-wave, ausgelutscht bis dorthinaus, Sängerin mit Siouxi-Syndrom.

Wenn ich die Reihenfolge recht behalten habe, ging dann sone Tussi an ein über der Bühne befestigtes Trapez und schaukelte dort sehr gekonnt rum, während der fette F. Butzmann oben unter der Decke mit seinem Tonband rumpelte und ab und an mal einen Schrei ausstieß. Gähn! Aufschluschreich hingegen das Leiterruntersteigen von Fettsau Butzmann: er schwitzte wie eine afghanische Bergziege und war so ergriffen von dem bißchen Applaus (der übrigens wohl nur für die Artistin war), daß er um Haaresbreite die letzten Sprossen verfehlte und sich gerade noch so im Gleichgewicht halten konnte.

Götz Achilles (31), Privatgelehrter

Nun mal ein paar Worte zu dem Begleitprogramm des Abends. Im Foyer liegen Videos (da aber Tim Renner einer der Produzenten war, hab ich davon Absand genommen), und eine Fotoausstellung mit dem Titel "Helden des Fortschritts"! Fotos aus den Anfangstagen der echten "neuen Welle" (Gabi, Peter, Plan ..) bis hin zu heutigen Ausgebirten des sogenannten Untergrunds (Sigurd Müller, das Monster vom Beauty Contest). Überall liefen Typen rum, die sich für wichtig halten (Xao Saftsack, Alfred (nunja, als Veranstalter), sogar der gewitzte Stefan Kühne, seines Zeichens Moderator bei Musik f.j. Leute lämmelte sich am Imbisstand rum. Drinnen hatte währenddessen ein Prominentenquiz begonnen, bei dem die Oberpeinlichkeit des ganzen Abends den Grundstein für schlechte Stimmung und Aggression legte: Götz Achilles, Privatgelehrter, Leute aus dem Publikum durften seine blöden Fragen beantworten, ein Mädchen ging zum Glück nach wenigen Minuten. Durch seine bescheuerte Art, den Superhirni raushängen zu lassen, wuchs zunehmend der Unmut des Publikums. Aber er bleibt hart, denn er findet das wohl unheimlich witzig und geistreich. Aber es sollte später noch viel dicker kommen! Also konnte er sich in der Zwischenzeit in aller Ruhe eine Gerstenkaltschale zu Gemüte führen und z.B. Frank Z von Abwärts entdecken (das Prominentenquiz lief also im Foyer, soso...).

raum ist in Karte ihre Gültigkeit

Als nächstes kamen ASMODI BIZARR ausm Ruhrpott. In groben Zügen gilt dasselbe wie für Twist Noir: am Freitag in der Musik für junge Leute hatten sie noch drauf bestanden, nicht so wie X-mal D. zu klingen-soweit richtig-sie Klänge noch schlechter! Wer X-mal D. kent, weiß was das heißt. Klagegesänge, immer dieselben Bassläufe (nur geklaut, aber schlecht!), eine grauenhaft unpassende Gitarre, und nur ganz selten blitzte mal sowas wie ne eigene Idee durch, die dann aber ver-huntzt wurde.

Als nächste Gruppe dann die PAINLESS DIRTIIES aus Hamburg, haben grad ihre erste LP raus, Gragen-psycho-beatmäßig. Diese junge 3er Formation wurde aber derart durch Geräteausfälle gehändiköpft, das es schon nicht mehr feierlich war. Hinzu kam eine nicht zu übersehende Nervosität vor so großem Publikum überzeugen zu müssen. Trotz alledem hat die Truppe gutes songmaterial, auch wenn man sich bei einigen Sachen fragt: wo hast du das bloß schon gehört? Später im Set steigt der Frankenstein-Junior Sigurd Müller als Sänger ein und reißt das Publikum mit dem "Mystery train" zu solchen Begeisterungstürmen hin, daß es selbst der dulle Achilles nicht schafft, eine Zugabe zu verhindern! Danach beginnt wieder ein hartes Intermezzo mit Götz (rent-a-teacher) Achilles (sehne). Er beweist aufs neue, daß er nichts zu sagen hat aber er muß trotzdem rumlallen (Profilneurose oder wie sagt man?). Seine Überflüssigkeit untermauert er auch noch damit, daß er den Leuten, diesen Abend als 'Gesamtkunstwerk' verkaufen will, die Leute rufen aber "Halt's Maul". Irgendwann wird er auch muksch und trollt

Kornpeter (42), Korn-Trinker

0645



DIE NE

In der Kühle wird in der 1 + Spiele-Sais spannungsge tueller Kult auch über Mädchen aus zu der zirs: bing Gristle

sich von der Bühne, leider viel zu kurz. y. Was die Leute (besonders die Musiker) ihm echt übelnehmen, ist die Tatsache, daß er die Gruppennamen kaum richtig aussprechen kann, und falsche Angaben zu ihrer Herkunft vom Stapel läßt. Ich meine, wenn er schon den Job des Programmleiters übernommen hat, kann man wohl erwarten, daß er weiß, wovon er überhaupt spricht. Die Wellen der Begeisterung für ihn erreichten ihren Höhepunkt, als er völlig hilflos (Programmzettel verloren) im Spot stand und versuchte, einen Witz zu erzählen, zum Glück fiel ihm denn doch keiner ein. Die Reaktion des Publikums veranlaßte ihn zu einem mitleidigen "dann macht doch euern Scheiß alleine", und der Mann vom NDR ahnte wohl Zündstoff und hielt ein Riesen-Richtmikro in die Menge. Es knisterte. Später hättet fast noch gebrannt!

THE WORLD OF SILLY GIRLS nennt sich ein neues Projekt des Düsseldorfer Sängers Peter Hein (Fehlfarben, Family 5). Mit Xao Seffcheque und deren Berühmten wird ei- Auftritt geheim bleiben grammm mit Klassikern der schichte vorbereitet. AS ZARRE aus Krefeld fühlen obersten bösen Geist der Mythologie verpflichtet; i nächst erscheinende, im C produzierte Platte versprid fektion der Düsternis. Eine che Tournee mit der US-Gr ger & The Thrill Kings hi stellt das Hamburger P: THE PAINLESS DIRTIES ; Saison ihre erste LP und ih Beat" vor. Eröffnet wird Nacht ebenfalls von einer neuen Hamburger Formation: TWIST NOIR mit der erst 17jährigen Sängerin Karena zelebrieren einen kühl-swingenden Hauch von Bar-Musik. Als special



Irgendwann nach Mitternacht kam die 'heute-hier-und-dann-nie-wieder'-Formation WORLD OF SILLY GIRLS featuring Peter the Hein, Zigttausend Gitarristen und Bassisten bevölkerten die Bühne, plötzlich ein Riff und wroommm-ohrenbetäubender Lärm... "Loui Loui". Hein wie ein Berserker am Toben, saufen, sabbeln, beschimpfen-zum erstmalig kommt Bewegung in die bis da tragen Zuschauerreihen. An der Gitarre links außen Xao Heftschreck, Träger der 77er Gedenkmarke und des blau-weiß gestreiften Sid-Vicious-Hosenbandordens zweiter Klasse. Seine Ähnlichkeit mit Duffy Duck ist geradezu verblüffend, ich hab immer gedacht, gleich watschelt er zum Mikro und sagt: 'öööhhhh; wie er das bei Kumpel Bugs auch immer macht. Diese Verarschungskapelle nudelte zig hits aus ihrer (meiner) Jugendzeit runter, von 'Back street boys' über 'Here today, gone tomorrow' bis zum Floydschen 'Interstellar Overdrive', welches endlos in die Länge gezogen wurde. Es war lauter Hardrock, da braucht man sich nix vormachen, aber es war deswegen ok, weil Power und Spaß gut rüberkamen-das zählt! Die Laute waren gut drauf und konnten nicht genug kriegen, was natürlich wieder dazu führte, daß Götzi-Kötzi fast gelyncht worden wäre, als er versuchte, die Zugabe abzuwürgen, köstlich!

Bonn, 8. 11. (dd) Bis Ende dieses Jahres wird ein Hubschrauber des Bundesgrenzschutzes vom Typ „S 333 Puma“ für rund 1,9 Millionen DM umgerüstet, um mit einer besonderen Schallsolierung Bundeskanzler Kohl auch während des Fluges Gespräche zu ermöglichen. Das bestätigte der parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Spranger (CSU), am Donnerstag.

In der letzten Umbaupause kam es dann zu einer annähernd realistischen Mordattacke. Kotzi kriegte für sein Dummgelalle ne Ladung über den Pelz und war aufs äußerste empört, greift zu seiner ullen Saft und spritzt ziellos in die Leute. Plötzlich hechtet in älterer Typ auf die Bühne und schreit wie ein Irrer was von sofort fertig machen' oder 'kurz und schmerzlos', der gute Gözilla st doch leicht verunsichert, es gelingt aber den aufgebrachten yp hinin irgendwo zu verfrachten. Der Abend war schon recht weit ortgeschritten, die Luft zum in Stücke schneiden, und die Aufnahme-ähigkeit sank doch beachtlich-aber trotzdem kommt dies Stehauf-ännchen von Privat-Verdrehtem und doziert über Scheisse. Als er a so steht in seiner ganzen Jämmerlichkeit, kommen unbemerkt von hm die 3 TV Personalities auf die Bühne, legen sich ihre Instru-ente zurecht und Kötzillä sagt: "Ach, wenn die Leute (er meint die VPs) wüßten, worum unser Disput geht, die ahnen ja von alledem nichts," a kommt plötzlich der Bassist (übrigens der totale Schlürschlumpf-ippie, aber ein Sympath!) zu ihm rüber, mustert ihn mit einem der-er verächtlich-vernichtenden Blick, daß Kötzi ganz klénwird. Who are you? "-You've got a face like a fish!". Ha! Super! Kotzi erstummt, war wohl zuviel für ihn. Mini-Einstein tritt zum letzten al ab wie ein besipster Dackl. Endlich kann der Set beginnen. Hi, we are the Smiths. I'm Morrissey. We are homosexual." So die rsten Worte vom Sänger/Gitarristen, geschmacklos bei C+A eingeleidet, aber jeder Satz ein wirklicher Treffer! Die TVP spielten u dritt und sehr gekonnten, verdrehten Pop. Allzuviel war mir on ihnen nicht bekannt, aber ihre letzte LP noch im Ohr, muß ich agen, daß ich sehr positiv überrascht wurde. Leichtfüßig, humor-oll (aus 'I know where Syd Barret lives' wurde 'I know where aul Weller lives-because he's a hippie too!!' und 'Part time unks' mit schrägen vocals) und , ach scheiss, die muß man selber

„Hilfe!
„Mein Wein
explodiert“



Sie schnitzten die
schönsten Runkelrüben



„Zick Zack“-Chef Hilsberg: „Ich habe nie Wert darauf gelegt, viel Erfolg zu haben, sondern ich wollte das, was im Untergrund entstand, war, möglichst umfassend für

Die neue Saiso
THE WORLD OF SILLY GIRLS
PAINLESS DIRTIES
ASMODI BIZARRE
Special Guest
I.V. PERSONALITIES
The Great
TWIST NOIR

in ihrer ganzen Prächtigkeit erleben. Zwischen den songs kamen völlig unerwartet die neuen dazugelernten deutschen Sätze vom Sänger: "Wo geht es zum Minigolfplatz", oder "Haben sie Durchfall?". Er war wohl der Meinung, die Leute hätten zuwenig zu lachen gehabt den Abend. Den Schluß bildete ein Medley, welches beim letzten Hamburg-gig ne Stunde gedauert hat und auch den letzten Besucher rausgetrieben hat (englischer Humor?). Das Medley besteht aus zig Pop Hits der letzten 20 Jahre, von 'Satisfaction', 'Painterman' bis 'My white bicycle', alle ineinanderübergehend und alle in der den TVPs eigenen, rührend-naiv-poppigen Art. Das Wiedererkennen hab ich da dann irgendwann aufgegeben. Es wollte kein Ende nehmen. So schön es war, aber ich spielte mit dem Gedanken zu gehen. Nix ging mehr, nur noch Nebel im Kopf. In dem Moment hörten sie dann aber auch auf und der Abend war vorbei. Die neue Saison? Neu war nichts. Spaß gemacht hat einiges. Aber immer nur altes Zeug aufkochen, kann nur bedeuten, daß

That's entertainment



dormannu

DORMANNU - Degenerate

Sympathische junge Männer voller Kraft. Und man weiß, wohin damit. Kräftiges Getrommel, flotter Bass, gezielt eingesetzte Sägegitarre. Böser Gesang, witziger Chor Oh jeeh ah jaah jaah... (Chorauszug). Ich tippe auf indianische Vorfahren, was sich auch durch die Haarschnitte teilweise bestätigt. Man hat in GB auch schon als Vorgruppe der Dance Society gespielt was die musikalische Stammeszugehörigkeit erklärt. Wirklich tolle Platte. Haltet Ausschau!

SEX GANG CHILDREN - Dieche

Monotonie und Grabesstimmen, für die Friedhofsfete nach zwölf. Wers mag wird unselig. Interessant das Xylophon. Oh schwarze Freunde jubiliert.



TARA BUTLER - Up against the Wall

Ebenso Disco. Auch schnell. T. B. hat eine gute Stimme, der Rest ist jedoch ziemlich herkömmlich (ich hätte fast Konservativ gesagt) Den Vocoderchor und die Soundeffekte hat man auch an anderen Stellen schon zu oft gehört.

23 SKIDOO - Language

Rhythmus, Trommeln und nochmals Trommeln, jedoch nicht unbedingt in ethnischer Urwaldmanier, irgendwo zwischen Positive Punk und Jazz angesiedelt, ziemlich funkiger Bass, sparsamer monotoner Gesang. Begrüßenswert wenig Melodie. Hauptsache es klopft und hämmert. Language ist eine Auskoppelung aus der neuen Skidoo Ip. Etwas für den Kopf, reichlich für die Füße. Bewegungsfetischisten werden bestimmt angesprochen.

23 skidoo

"Wenn's mal Stunk gibt ist egal was mir passiert, Hauptsache meine Brille kriegt nichts ab."
Erwin (13), Frührentner

PORTION CONTROL - Go Talk

Disco. Breakdancer vor. Schnelle Rhythmusmaschinen (High Energy nennt man das jetzt glaube ich...). Das Ganze hämmert sich lustig durch ab und zu ein Break hier und da ein schräger Synthi. Man muß das Ding laut hören, vielleicht im Auto. Guter Durchschnitt.

400 BLOWS - Groove Jumping

Zum Dritten Disco. Aber sehr originell. Über und unter Rhythmusmaschinen und flottem Knackbass, welcher stark an Pigbag erinnert, falls die noch jemand kennt, diverse Telefonklingeln und Gesprächsfetzen, verbunden mit anderen tonbandverfremdeten Stimmen. I'm very glad indéed. And so I oughta go (Textauszüge). Das ganze Werk noch mit etwas sparsamem Synthi garniert und fertig. Ich bin auch glad. Ebenfalls für verschiedene Gymnastikabende vorzüglich geeignet!

DATA - Blow

Hochgeschwindigkeitsrhythmus verbunden mit im höchsten Grade unanständig zu nennenden Stöhncollagen gekoppelt. Wie der Titel schon sagt, irgendwer oder was wird dort geblowt. Regt die Phantasie an. Schetäm für die 80's. Let's talk about leather...

ILLUMINATED RECORDS

Why Are You Laughing?

45€
€€\$

!k1mno
YZabcu
TUUV

TORPEDO MOSKAU

Eine der erfreulichsten Gruppen auf dem Hardcore-Sektor sind für mich momentan TORPEDO MOSKAU. Wesentliches über ihre Musik steht in der LP-Besprechung. Was liegt also näher als ein Interview? Hier ist es:
Die Beantwortung übernahm drummer Stephan, der mir aber in jenem Brief mitteilte, daß er soeben bei TM ausgestiegen sei, die Gruppe besteht aber weiter und ein neuer Drummer wird schon angelernt.

"...wie auch immer, meine Gründe kann ich Dir nicht in 2-3 Sätzen erläutern, hängt zu viel dran. Aber es sind hauptsächlich persönliche Gründe, ich will mit Leuten Musik machen, mit denen ich mir auch was zu sagen hab, nicht nur ne 'Zweckgemeinschaft' aufne Art. Diese Basis war eigentlich von Anfang an nicht vorhanden. Ansonsten seh ich musikalisch für mich keine Perspektive mehr mit den Leuten, z.B. kann ich mit den beiden nicht die Musik machen, die ich auch machen will, oder zumindest wovon ich 'meine' Musik beeinflussen lassen will. Naja."

Wann ging es los mit TORPEDO MOSKAU?

"Wir haben im Herbst '83 angefangen zusammen zu spielen: Martin (Gitarre) und Arne (Bass) haben früher bei NAPALM gespielt. Ich war Schlagzeuger bei SLIME, Martin und ich hatten schon früher zusammengespielt in einer Band namens 'SCREAMER', er Stimme, ich Gitarre aber sehr bekannt sind wir halt nicht geworden. Das war 1979/80 so. Danach gründete er mitn paar anderen 'PUNKENSTEIN' und ich ging zu SLIME. Arne spielte ganz früher bei 'NOONE'. In diesem Jahr wo wir zusammenspielen (übrigens mit einem sagenhaften Übungsraumverschleiß) hatten wir so 8 gigs, in Hannover, Freiburg, Husum und diverse in HH." Eure LP 'Malenkaja Rabota' (was heißt das?) war für mich eine Überraschung, ich halte sie für eine der besten Punkscheiben, die jemals in BRD rausgekommen sind, und das sind nicht gerade viel. Zum einen wegen der Musik und zum anderen, weil endlich mal Texte gebracht werden, die sich sehr deutlich von dem ganzen Klischeezug (Bullen, Bund, Bier) abgrenzen. Eine zwangsläufige Entwicklung?? Wer schreibt Texte und Musik?

"Malenkaja Rabota heißt 'Ein bißchen Arbeit auf russisch und die Zeile haben wir ehrlich gesagt in einem Spiegel-Artikel aufgeschnappt. Bis auf "Keine Zeit" (von Arne) sind alle Texte von mir, die Musik verteilt sich so ziemlich gleichmäßig an Verfasseranteilen. Also, was heißt zwangsläufige Entwicklung, sicher, die gängigen (Punk) Themen leiden teilweise an wirklich unerträglichem Verschleißerscheinungen, es ist viel zu abgegriffen und somit langweilig, was man zum größten Teil hört, jedoch sollte man zu mindest die politische Aussagen nicht prinzipiell ablehnen, da vieles ja im Endeffekt

KONTAKT:

Arne Wagner
Hirsekamp 20
2000 Hamburg 71
(040-6406572)



verdammt nochmal wahr ist. Bloß sind meiner Meinung nach die Zeiten in denen Parolen angesagt oder einen Effekt hatten, vorbei. Ich persönlich habe kein Interesse mehr, über 'banalpolitische' Sachen, Bullen usw., zu schreiben oder zu singen, auch wenns arrogant klingt, aber es langweilt mich tödlich. Das hat allerdings nüscht mit ner Veränderung der politischen Einstellung zu tun. Abgesehen davon bin ich der Meinung, daß textlich über-enthusiastisch-politische Statements zwangsläufig in einer Sackgasse enden, vor allem auch was den Anspruch der Leute an die band betrifft-siehe Slime, bittere Erfahrung. Ich schreib über Sachen, die mich persönlich beschäftigen, nicht was die Leute hören wollen."

Wie läuft das bei WEIRD SYSTEM, gestaltet die Gruppe Hülle, Promotext usw selbst oder machen das andere...?

"Die Hülle und Innencover haben wir selbst gestaltet. Das Cover hatn Freund von mir gemalt (malt wirklich gut nech?) (heißt auch Malte). Naja und Photos und so, da mußt du dich an W. System wenden, wir haben nicht eins."

Was macht ihr beruflich?

"Arne ist arbeitslos, ich job abundan (momentan grade wieder), Martin hat glaub ich noch nie was gemacht (beruflich)."

Kannst du dir vorstellen auch mal ganz andere Musik zu machen? Was bedeutet die Gruppe/Musik/Einstellung für Dich?

"Ich kann mir sehr gut vorstellen andre Musik zu machen, wie gesagt, im Gegensatz zu Martin und Arne. Ich würde z.B. sehr gerne Musik machen die so im Stil liegt von der Mücke die ich außer Pank hauptsächlich höre, nämlich alles psychedelische, 60er Beat, Bauhaus, Wipers etc. Ansonsten bedeutet Musik für uns 3 fast alles, nehm ich an."

Fällt dir irgendetwas zu Osnabrück ein?

"Zu Osnabrück fällt mir nur ein, daß ich da mit Slime meinen letzten gig gemacht hab bevor ich ausgestiegen bin, das war im letzten Sommer mit Bad Brains & Toxoplasma und es war supergeil. Aber das interessiert wahr scheinlich eh keinen". (doch, mich...!!)

Wie ist die Lage speziell in Hamburg, ist dort eher Zusammenhalt oder Futterneid unter den Gruppen zu verzeichnen?

"In Hamburg ist eher gruppentechnische Zusammenarbeit angesagt, z.B. hamwa schon öfters gigs mit den Targets (auch ex-Slime) zusammen gemacht!"

"...ich bin auf der Suche nach ner neuen band. Am 6. Dezember werd ich wohl den letzten Auftritt mit TM machen, mit GBH in der Markthalle, weil mein Nachfolger das Programm noch nicht drin hat...."

HW



Punker gegen Skinheads: Straßenschlachten

Ein Punker mit Lederjacke liegt auf dem Pflaster, ein junger Mann - wahrscheinlich ein Skinhead - rennt weg. Hinter ihm geht ein glatzköpfiger Skinhead auf einen Fotografen los: In Hannover randalierten am Wochenende etwa 1000 Punker und einige hundert Skinheads. Es gab wilde Straßenschlachten mit der Polizei. Wie Punks und Skins tobten, auf Seite 4



Times have changed



NEVER MIND THE BOLLOCKS
HERE'S THE

Europas Hippie-punk-treff/Hannover
Ja, da strömten sie wieder zusammen, die Härtesten unter der Sonne! Der ganzen Welt wollten sie mal wieder zeigen, daß sie auch wirklich so sind, wie die Bild sie beschreibt. Punk as Punk can! Schon Monate vorher kurvten Flugblätter+Aufrufe durch die Lande, Chaos-Tage wollte man 'feiern'!! Natürlich bekamen die Staatshüter auch Wind davon, sind ja nicht dumm die Leute! Trotzdem ließ man die Idioten gewähren bis zu einem gewissen Grad. Die Medien waren im Großen und Ganzen Malocher will schließlich am Montagmorgen seine Schlagzeile! KLEINKRIEG PUNKER EINGESPERRT, Mann, das ist doch der Knüller- sofort Auflage erhöhen! Skins rufen zwar -Sieg Heil! aber kehren wenigstens ihren Abfall zusammen-Polizisten klatschten Beifall! Ja, sind doch gar nicht so, die Jungs! Hauptsache sauber. Aber die widerlichen Punker, nur alles demolieren, saufen, provozieren-man will ja schließlich anders sein, oder? Damit kein falscher Eindruck entsteht, ich hab bestimmt nix gegen die Leute, die dort ihren Spaß haben, vielleicht ein Konzert sehen und vor allen Dingen viele Leute treffen wollten. ABER-

4. AUGUST
UM 14 UHR IST DAS EIGENTLICHE TREFFEN AN OFFENPLATZ UND GEMEINSAMER TRADITIONSDRUCK. DIESMAL IST EIN MARSCH ZUR SPD-ZENTRALE ANGESAGT, DEREN ADRESSE BIS DAHIN HOFFENTLICH BEKANNT IST. ZUSAMMENBLEIBEN DIESER JAHR IST AUFTEILUNG IN GRÖßERE GRUPPEN; WENN DIE POLIZEI KEINE ANDERE MOGLICHKEIT MEHR LÄSST!
FALLS AM ABEND WIDER ERWARTEN KEIN KONZERT STATTFINDET, UM

EUROPA'S GRÖßTER HIPPIE PUNK-TREFF!
1984
SAMSTAG, 2. AUGUST
CHAOS-TAG IN HANNOVER
TREFFEN VON PUNK & CHAOTEN!

DER INTERNATIONALE PUNK-RAT HAT HANNOVER FÜR DIE ZEIT 7.-9. AUGUST 1984 ZUR PUNK-BESETZTEN ZONE ERKLÄRT. ZUR SICHERSTELLUNG DER DURCHFÜHRUNG DES CHAOS-TAGES AM 2. AUGUST WERDEN DABEI DIE INTERNATIONALEN PUNK-FRUPPEN NACH HANNOVER BEFSANDT.

Während ein Punker mit einem Skinhead beim "Chaos-Tag" in Hannover.
Unten: Ein Skinhead hebt die rechte Hand zum Nazi-Skinhead, das Punker "die Fresse zu polieren".



Über 1000 Punker feierten ihren angekündigten "Chaos-Tag" in Hannover. Und sofort flogen die Steine. 26 Polizisten wurden verletzt, 25 Streifenwagen und 16 Privatautos zerstört, 16 Schaufenster sind hin. Die Straßen der Innenstadt („punkbesetzte Zone“) voller Scherben und leerer Bierdosen.

Die Punker hatten sich die ganze Nacht mit angeknallten Füßen, um 12 Uhr am Opernplatz zusammen. 30 Meter weiter warteten ihre Feinde, die rechtsradikalen Skinheads. Die brüllten: „Sieg heil, wir schlitzen euch die Bäuche auf.“ 400 Polizisten mit Helm und Schild gingen als lebende Mauer dazwischen. Da bombardierten sich die Rocker über ihre Köpfe hinweg mit Flaschen und Steinen. Sie rissen einen Polizisten vom Motorrad, beschmissen ihn mit

folgte von einem Polizisten, mußte mit zur Wache.
Bis zum Abend nahm die Polizei 287 Punks und Skinheads fest. Ein Ker sprang einem fahrer Polizeibus, mit dem Kopf die Gehsteig wurde schwer verletzt.

Nachts versammelten sich 800 Punks im Jugend-Glocksee, für zwei Autos an. A Polizei stürmte in sie Steine, nengas und G nen, die sie au Nachbarländer stahlen hatte Polizei drängte 800 Punks im Hof zusammen sie dort bis g mittag fest. I zeuge Klaus I „Se stelle K Bürgerkrieg v

Dhrieige von der Polziel

15 englische Skinheads überfielen eine Passantin, schlugen sie zusammen. Ein Punker polierte mit einer Kette einen Streifenwagen, zwei Polizisten kämpften mit ihm.
Der grüne Politiker Luk List (42) - von '81 bis '83 Ratsherr in Hannover - wollte den Punker verteidigen, bekam in dem Gerangel eine Ohr-

Markt kirch d sammel Plac

Glatzköpfige Skinheads ballten erst die Fäuste, aber der Polizeihund hielt sie in Schach. Dann tranken sie an der Marktkirche Bier, aßen Pizza - und sammelten ihren Abfall in zwei Plastiküben. Polizisten klatschten.

12 UHR
AUFTRAF TREFFEN AM BARRHOP. LASST NOCH NICHT AUF KEINE SCHLACHT MIT DEN BULLEN EINP. IMMER DIE ROHE BEWAHREN DENN AM KRÖPPEL FINDET GLEICHZEITIG EIN TREFFEN VON SKINS UND PSYCHOS STATT, DEREN ABSICHTEN NOCH NICHT KLAR SIND, FALLS SIE IHRE NAKT-SHOW ABZIEHEN UND UNS ANGREIFFEN, SOLLTEN IHREN ABER KOMPROMISS LOS VERDEUTLICHEN. DASS SIE IN HANNOVER STAYEN ZU SCHAUEN

SAMSTAG CHAOS-TAG

nationalsozialistische Gruppen wie „Rotfront“ versuchten und den Punks drohten, sie umzubringen.

„Be Schlacht“ ity blieb aus tzte bei Punkertreffen

Schwere Verletzungen: ein Polizist, als ihn ein vom Motorrad rissen um vier Steine bewarfen. Eine Passantin wurde von 15 englischen Punks angefallen und über zugerichtet. Ein festernommener Punker wurde schwer verletzt, als er aus einem fahrenden Polizeibus sprang. Ein anderer Jugendlicher fiel im Vollrausch. In der wieder flogen Steine und Flaschen. Zahlreiche Fenster scheiben gingen in der Innenstadt zu Bruch, die am Verkaufsoffenen Sonnabend einem Meer von Glasscherben gleich. Die Jugendlichen trugen Umarmungen von Bier und Wein, die leeren Flaschen wurden meist zerschlagen oder als Wurfgeschosse benutzt. Zahlreiche Autos wurden beschädigt.
Die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur TASS schrieb zu den Vorfällen in Hannover. „Banden ultrarechter Stürmer“ hätten die Stadt terrorisiert. In der Bundesrepublik aktivierten sich die Neonazis. TASS differenzierte nicht zwischen Skinheads und Punks. Im Gegensatz zu den Skins sind die Punks politisch schwer einzuordnen, stehen aber zum Teil antifaschistischen Gruppen und Sponti-Szene nahe.

Es genügt nicht, keine Ideen zu haben, man muß auch unfähig sein sie in die Tat umzusetzen.
3000 800 Punker eingesperrt



Oben: Die Haare stoßen ab wie

CREATION PACKAGE: Jasmine Minks, Biff Bang Pow, Jesus+Mary Chain. Forum Enger, 27, 10, 84 +/- = 0. Voller Erwartung, den besten, aktuellsten englischen Underground-Pop vorgeführt zu bekommen, nahm unsere Fliegerstaffel Kurs auf das Kaff Enger. Irgendwie muß wohl ein böser Fluch über dem Abend gelegen haben es klappte nichts. Um 22.30 fing eine deutsche Formation an zu spielen (Fenton Weills oder so) und erklärte den verdutzten Leuten, die anderen 3 bands lägen auf der Autobahn fest. Trotzdem sie einen annehmbaren Surfbeat spielten, unser Hunger trieb uns in die city. Nach Durchforsten sämtlicher Sackgassen wußten wir: keine pommestutze in Enger! Saturday night in the city of the Dead! Die Verzweiflung trieb uns in eine sehr suspekta Pizzeria - wir die einzigen Gäste... Ex-Desinfektor Klaus untersuchte erstmal das Scheisshaus während wir eben leicht schrägen Bedienung unsere Wünsche klarzumachen versuchten. Große Pizza, kurzer Sinn: als wir zu Forum zurückzockelten, teilte man uns unterwegs mit, eine englische band hätte schon ihren set beendet! Brrrrr!! Drinnen durften wir dann wieder ausgiebiges Stimmen der nächsten Gruppe miterleben, ws unsere Stimmung auch nicht gerade hob. Jasmine Minks waren dran und stießen uns herbe vor den Kpf. Völliges nebeneinanderherspielen paarte sich mit dem absoluten Unvermögen des Mixers. Gräßlich. Der Abend war im Eiser, kein Zweifel. Wenn jetzt kein Wunder geschieht... es geschah keins. Nach weiteren tausend Stunden Instrumentestimmen und Streichhölzer zwischen die Augen klemmen, kam wenigstens etwas frischer Wind von der Bühne. Klaus meint, es wären Biff Bang Pow gewesen, war mir zu dem Zeitpunkt ohnehin wurscht, jedenfalls machten sie schräge Pop aber mit Schub. Die Sache wurde vollkommen undurchschaubar, als sich zig Leute auf der Minibühne auf den Füßen stunden. Ich weiß immer noch nicht, ob das jetzt eine Session war, oder ob sie einen abbauen wollten und die anderen weiterspielen? Ja Freunde, so ist das Leben. Hart und gefährlich, und manchmal voller Überraschungen. HW

◆ DECODER HANDBUCH
Information zu verbreiten, ist Aufgabe der Medien. Deshalb sind Medien Machtinstrumente. Und im Moment geschehen nirgendwo umwälzendere Revolutionen als auf dem Markt der elektronischen Medien. Heimcomputer, Kabelfernsehen und der Kassettenrecorder als Knopf im Ohr. Information zu verbreiten, ist auch unsere Sache. Wir sollten rechtzeitig lernen, unsere Video- und Kassettenrecorder als Waffe zu benutzen. Der Spaß stellt sich von alleine ein.

Das Handbuch zum Film DECODER von Muscha. Herausgegeben von Klaus Maeck und Walter Hartmann. Mitarbeit: Volker Schäfer, Muscha, Genesis P. Orridge. Mit Texten von: Klaus Maeck, Genesis P. Orridge, William S. Burroughs, Elias Canetti, Brian Gysin, Jean Baudrillard u.a. Großformat, durchgehend illustriert, 60 S. 16,- DM. TRIKONT Duisburg, Grabenstraße 77, 4100 Duisburg 1



ORTHOTONICS "Wake up you must remember" - Outatune LP out 8408-

Mit diesem Album der amerikanischen Orthotonics ist dem kleinen aber feinen Outatune-Label der Überraschungscoup der Saison geglückt. Seit Wochen nun schon, gehört das Teil zu meinen Top-Favoriten, und mit etwas Glück könnt ihr hier im Skalp 5 auch einen Artikel über sie finden. Wenn man dann seine Begeisterung in Worte fassen soll (möchte...), wird's schon schwieriger, schließlich möchte ich die Platte nicht zerreden. Als alter Jazz-Hasser wurde ich zunächst stutzig, da Fred Frith als Mixer aufgeführt wird, aber, diesmal hat er wirklich etwas excellentes zusammengemischt! Die musikalische Palette ist sehr weit gesteckt, über 'Painting' schwebt z.B. der Geist von Lydia Lunch - am Abgrund zum Nihilismus und 'Nemo' ist ein kraftvolles Instrumentalstück, welches immer kurz vorm Abheben die Handbremse sanft anzieht - genial! Mein absolutes Lieblingsstück ist 'Woman Fish', weil die wunderbare Rebby Sharp so herzerfrischend naive - beiseit singt, wie ich es selten vorher gehört habe. Ich versteh die Texte zwar nicht recht, da sie alle ziemlich 'symbolisch' oder gar 'abstrakt' gehalten sind, aber Zeilen wie "I remember when I was two inches long, and I was sitting back in my pool of red. I didn't have no nose, just had those gills in my head" lassen Bilder in meinem Kopf entstehen, was ja auch recht nett sein kann. Bei 'Numbing way' singt ein Kerl recht Byrne-haft, etwas jazzig/etwas wavig - wobei wir beim Hauptthema wären: Die LP ist ein einzigartiger crossover eben zwischen Jazz, Pop Wave+Avantgarde ohne das Gesicht zu verlieren. Es sind Elemente von A Certain Ratio ebenso wie von Romeo Void enthalten, aber alles mit dem eigenen Brandzeichen. Fröhliche, federnde Stücke wie 'Accessible as gravity' oder 'Perils in the moonbrain' wechseln sich ab mit eigenartig schleppenden, fast dämonischen ('This time it look ed like you'). Es macht einfach Spaß, zu- bzw. hinzuhören - ob das nun das energiegelbe 'Interference' oder das etwas strengere 'Burnt shoes' (mit interessanter gemischten drums) ist, ... nein, ich geb's auf. Ihr müßt das Ding unbedingt selbst hören! Eigentlich müßte es doch zwischenzeitlich genug Leute mit offenen Ohren geben, die auch ohne Schubladen glücklich werden, oder? HW

ENTHÜLLUNG IM PENTAGON !!!!!!!
Durch den jahrzehntelangen Genuß von RITTER-SPORT-Schokolade haben Ronnie+Nancy Reagyn ihre Haarpracht verloren! Wie uns weiterhin aus geheimer Quelle mitgeteilt wurde, finden im Oval-Office (Weisses Haus) ständig spritzige Orgien statt. Kripo-Hauptkommissar Schneider hat uns diese Sensationsbilder zu gespielt, die vor und nach einer Party gemacht wurden. Beim Ankleiden ging es anscheinend etwas durcheinander:



"FILM IS A LIFE" - Cassetten Sampler c-60 / (Kassetto Fix) / Metaldose /
Da Giftzwerg Hans so nett war, und mir diesen Sampler vorbeigebracht hat, will ich ein paar Worte dazu schreiben. Allerdings will ich vor ausschicken, daß mich die Cassette maßlos enttäuscht hat. Warum? Darum: The CLAP klingen wie eine Mischung aus Honeymoon Killers + 4 D, leider ohne Ideem und Schwung. HEUTE liefern eine grausige 'Sex-machine' - Fassung ab und bei meiner ehemaligen Formation POISON DWARFS enthalte ich mich der Stimme, von wegen der Befangenheit und so.... Die Holländer MEER STAAL sind leider auch nur eine -poor man's Test Department-band; Die Form spielt steif, marschähnlich, ganz entfernt klingt's nach Residents. Der PYROLATOR hat auch schon bessere Zeiten gesehen, fällt aber wegen der schwachen Nachbarschaft angenehm auf. Der Japaner KUSAFUKA nervt mit seinen Fingerübungen auf dem Synthie ganz gehörig, der einzige Lichtblick sind die CLEANERS FROM VENUS, die ein nettes Popstückchen mit drumbox und hellen Gitarren abliefern. Filmmusik(?), d.h. langweilige Sequenzerspielchen mit Hintergrundreigen kommen vom PLAN, die CORVAIRS lassen einfach das Band von einem Stück rückwärts laufen. Wie man weiß, ergibt sowas in den wenigsten Fällen etwas Originelles, auch dies will nur ansatzweise gefallen. Ein mittelmäßiges Funkstück mit Überlänge (aber dafür ohne Ideen) geben DOJJI zum Besten(?) und FLUX beenden das tape mit melancholischem Frauengesang, Sax... vorbeirausch! Die Verpackung ist ausgesprochen luxuriös und liebevoll gestaltet, leider steht sie in keinem Verhältnis zum Inhalt, wo wirklich nur Abfall und Studiorestschnipsel der Gruppen versammelt sind. Nicht zu empfehlen. HW

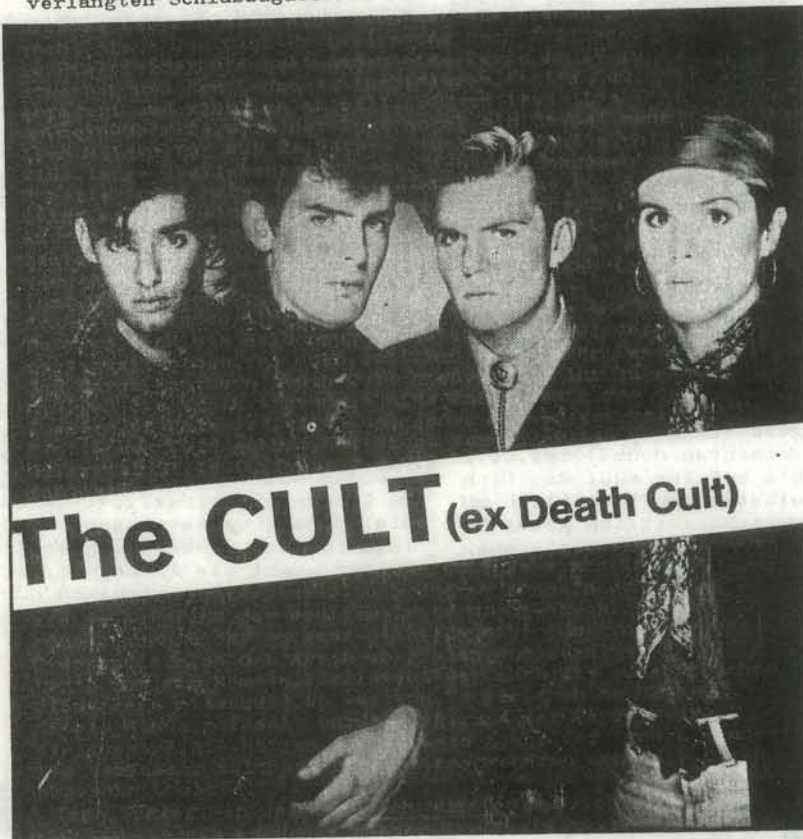
Bezugsadresse: Kassetto Fix c/o Horst Toe, Festungsberg 2, 8650 Kulmbach. Preis: 12 DM. Limited Edition: 500 copies.



the CULT-3.10.84, Detmold/Hunky Dory

Diesmal hab ich mich sehr früh auf die Socken gemacht (siehe Gun Club-Review), sodaß noch Zeit war, im Bielefelder Off Beat-Laden eine Karte im VV zu erwerben und den Laden zu inspizieren. Fazit: Gut sortiert und ziemlich aktuell, ABER zu teuer! Lps um, nein-über 20,-, in der Ecke sogar ein Stapel neue Iron Maiden für NUR 20,95 (pro Stück versteht sich!). Eine lange Überlebenschance geb ich dem Schuppen nicht. 2 nette Jungs haben mir dann noch das neue PC 69 gezeigt, welches ein paar Straßen weiter liegt, und dann an der Heeper Str. das AJZ, wo unheimlich viele Punkigs laufen für'n Appel und n Ei. Allerdings wäre es angebracht, wenn man abends gut laufen könnte da man sich in Bielefeld (der Heimat von Dr. Oetker) immer noch diesen leidigen Fraktionskämpfen hingibt. Nun ein Zeitsprung ins Hunky Dory, wo sich bis halb neun höchstens 60-70 Gläubige versammelt haben. Too much cult? Daß Cult davor Death Cult und davor Southern Death Cult hießen, wißt ihr ja ohnehin. Daß die Musik irgendwie eine Fortsetzung von den Theatre of Hate ist, wird auch jeder merken, der mal ne Platte von Cult gehört hat (nicht verwunderlich, da der Gitarrist Billy Duffy (ex T.O.H!) zusammen mit Sänger Ian Astbury die songs schreibt). Vor diesem Kult-Publikum spielten the CULT eine Stunde lang, 12 Titel. Ian Astbury's Stimme, die mich auf Platte total faszinierte, kam nicht so recht durch, er machte einen etwas geschlauchten Eindruck. Ansonsten spielten CULT sehr routiniert ihre Hymnen runter, Anlaß zu größerem Ansporn erhielten sie ja aufgrund der wenigen Leute nicht-obwohl das Argument auch nicht so ganz zieht! Es gibt immer noch genug Gruppen, die sich den Arsch abspielen, und wenn nur 2 1/2 Leute zum Gig kommen. Vielleicht war auch das ausgesprochen blöde Info mitschuld, wo was von Vergleichen zu U2 und Simple Minds gefaselt wurde (Würg), und der Gipfel war die Aussage, sie hätten das gewisse Etwas der frühen Stones! Dem Verfasser solchen Schwachsinnns gehören echt die Ohren abgeschnibbelt!

4 Tage später, Schauplatz: Odeon, Münster. Hab ich's doch im Urin gehabt. Sie können's besser! Mir kam's teilweise auch so vor als hätten sie ganz andere Stücke gespielt. Vielleicht lag's ja auch an den Kerzen und dem Trockeneisnebel, who knows? Jedenfalls sprang hier wenigstens manchmal der berühmte Funke über, d.h., Akteure auf der Bühne und Publikum werden gleichermaßen infiziert. Bassmann Jamie Stewart ist auf jeden Fall ein Schelm, der eigentlich besser in eine Spaßpunkkapelle passen würde. Ganz anders dagegen Sänger Ian, der Westentaschen-Winnetou, der seine ganzen Indianerphantasien auslebt und dauernd so aus der Wäsche guckt, als würde General Custer jeden Moment mit einem Regiment in den Saal gestürmt kommen. Möglicherweise war diese Vorstellung der Grund für ihr sehr unschönes Nichterscheinen zur heftig verlangten Schlußzugabe? HW



The CULT (ex Death Cult)

Nigel Preston, Jamie Stewart, B. Duffy, Ian Astbury

NDR Radio Niedersachsen

Jetzt voll da!
daneben

UK 9'  **Rock-Fan**
sucht Gleichgesinnte, jeden Tag
13.15 Uhr bei **Pop-Fit**
NDR Radio Nieder-
Treppunkt Kaar-
Alle mal herhören.
- Musik am Nachmittag

Was ich vom bundesdeutschen Rundfunk halte, kann man im Skalp 3 nachlesen. Indessen hat sich die Situation verschärft. War die Musik für junge Leute auf **NDR 1** bislang noch das Nekka für nicht im trend liegende Musik, so hat sich das ab 1. Oktober grundlegend geändert. Meine Recherchen sind fürs erste abgeschlossen. Eine Woche habe ich mich der Nachfolgesendung **Pop Fit** ausgeliefert; mit diesem gefährlichen Selbstversuch müßte ich eigentlich ins Guinness Buch der Rekorde kommen!

In diesem Bericht werde ich etwas tun, was mir etliche Leute bestimmt verübeln werden, nämlich auf einen Artikel von Diederich Diederichsen aus der Szene Hamburg 12/83 zurückgreifen. Meckert über den Mann soviel ihr wollt, aber einen treffenderen Artikel über den Rundfunk (speziell den NDR) habe ich noch nirgendwo gefunden.

Pop Fit wird in Hannover gemacht und die Musik für junge Leute kann nur noch in Hamburg empfangen werden. Trotzdem gibt es nicht viele Unterschiede zwischen den NDR 2 Sendungen und dem neuen Pop Fit. "...die Brutstätte des Schnauzbartes, die Wiege der lockeren Lippe, der schmunzelnden Schnute und der gerunzelten Braue". Schauen wir uns die Woche etwas genauer an: es soll eine Sendung für alle sein. Eigentor! Schon wieder wird der schlimmste aller Fehler begangen, und behauptet bzw. davon ausgegangen, die Jugend hätte eine gemeinsame Musik. "Wir hören die Musik der Mehrheit. Einer Mehrheit aber, die es nicht mehr gibt. Die Jugend hat nicht mehr eine Mehrheit, sondern stellt sich als eine Reihe von Minderheiten dar, die Mehrheit des NDR ist in Wahrheit nicht das Abbild von Hörerinteressen, sondern das Erziehungsziel dieses Senders und seines Jugendfunks". Dementsprechend sah dann auch die Mixtur aus: hier ein BAP-Interview, da die neue Talk Talk, dann eine Kurzreportage-1 IM mehr für Soldaten, was sagen Betroffene und Behörden, dann schnell einen Golden Oldie hinterher usw. Die Moderation ist betont unverbindlich ABER kumpelig! Mißtrauen ist also angesagt. "HHör mal'n beten to, Morgenandacht und der Club unterscheiden sich nur noch unwesentlich. Auf allen Programmen spricht der ewige 30-40 jährige Schnauzbart, macht die gleichen Witzchen ('Lost again' könnt' das Lied von meinem Kugelschreiber sein: schon wieder weg!) und spielt alte Musik. (...) Wiederkehrendes Merkmal ist der Lobgesang auf die Ausdauer alter Stars, Paul Simons 25, Comeback-Konzert mit Art Garfunkel ist allemal wichtiger und berichtenswerter als das Neue aus England. Jeder Idiot wird zum Heiden, nur weil er der Altersgruppe des zuständigen Moderators angehört, der gleichen Logik wegen wird alles Kurzfristige verteuelt. Das "Here today-Gone tomorrow"-Credo

des Punk ist nicht nur deswegen den NDR-Moderatoren zuwider, weil sich darauf-Einlass ein sehr viel Arbeit bedeuten würde. Sich auf etwas, das im Augenblick stattfindet und Gemüter bewegt, einzulassen, würde ganz einfach den immens hohen Unverbindlichkeitscharakter der Sendungen stören. Natürlich kommen auch neue Stücke zu Gehör, vor allem zwar solche, die Musiker zu verantworten haben, deren Glanzzeit mit der Jugendzeit des Senders zusammenfällt."

Ist der Club schon widerlich, so bewegt sich Pop/Fit noch 3 Klassen darunter, weil es hier auch noch zusätzlich nach Provinz mifft. So geht es weiter, Tag für Tag: die neue Grönemeyer, die Kneipenszene in Göttingen, Cat Stevens, 5% arbeitslose Jugendliche weniger, Jacksons, Billy Ocean, Level 42 und, man staune: Fehlfarben. Selbstverständlich das Stück, welches von vornherein als Verarschung gedacht war: Es geht voran, Kommentar dazu:

.. "der Wunsch aller Autofahrer" Hahahaha. Von einem Sportredakteur wie Oliver Thoma kann man denn wohl auch nichts anderes erwarten als diese abgestandene Bräthe. Kommen täre zu Neuerscheinungen beschränken sich auf das Notwendigste; die neue Chakaka ist super, die neue Depeche Mode ist wieder echter Synthie-Pop, duftete, dann ein Jingle- und mal wieder ein Oldie! Dies Konglomerat aus Billig-Disco-Ware, Alt-Rock und allgemeinsten Wortbeiträgen zur Friedensbewegung oder zum Schülerfilmtreffen in Hintertupfingen ist nichts weiter als ein Mittel zur Verdummung. Wer sich Tag für Tag diesem Mist aussetzt, findet irgendwann nichts anderes mehr gut, als eben diesen verkrampten Schwachsinn. Spiel ein Scheisslied mehrmals pro Woche, irgendwann bleibt es den Leuten im Ohr, sei es noch so schlecht. Weit aus schlimmer als diese Gehirnwäsche ist die Tatsache, daß den Hörern vorgegaukelt wird, was sie zu hören bekommen, spiegelt wirklich einen Querschnitt durch die aktuelle Musik wider. Nicht jeder hat Lust, bei kleinen Independents zu forschen, womöglich per Post zu bestellen usw., daß ist verständlich, aber dieser Drang zum Suchen nach evtl. obskuren Psychobilly-Scheiben wird ja gar nicht erst geweckt! Denn er ist nicht erwünscht. Konsum heißt die Parole! Zieh dir die neue Oldfield rein, hol dir die neue Meat Loaf-große Firmen großes Geld, Möchte nicht wissen, was in den Anstalten so an Schiebungen und Schmiererei laufen, damit ein geplanter Hit auch wirklich einer wird.

Aber es nimmt kein Ende, es ist ja erst Freitag. Chart-Plazierungen aus der US-Hitliste sind dran, dann Golden Barring. Sonst: Mainstream-Schrott ("..da geht mal wieder die Post ab") Mir wird schlecht, muß abschalten. "Was definitiv nicht vorkommt im Club und fast nie in der Musik für junge Leute, ist Punk, harter Funk, harter Rap, Underground

Niedersachsen

roll da! daneben



Jetzt voll da! daneben

92.4 726

- Radio-Frishtück
- Treffpunkt Radio
- Funkbilder
- Pop-Fit
- Musik am Nachmittag
- Die Umschau



HeavyMetal, Independent Musik und jener verunsichernde britische Pop, den die kernigen vierschürtigen, absolut n-a-t-u-r-l-i-c-h-e-n Moderatoren mit Attributen wie "Modescheiße" und "künstlich" belegen. (!..) Gefragt ist immer der ehrliche Musiker, als am ehrlichsten erweist sich meistens der farbloseste, der, der nichts bewegt, sondern nur das tut, was alle von ihm erwarten. Tut er etwas anderes, steckt bestimmt die "Kohle" dahinter. (...) Auch die jungen Moderatoren sind hoffnungslos unpfiffig, niemand da, der sich für seine Musik schlagen ließe. Nie ist es wirklich ein Punk, der eine der raren Punkplatten ansagt, nie ein echter Bodypopper, der eine Rap Single kommentiert. Hier hat der gute D.D. nicht ganz Recht. Paul Baskerville und Stefan Kühne haben Underground und Independent Sachen gespielt, ohne Rücksicht auf Verluste (sprich Einschaltquoten). Daß war es ja auch, was die Musik für junge Leute so lebendig machte. Jeden Tag ein ander Moderator, mit total unterschiedlichem Musikgeschmack. Dienstags Heavy Metal Tag, Freitags New Wave Tag etc, keine dümmlich bemühten Wortbeiträge die das Bild zerreißen könnten. Musik, nur von den Veranstaltungshinweisen etwas stärker unterbrochen, was ja ok ist. So konnte sich jeder seine(n) Tag(e) aussuchen, weil er wußte, dann kommt mein Geschmack dran, dann nicht. Den Abschlußtag der Recherche konnte ich mir glücklicherweise ersparen, da schon am Freitag angekündigt wurde, daß es samstags "nur Oldies" geben werde-der Gipfel der Einfallslosigkeit!! Ich schließe mich hier vorbehaltlos der Empfehlung von D.D. an: Abschalten!

Die älteren Semester unter den norddeutschen Lesern werden sich noch daran erinnern, daß es auch mal Zeiten gab, wo der Club z.B. die totale Underground-Sendung war. Dreckig, e, lärmige Musik, obskur und skurril ging es da zu. So ändern sich die Zeiten. Als im August von den Chaos-Tagen in Hannover berichtet wurde, gab's zwischen den peinlichen Reportagen -natürlich "This is not a love song" von PIL. War da nicht der Tschonni Rotn bei, der früher mal die pankband SÄcks Bistls gegründet hat. Hat das alles nicht irgendwas mit PUNK zu tun? Das Stadtblatt befürchtete eine Sendung für Manta-Fahrer, und richtig-die schlimmsten Befürchtungen wurden noch um ein vielfaches übertroffen. Es regiert das ewig Gestrige, die Ablenkung und die Einschläferung. Bitte Sendung für Manta-Fahrer? HW

Dem guten Peel ist es ja mittlerweile auch an den Kragen gegangen, nur noch 1 Stunde Sendezeit, sonntags von 0-1 Uhr, und die Wiederholung von ~~...~~ von ~~...~~ Uhr. Dafür tut sich sehr erfreuliches beim WDR 2. Freitags von 21.05 bis 22.30 läuft "Graffiti-Musikmix 84" mit Günther Janssen. Sehr empfehlenswert. Besser als Peel. PS: Was ich mir zu Weihnachten wünsche? Eine Riesenantenne, mit der ich wieder Hamburger Musik für junge Leute hören kann, verdammt nochmal!!



Nun schreibe ich doch wieder für den Skalp - und gleich im Anschluß an die zuletzt erschiene Ausgabe. Dabei sollte es wirklich bei dem ersten Beitrag bleiben, eher als ein Test, ein Probieren, vielleicht sogar als eine Fingerübung (Bildlich gesprochen im Kopf, wörtlich: auf der Schreibmaschine)

Was reizt mich nun so sehr, daß ich weiterschreibe?

Boris hat mir versprochen, ich könnte dadurch bekannt werden, mir einen Namen erschreiben, Wenns so ist, dann ist es den Versuch wert, wenn nicht - seiß drum.

Ich las kürzlich etwas über die gegenwärtige Jugend. Darüber wird ja so viel geschrieben (sogar eine Forschungsstudie von einem Ölmulti ist darunter) das man gar nicht an der Jugend, ihren Problemen vorbeilieses kann. Das ist sicherlich wieder ein Problem, und nicht nur für die Jugend.

Was ich las, sollte zu ergründen versuchen, was die Lage der Jugend so schwer macht. "Der Kontakt ... zwischen den Generationen nimmt ab" las ich, und: "Die verschiedenen Kulturen haben ihre Eigenständigkeit zum großen Teil verloren". Doch gleichzeitig sei der Abstand zwischen den Generationen gewaltig angewachsen. "Wir haben heute einen kritischen Punkt erreicht: Die Jugendlichen der verschiedenen Völker sind einander ähnlicher als irgendwelche von ihnen ihren Eltern." Und dann wird noch auf die Gefahr hingewiesen, die heutige jüngere Generation könnte der älteren wie einer feindlichen Gruppe gegenüberstehen.

Die Gruppen der jüngeren Generation, die so feindlich eingestellt sein sollen, wenn es gegen die älteren geht, werden dann näher beschrieben:

Ihr Zusammenhalt werde durch die gemeinsame Hochschätzung gruppenspezifischer Verhaltensnormen bewirkt. (Ja, so wird in vielen Berichten, Essays und Aufsätzen geschrieben) Ich dachte da Punks. Aber weiter: die Preis für die gegenseitige Hochschätzung in der eigenen Gruppe sei die Verachtung, ja die Feindschaft gegen vergleichbare, rivalisierende Gruppen. - Also Feindschaft zwischen Jugend und Erwachsenen - Dieses negative Emotionale Verhältnis wird verlichen mit demjenigen zwischen zwei benachbarten Stämmen von Papus oder südamerikanischen Indianern. "Indianer und Papuaner schmücken sich mit stammesspezifischen Bemalungen und Anhängseln, die heutige Jugend tut Analoges, und zwar in erstaunlich uniformer Weise" als Motivation diene für die Abgrenzung auch Aggressivität.

Warum schreibe ich dies im Skalp?

Ich weiß, Punks lesen Bücher wie das, aus dem ich eben abgeschrieben habe (zitiert nennt man das auch), in der Regel nicht. Es steht aber etwas über sie und die Jugend allgemein darin. Das sollten Sie wissen. Erkennen sich die Leser, besonders die jungen, in dem Bild, das hier vorgestellt wurde, wieder?

Ich würde mich wundern, ich kenne auch ganz anderes Verhalten gerade von Punks, die doch mit der Bemalung oder dem Behängen dem aufgezeigten Bild ähneln könnten.

Ich kenne z.B. eine große Gemeinsamkeit zwischen Punks und Mitgliedern der älteren Generation: HANSA-Pils!

Oder ist das schon nicht mehr in? Ist es ein anderes Getränk, das bevorzugt wird? Dann wäre ich jetzt schön blamiert, sagt mir schnell, welches Bier ich jetzt trinken muß, damit ich mich wenigstens der Jugend anpassen kann, damit die Feindschaft aufhört. Dafür verspreche ich auch, mich zu bemalen, mich zu behängen. Lieber aber wäre mir HANSA-Pils oder ein Glas Rotwein in der "Zwiebel".

Wenn die Jugend mich auch verachtet, bitte, stoß wenigstens mit mir an.



T.V. PERSONALITIES

London

TELEVISION PERSONALITIES
(kurz TVP's) von Hans C.Jr.

Vom Entschluß, diesen Artikel zu schreiben, bis zur Realisierung des Planes war ein langer Weg vollr Schweiß und Tränen, Angst und Zittern. Ständige Selbstzweifel nagten an mir-würde ich der Aufgabe gewachsen sein, über eine der bedeutendsten und wichtigsten (hihi, selbst reingefallen. Es ist der größte Blödsinn, den ein Musikschreiberling machen kann, in Bezug auf eine Gruppe das Wörtchen WICHTIG zu benutzen. Eine Kapelle kann nicht objektiv wichtig sein, sondern nur subjektive Bedeutung besitzen. Die Anerkennung bleibt im Endeffekt dem Benutzer selbst überlassen. Davon abgesehen; ich leite WICHTIG von der Zeichnung WICHT ab und der ist bekanntlich eine kleines unbedeutendes und pießeliges Wesen... insofern natürlich gerade auf der Musikszene noch häufig anzutreffen... Egal. Ende des Exkurses. Finitum.) Gruppen der letzten zehn Jahre etwas einigmaßen vernünftiges zu Papier zu bringen? Nun frisch an, probieren geht über studieren- wer nicht wagt, der nicht gewinnt und wer zuletzt lacht, muß die Tränen aufwischen! IVP's-gegründet 1977, erste Single 1978 "Part time punks", zeitweilige Indie-Nr. 1 in England (genau gesagt war das Ding eine 4-Track EP mit dem Obertitel "Where is Bill Grundy now?", bekanntgeworden; ist es aber unter obigem Titel).

'81 kam dann die erste LP auf Rough Trade heraus: "And don't the kids just love it" mit dem ebenfalls etwas bekanntgewordenen und im Übrigen phantastischen "I know where Sid Barrett lives", was dann auch schon viel, bzw. alles über die Stimmung der ganzen Platte sagt: Die 60's waren back, die Aufnahmequalität dementsprechend, Wiederentdeckung der Garage als Aufnahmeort, alles in allem-eine Offenbarung! Vierzehn Titel insgesamt und jeder in meinen Ohren immer noch ein Hit. Der langen Rede kurzer Sinn-die Kritik gab sich alles in allem positiv, es wurde von einem Psychedelicrevival gesprochen, große Freude allerorts und die meistens geschah nichts, d.h., die Platte ging zumindest hierzulande so gut wie unter. An dieser Stelle ist übrigens endlich einmal die

Gelegenheit, klarzustellen wer sich auf dem Cover der Platte befindet. Nein, die Dame neben John Steed ist nicht, ich betone jetzt endgültig und zum allerletzten Male, nicht meine große (streng platonische natürlich) liebe Emma Peel, sondern deren etwas farb- und ruhmlose Nachfolgerin, ihren Namen hab ich schon vergessen... Und für die ganz Dummen unter Euch-Es sind auch nicht John Peel und Emma Steed, aber all das könnt ihr ja auch gar nicht wissen, DARUM; Demonstriert für eine Wiedereinsetzung von "Mit Schirm, Charme und Melone" als konstante Fernsehserie, ein Thema, für das es sich lohnt auf die Straße zu gehen!!

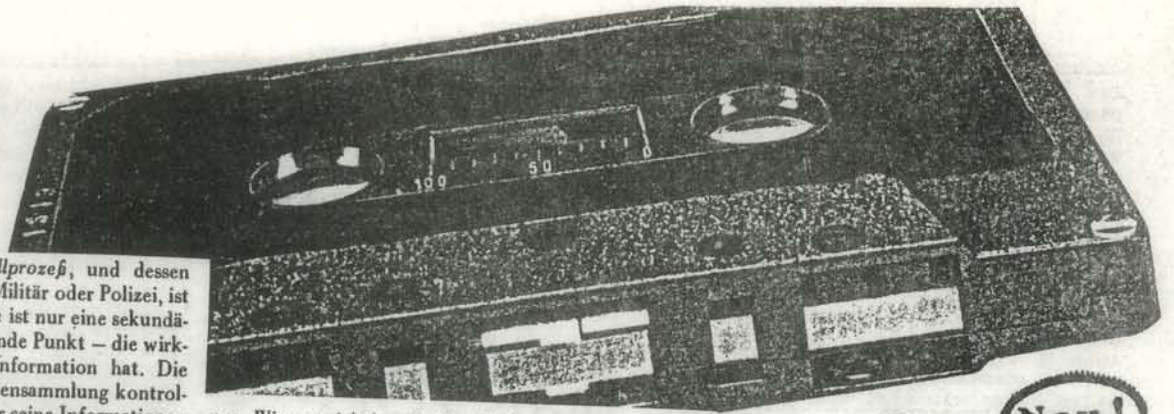
Im gleichen Jahre folgte dann-an inneren Werten dem Vorgängermodell um nichts nachstehend-die zweite LP: "Mummy your not watching me". Elf Titel nur noch, dafür etwas länger, keinesfalls langatmiger, vielleicht ein kleines bißchen melancholischer. Jedoch auch diesmal: Superplatte, gute Kritiken blabla, Resonanz gleich Null! Muß dies das Schicksal des wahren Künstlers bleiben, auch in unserer heutigen auch so aufgeklärten und aufgeschlossenen Gesellschaft? Besinnungsfrage zur nächsten Stunde, möglichst schriftlich! Dieses Werk erschien auch schon auf dem WHAM!-Label welches von vorn herein sehr psychedelisch (Reiz-Hieb- und Stichwort zur Zeit, nicht? Alle sofort losrennen und nach WHAM! Platten suchen! Aber nicht mit der ähnlich bezeichneten Schlapperpopgruppe verwechseln! Enttäuschung guaranteed! war. Als nächstes dann die LP "They could have been bigger than the Beatles". Sechzehn Titel, teils live teils Studio, Stimmung noch melancholischer, wie der Titel der Platte schon besagt. Presse wie vor, Reaktion der Massen noch übler. Ich kann mich noch gut erinnern wie bei unserem ortsansässigen größten Vinyluntersvolkunddamitvielfreudebringer, Name wird hier aus Gründen des Wettbewerbs nicht genannt, drei dieser Kleinode eintrafen. Ein es wurde sofort von meinen gierigen Fingern ergriffen und in Gefilde überführt, die anderen beiden jedoch standen dort nun herum und wurden von Euch mißachtet, bzw. so lange unschlüssig gebabbelt, bis die handgesprühten-Cover total verschmiert waren! Banansen!

Das Ergebnis dieser konstanten Mißachtung seitens der Konsumentenschaft, denn gerade der Künstler lebt ja nicht nur vom Brot allein und wenn er das nicht mal bekommt wie soll's dann weitergeh?, folgte auf dem Fuße: Die TVP's gaben ihre Auflösung bekannt. Grund siehe oben; man wollte nicht mehr länger Kultband sein, wenn nicht anders dann eben mit Gewalt. Die Masse ist halt doch meist selbst schuld-seht es endlich ein-masst nicht mehr!

Jedoch Anfang '84 oder so, ich nahm mit Jubel auf, man hatte sich ein Herz genommen und machte weiter. Aller Unbilligkeiten zum Trotz, Germanytournee, neue LP "The painted word" Wechsel zum (sehr aktiven und interessanten, aber das an anderer Stelle) ILLUMINATED RECORDS Label. In guter und illustrer Gesellschaft schwingt man sich zu neuen Höhenflügen auf. Zwar wurde Abschied genommen von dem alten Garagensound, ein modernes Studio hat aber auch für die TVP's seine Vorzüge. Es entstand ein Meisterwerk (man muß bei diesen Menschen wirklich ständig Superlative benutzen, sonst wird man der Sache nicht gerecht) aus Rockstücken, Balladen, Soundcollagen und diversen Psychedelicgefummel, welches wir alle doch zumindest insgeheim stets geliebt haben. Andere haben schon reichlich berichtet, darum will ich an dieser Stelle nicht ausführlich jeden Titel behandeln. Jedoch, sollte ihr wo auch immer dieser Platte begegnen: "Stop and smell the roses" Anspieltip und Empfehlung zugleich. Und sollte dem einen oder anderen der Reiz dieser Produktion nicht sofort bewußt werden-sie wächst mit öfterem Hören! Hier sind so viele Kleinigkeiten verborgen, die sich dem flüchtigen Ohr niemals zeigen könnten. Endlich Musik mit der man leben kann.

Ich gerate ich Schwärmen, hat man es bemerkt? Also stop it here! Die neueste Meldung war kürzlich (ohne Gewähr) es gäbe bereits eine neue LP unserer Freunde, statt Vierer jetzt wieder zu dritt! Who knows? Ich jedenfalls warte mit Sehnsucht!





Der Feind ist also der Kontrollprozeß, und dessen Macht gründet letztlich kaum auf Militär oder Polizei, ist keine Sache brachialer Gewalt. Die ist nur eine sekundäre Taktik, das ist nicht der springende Punkt – die wirkliche Macht hat der, der die Information hat. Die Schwäche desjenigen, der eine Datensammlung kontrolliert, liegt darin, daß er – sofern er seine Informationen entsprechend speichern und benutzen will – Systeme zur Speicherung und Reproduktion von Information entwickeln muß. Solche Systeme sind sehr aufwendig und teuer und setzen kostspielige Produktionsmittel voraus, die nicht voll ausgelastet werden können. Um die Entwicklungskosten zu decken und die Produktionsmaschinerie auszulasten, werden diese Systeme auch für Leute wie uns produziert, damit sich das Ganze letzten Endes auch bezahlt macht. Aus diesem Grunde hat heute jedermann Zugang zu technischen Entwicklungen wie Kabelfernsehen, Digitaluhren, Xerox, Schnelldruck, auch die Post gehört dazu, auch Video und Polaroid. All dies sind Nebenprodukte des Big Business, der Konglomerate und der Leute an der Spitze, die direkt mit Kontrolle arbeiten. Sie entwickeln diese Technologie für ihre eigenen Zwecke, aber es verschlingt dermaßen viel Geld, daß sie den Kram in Massenproduktion herstellen müssen, um die Entwicklung finanzieren zu können. Und so kommt es, daß es für uns alle immer einfacher wird, mit moderner Technologie unsere eigenen Ideen und Informationen zu verbreiten – das ist ein paralleler Prozeß.

Die zweite Schwäche jener, die an den Kontrollhebeln sitzen, liegt darin, daß sie eine sehr einseitige Perspektive haben, während wir, die Outsider, die genetischen Terroristen oder Kontrollagenten, wie wir bei Throbbing Gristle dazu sagen (was nicht heißt, daß wir Kontrolle ausüben, sondern daß wir uns mit ihr auseinandersetzen), die Fähigkeit des Mutanten haben, Bewußtseinsprünge zu machen. Genau das sagt man ja kreativen Menschen nach, oder Künstlern oder talentierten Kriminellen: daß sie die Dinge im größeren Zusammenhang erkennen, Strukturen von außen analysieren, mit diesen Erkenntnissen spielen, arbeiten, sie zurückwerfen können. In inspirierten Momenten fliegt der Sand in so manches Getriebe ... Das Werkzeug, das wir in die Hand bekommen, mit dem wir unsere Außenseiter-Position noch deutlicher manifestieren können, ist also ein Nebenprodukt der Kontrolleure. Dafür kriegen sie natürlich auch was von

uns. Wir entwickeln ständig nichtlineare Ideen, die außerhalb ihres Spektrums liegen, die sie aber übernehmen und ihren Zwecken anpassen können. In einer Krise ist es oft ein Außenseiter, der eine Lösung findet, einen neuen Kniff entdeckt oder einen Kompromiß bewirkt. So beeinflusst also eins das andere. Jede Seite gibt der anderen etwas, was direkt aus ihrem komplizierten Konflikt resultiert. Die absolute Ironie – und obendrein organisch, zyklisch und vernünftig. Der Parasit ernährt sich vom Wirt, der Wirt verdankt seine Existenz der Immunität, die ihm der Parasit gewährt. Der Kontrollprozeß entwickelt Techniken und Geräte, die wir spielerisch zu unseren eigenen Zwecken einsetzen können. Aber sobald wir mit ihnen spielen, fällt als Nebenprodukt unausweichlich ein Stück kreativer und philosophischer Fortschritt ab, eine Erfahrungsanalyse, die dann wiederum der Kontrollprozeß für seine Zwecke nutzt. Wir brauchen dieses System als Zielscheibe, als stimulierenden Gegenpol, gegen den wir ankämpfen können, und das System braucht eine skeptische, rebellische Minderheit, um deren flexible Perspektive ausbeuten zu können – eine Flexibilität, die ihm selbst aufgrund seiner rigiden Form nie möglich wäre.

Dennoch sieht es ganz so aus, als würde diese Minderheit ganz, ganz langsam wachsen. Immer mehr Menschen brechen Tabus; andere Leute haben ihnen davon erzählt, oder sie haben im Fernsehen, durch Flugblätter etc. davon gehört – also durch Information, die ihnen zugänglich gemacht wurde –, daß sie gewisse Rechte haben, daß sie Dinge in Frage stellen können, daß sie selbst etwas organisieren, eigene Strukturen bilden können. Was nicht unbedingt heißen muß, daß diese Dinge dann alle per se ihre Richtigkeit haben, doch scheint es symptomatisch zu sein für einen massiveren Einsturz des Kontrollsystems, als manch einer wahrhaben möchte. Und das erklärt vielleicht den gegenwärtigen repressiven Trend in der Politik, mit dem diejenigen, die momentan den Kontrollprozeß steuern und die Datenbank besitzen, ihre wachsende Angst vorm Umsturz zu dämpfen versuchen.

Neu!



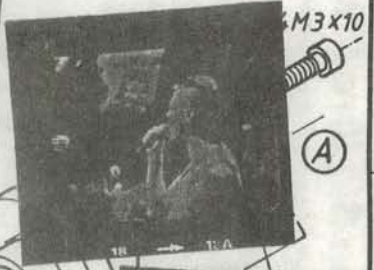
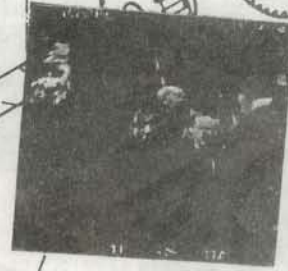
The Las Vegas Story GUN CLUB



GUN CLUB-1.10.84, Detmold/Hunky Dory Musichall

Also so was kann auch nur einem Skalp-Redakteur passieren! In dem festen Glauben, daß Konzerte hier in der weiteren Umgebung nie vor 22 oder 23 Uhr beginnen, diese ich runter nach Detmold, und ja, ihr habt's erraten! Der Gun Club spielte schon, man verlangte keinen Eintritt mehr (erfreulich), also würde das Konzert wohl schon bald zuende sein (sehr unerfreulich!). Ich erfuhr dann, daß der GC seit ca. 20.30 spielt, es war ursprünglich auf 20 Uhr angesetzt worden! Schock!! Nun denn, es war jetzt 21.30 und Jeffrey machte schon einen derbe betrunkenen(?) Eindruck. Der GC heizte voll durch, die songs hab ich vor lauter Schreck auch nicht erkannt, da gingen sie schon von der Bühne. Da liefen sie nun direkt vor meiner Nase vorbei, hatten wahrscheinlich das heisseste Konzert dieses Jahrhunderts gegeben und ich komm zu spät. War ich froh, als sie nochmal für ne lange Zugabe zurückkamen!! Der Jeffrey sieht witzig aus, Vollmondgesicht (ja, gewisse Ähnlichkeiten mit Miss Blondie sind nicht zu übersehen) und vom Typ her eher ein untersetztes Bauernsöhnchen. Aber singen kann der, mein lieber Scholli, soviel Energie vermutet man gar nicht in so einem kleinen Körper. Er machte teils so einen fertigen Eindruck, daß ich dachte, der würde die Bühne jeden Moment vollkotzen. Man kennt ja diesen flehenden Gesichtsausdruck von jemand, der kurz davor steht, seine Gedärme auszuwringen. Der Wachsamkeit des Ordners (Kenzeichen; Brustkasten wie ein Fesselballon) hatte es Jeffrey zu verdanken, daß er überhaupt den Weg Richtung Garderobe gefunden hat, er stand nämlich plötzlich wie ein Maulwurf zwischen den Leuten, völlig ohne Orientierung, den Kopf gesenkt richtig bemitleidenswert. Ich hatte eines der kürzesten Konzerte meines Lebens gesehen, aber besser ne halbe Stund Gun Club als gar nichts! Leute die auch beabsichtigen im Hunky Dory ein Konzert zu besichtigen, kann ich nur heiß empfehlen, xixx frühzeitig (also vor 20 Uhr) dort aufzutauchen, ansonsten wird es auch etwas verlängerte Gesichter geben!





Hier ein paar Eindrücke vom 26.10.84 aus dem Ostbunker.
 Im Vorprogramm der Neurotic Arseholes, unsere Lokalmatadoren
BU KOLLEGAS. Ali, Lüde, Mamush+Nolle leisteten einen wahrhaft
 spitzenmäßigen Beitrag zur Völkerverständigung. Ihre Mischung
 aus Punk, Wave, Pop & Orient sucht seinesgleichen... richtig
 baff war das Publikum dann auch, als Ali(!) das Oldie-Remake
 'Kebab-Träume' anstimmte.. "wir sind die Türken von morgen..."

Alle Fotos: kind permission of FRIEDEL KANTAUT

KONTAKT: Lüde
 Im Steerte 6b
 4500 Osnabrück
 (05401/32930)

41



ge bei

unlösbare Einheit



Ohne unsere Genehmigung darf
 kopiert, vervielfältigt, nach dritten Per
 ilitäten zugänglich gemacht werden.

BU KOLLEGAS live am 27.12.84 im Casablanca/Iburg...is Pflicht!!

**Überraschen Sie Ihre Frau
morgen doch mal anders.**



034077196

Der landläufige Irrtum wird immer elitärer! Martin Mainstream, der Heinz Schenk der OS-New-Wave-Szene, ist auch UMGEZOGEN: jetzt Rehmstr. 24, HaHaHa (Ein Fan von den Rodgau Monotones? die Sängerin) *Ne, von BAP, Gide Kuhl der AuFschär* *Heinz, liebe Elisabeth, liebe Astrid,*

Die CHANNEL RATS suchen für ihre weltweite tour noch Auftrittsmöglichkeiten, Kontakt: Earl Pizza Haracic, Steenwisch 20, 2 HH 54.

FAMILY 5
"Tagein Tagaus/Mildred(Interferon)"
Totenkopf-Single-tot 9-

Auf der A-Seite singt Peter Hein so, wie er es zu 'Monarchie+Alltag'-Zeiten getan hat, nur die Musik drumherum hat sich verändert. Viel Gebläse, was dem an sich guten Lied doch etwas von seiner Frische wegnimmt. Besser ist die 'Mildred'-Seite. Es knüpft noch am ehesten an die punk-roots an und textmäßig ist Hein immer noch ungeschlagen im Lande. Sehr punkig auch die Länge des Stücks: 1:33! Schade....

ABWÄRTS
"Olympia/Men of poor beginnings"
Maxi-Totenkopf-TOT 13-

Material von Abwärts braucht bei mir immer eine gewisse Anwärzeit. Zuerst bin ich fast enttäuscht, doch mit jedemmal Hören weicht die Enttäuschung und es bleibt entweder Genugtuung oder Euphorie. So auch geschehen bei "Olympia". Sie sind leichter verdaulich geworden, aber zum Glück nicht schleimig. Und da ist immer noch der Schizzo-Gesang von Frank Z und eine hypnotische Basslinie über einem drängelndem Rhythmus. Weit aus besser gefällt aber doch der "Man with poor beginnings". Ein richtiges Juwel zum Zuhören, sparsam und sehr räumlich produziert, was dem Lied eine "gedämpfte-Licht-Stimmung" verleiht. Auf der Rückseite gibt es dies Ding nochmal 'in Dub', ich frag mich was der Mumpitz soll?

HW



R.A.F.Gier "Jung Genug"/ Channel Rats (Konnekschen) LP

Die R.A.F.Gier-Seite: Den ersten Preis für das genialste Verarschungscover der Saison haben die 4 Münsteraner schon mal sicher! Blümchenuntergrund, Blümchenhemden, Beatnik-Perücken, ja, sogar Zöpfe hat sich der eine angesteckt. Gelungene Veräppelung der momentan sich im Schweinsgalopp ausbreitenden Psychedliawelle. Die Musik von R.A.F.Gier dagegen ist derb es Zeug. Schneller, kantiger, disharmonischer amimäßiger hardcore. Sie scheinen die Bad Brains sehr zu mögen. 'Chemische Autarkie' und 'Jung genug' (toller Heavy Metal Anfang) sind spitze, 'Forget' und 'Langeweile' sind schwach, der Rest ist guter Durchschnitt. Die Texte sind ganz ordentlich, deutsch und englisch, mehr fällt mir dazu nicht ein. Die Channel Rats-Seite: Lange wurden diese Aufnahmen schon angedroht, jetzt sind sie endlich da. Pizza (bekannt als Knallschote und Funziner), Stichel, Beyer und Bodo präsentieren 3 kurze und 2 lange Stücke im guten 'alten-punkrock-party-stimmungs-sound'. Mit einer Träne im Knopfloch spielen sie nach 77 und sehnen sich nach einem 'Wild Island', feiern dann eine zünftige 'East End Party' und preisen dann 'Micky Maus' als ihren Retter. Hits für jede Tages- und Nachtzeit! 'Geisterstunde' ist ein hervorragendes Stück mit einem Refrain der mir nicht mehr aus den Ohren will. Sowieso, die Texte sind fernab von Klischeepeklichkeiten, eher so Richtung Tote Hosen, Da die Jungs von der Waterkant kommen, darf natürlich eine Würdigung von Hans Albers nicht fehlen. 'Auf See' ist ein tolles Piratenstück, sogar eine Quetschkommode mischt da mit, echt originell und fun hoch 3. Also ich beglückwünsche die Channel Rats erstmal zu dieser LP-Seite, und solltet ihr live auch so gut drauf sein, dann wird man euch wohl irgendwann mit den Ärzten, Hosen und Mimmis in einem Atemzug nennen. Noch ein Wort zu der Idee: 2 Gruppen auf 1 LP. Ich halte die Idee für sehr vernünftig und ökonomisch. Viele junge Gruppen überschätzen sich und wollen auf Deibel kommaus ne LP vollmachen, was aufgrund fehlender Ideen oft katastrophal endet. Für bands in einem solchen Stadium wie die obigen, ist dies mit Sicherheit die beste Art, sich erstmal mit ein paar aus gesuchten Stücken bekannt zu machen, und die billigste Art, wenn es schief gehen sollte. Warum machen das nicht viel mehr?

HW

BILD-KÖLN
Heino und „Tote Hosen“ - Geschmacklos?

Plattentimo, bei der die Düsseldorf Punker (Eigekühler Sommerlieder) über auch Heino (Lieder der Meeres) unter Vertrag sind: alle den totosen Hosen mit ein Typo: Erfolgsongee durch...
In Heino's Kiste steht, überlegt, rechtliche Schritte. Der blonde Sänger selbst heißt Gefährlich. Das Name "Tote Hosen" aber nicht wahr sein. Das Wortlaut zu rüllos...
Hesse hat an diese Platte, auf dem Heino mit einer Platte...
Einfach geschmacklos, schimpfte die Köhler



DIE TOTEN HOSEN
"Kriminal-Tango/Allein vor deinem Haus/Es ist vorbei"-Single-tot 7-

Viel zu sagen gibt es über den Kriminal-Tango nicht. Die Hosen habens covert, jeder kennt es, und live wird es sicher viel Spaß machen. PS: Kurt Raab ist auch mit von der Partie. Auf der Rückseite dann ein Remix von "Allein...", der aber nix neues bringt nur der letzte song ist wirklich neu. Campi versucht nämlich richtig zu singen, ich habe da so gemischte Gefühle. Ende dieses Jahres soll es die 2. LP geben, wir werden dann mehr wissen. Zwischendrin auch noch eine Maxi mit der gesamten Peel-Session vom August '84, diverse TV-Termine wie sagten die Milkshakes doch so schön: 'Nothing can stop these men!'

HW

NASH THE SLASH

"THE MILLION YEAR PICNIC"

Tja, beim erstmalig anhören dachte ich, daß es nicht sehr schwer sein dürfte, etwas über diese Platte zu schreiben. Musik, von der man denkt, sie irgendwann schon mal gehört zu haben, es fällt einem bloß nicht ein wann..... Tausend Vergleiche zu anderen Gruppen bieten sich an, Kraftwerk, Tangerin Dream (die frühen), nen bißchen Klus Schulze, the Residents, usw.....

Beim erstmalig anhören fand ich diese Platte nicht besonders toll, doch je öfter ich sie höre, desto schwerer fällt es mir die Musik zu beschreiben, alle Vergleiche hinken irgendwo... inzwischen finde ich die Platte ziemlich gut, Nash spielt wunderschön Geige, die RüttMus Maschine klingt nach Residents, und wer sich für schöne, teilweise ein wenig langatmige, teilweise ins Xperimentelle reinappende PoP-Musik interessiert, soll hier ruhig mal reinhören/(Ihr könnt ja mal mit nem 6-pack bei mir vorbeikommen, dann spiel ich euchs vor)euer Karloff.....

vom TEAM gibts nen tolles, neues Tape, unter dem Namen TEAMTONES, viel Gitarre, schöne Melodien, Qualität liegt auf Platten-Niveau, sollte man sich zulegen!

LOWRY SENT THE CAR CRASHING INTO A TREE. SHARON SCREAMED AS THE ROTTING HULK TEETERED TOWARD THE SMOKING RUBBLE AND PULLED HER LOVER FROM BEHIND THE WHEEL...

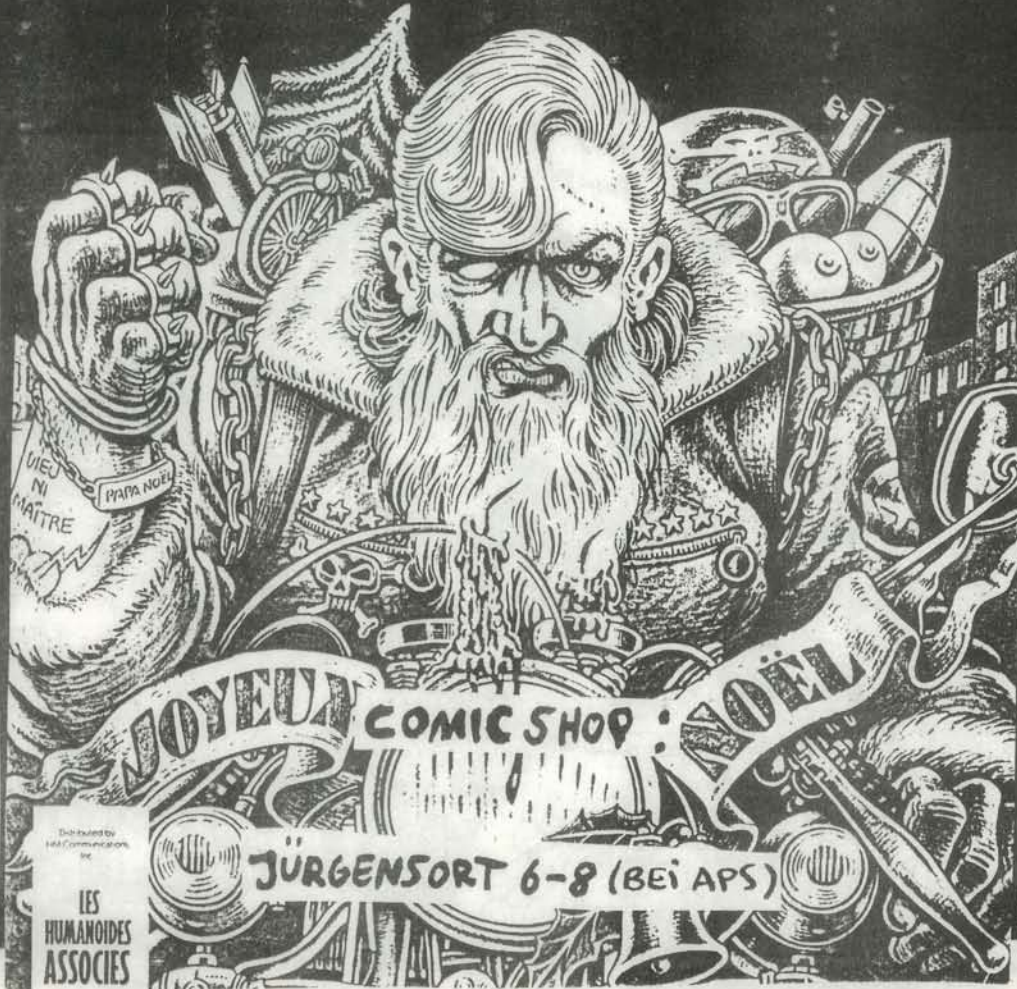


SHARON STOOD TRANSFIXED IN HORROR AS THE THING PULLED THE SHRIEKING LOWRY DOWN THE BANK TOWARD THE WAITING LAKE...



COMIC

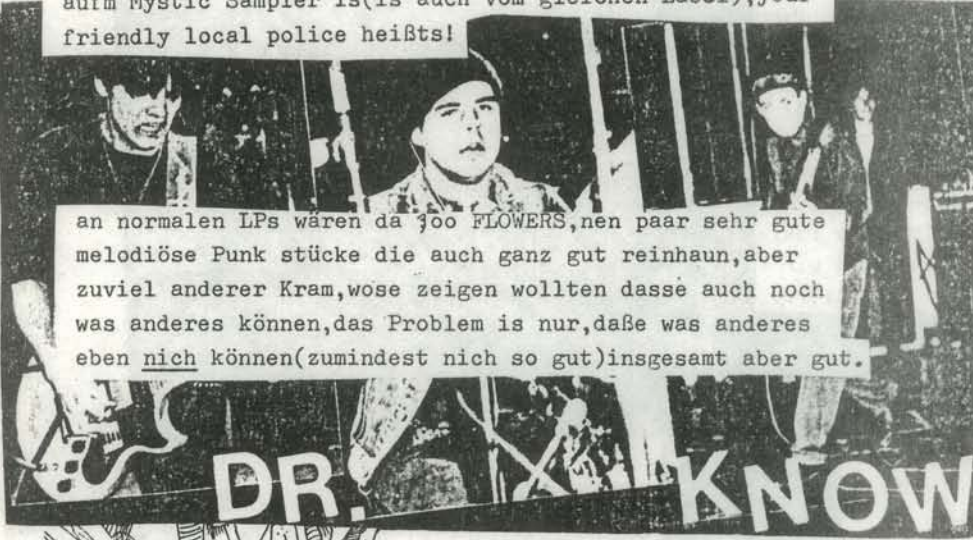
SHOP



Distributors
H&M Commission
by
LES HUMANOIDES
ASSOCIES

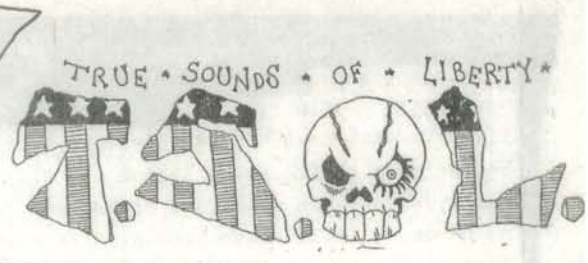
Plattenkritiken, aber ultra-kurze, weil zeitmangel... also ersmal 5 Compilation LPs, WE GOT POWER, #40 stücke, viel gutes dabei, wie zB. Minutemen, Dr. Know, Adrenalin o.d., Big Boys, usw. Der MYSTIC SAMPLER is auch sehr gut, viel Punk, viel Trash, wie Suicidal Tendencies, Manifest Destiny, S.V.D.B., usw. FLIP SIDE VINYL FANZINE VOLUME 1, absolut toll, musik von Psycho, Dickies, T.S.O.L., F.U.'s, und viele andere geile Gruppen. Zuguterletzt noch die COPulation LP, nen Sampler mit stücken über Bullen, Sado Nation, Wurm Black Flag, Grim, und ~~der~~ ^{das} total geiles stück von S.V.D.B., das auch aufm Mystic Sampler is (is auch vom gleichen Label), your friendly local police heißt!

an normalen LPs wären da joo FLOWERS, nen paar sehr gute melodiöse Punk stücke die auch ganz gut reinhaun, aber zuviel anderer Kram, wose zeigen wollten dassé auch noch was anderes können, das Problem is nur, daßé was anderes eben nich können (zumindest nich so gut) insgesamt aber gut.



DR. KNOW

M.I.A. "Murder in a foreign place" gut gespielter, meistens ziemlich schneller Hardcore mit teilweise recht komplizierten Riffs. PERSONALITY CRISIS "Crestures for Awhile" Unheimlich-Punk, kein? Hardcore, Sänger mit sehr ungewöhnlicher Stimme, sehr gut. ~~EXXX~~ SACCHARIN TRUST "Surviving you, always" nichts für schwache Nerven, schnell+nergig, aber sehr toll wenn man sich etwas drann gewöhnt hat.



I LEFT MY HEART IN
SAN FRANCISCO

**DIE GESCHICHTE EINER REISE
VON
BORIS KARLOFF**



DIE

GOL

STADT

DENEN

nun gut, ich habe Gun Club aufgelegt, Tee eingegossen, Kekse geholt, eine Flasche Tequila steht griffbereit auf dem Tisch und auch die Amphore für die Tränen habe ich nicht vergessen. diese Vorbereitungen sind unbedingt notwendig, wenn man seine Reiseaufzeichnungen aus der Seemanstrube ausgräbt, um seinen Lesern eine Geschichte zu erzählen, "die Welt braucht Abenteuer" (Giuseppe Bergmann) "gelesene oder gelebte Abenteuer?" (H.P.), nun, Abenteuer, Abenbillig, was auch immer, was der Onkel Karloff euch heute auf die Nase binden wird, ist sein Aufenthalt in den U.S.A., genauer gesagt Morgan Hill, eine lütte Stadt 50 meilen südlich von San Franzisco.

1.: DER FLUCH !

tja, check-innin Dussel-Dorf, ab ins Fluchzeuch+nix wie weg vons Deutsche Land.

Neben mir saß ein etwas älteres amerikanisches Ehepaar, und wie DR. Zufall es wollte, kannten diese beiden die Familie, bei der ich in MI M.H. wohnen sollte.....

kurze Pause, zeit um aufs Klo
zu gehen, Gun Club umdrehen,
Licht an, und weiter.....

Ich glaub, ich erzähl den Flug nich in allen Einzelheiten, das würde ein wenig langatmig werden, nur noch soviel, daß ich eine Deutsche kennengelernt habe, die nach Amerika zieht, weil sieh da einen Punk-Gittarero verhehlicht hat, und welche mir die Adresse einer Freundin die in SF wohnt anvertraut hat, dazuder komm ich später noch.

abschließend ist zum essen+trinken noch zu bemerken, daß jeniges nicht das allerschlechtigste zu sein geruhete.

AM

TOR



2.:ANKUNFT SF FLUCHHAFFEN

Koffer kriegen,Zoll zelebrieren und Visum vorlegen dauerte ca.ne Stunde,dann die Frau finden,Dorothy Schafhirt,oder auch einfach nur Dort.O.K.,Dort gefund en,erstmal ein trinken,im"Clipper Club",als das dann erledigt war,ins Parkhaus getigert,1/2 Stunde Auto gesucht,dann1/2 Stunde Ausfahrt nich gefunden,geiler Anfang...noch ne 1/2 Stunde später aber schon wieder Entschädigung dafür,in Form eines total wilden,

mexikanischen Fressgelageres,daß(oder heißt es hier "das"?mexikanische Essen is echt geil,und ich ver- misse es ganz doll hier inne berde,aber dehmnäxt macht inner Haasenstraße(hi,Janosch!)ja ein mexik. Restaurante auf,yammi yammi yammi !!!!!

3.:ANKUNFT BEI DEN SCHAFHIRTS

Mäh,da gibts eigentlich nich viel zu erzählen,die Leute warn alle nett,das Haus war riesig,es gab Kühe,Hühner,Waalnußbäume,einen Gemüsegarten und ein TV mit dem man ca.60 Sender empfangen konnte ! (in den ersten Tagen war ich allerdings etwas gefrustet,weil ich vorher nich gewußt hatte,daß SF soweit weg,und so schlecht zu erreichen war.....) was geil war in M.H.war ne Bücherei,wo man sich Platten ausleihen konnte,sowas sollten se hier auch mal machen....

in den nächsten Tagen war ich mit Mathew(unheimlich fetter Sohn der Schafhirts)in Santa Cruz,warn in sonem riesigem Vergnügungspark,war aber ganz witzig, ich hab beim elektronischen Bingo eine Totenkopf- Tasse gewonnen.

-Amerikaner essenn ihr Essen erst dann, wenns echt kalt geworden ist-



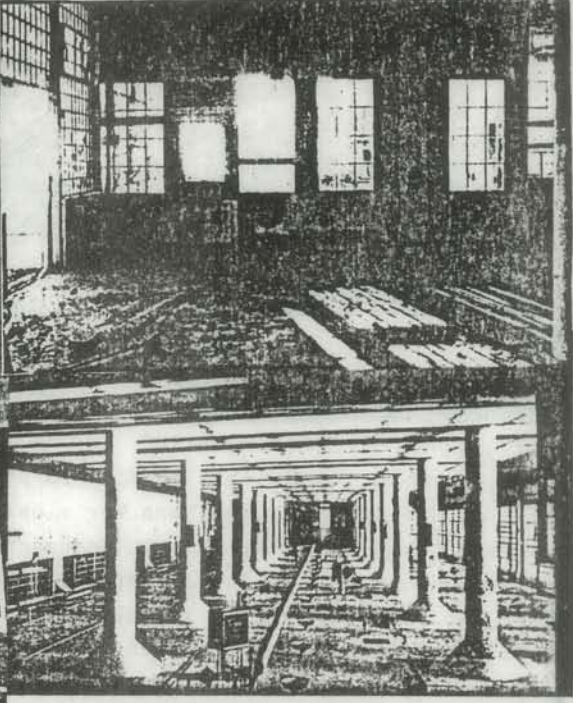
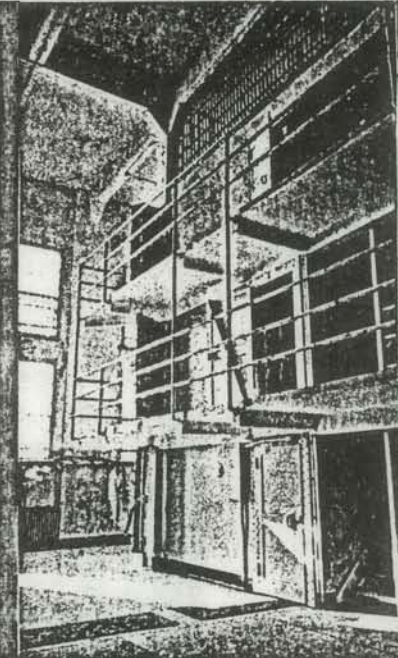
in Santx José Platten gekauft,war unmenschlich heiß. als ich zurück in M.H.war,hab ich 2 hübsche Mädels kennengelernt,die zwar nicht so aussahen,aber Hard Core(wie z.B.Suicidal Tendencies)total güt fanden, hab ihnen natürlich gleich meine Teflon nummer ge- geben,kontakte knüpfen is angesagt.

WIR ZIEHEN JEDEN AN!

INSIDE / OUTSIDE Boutique.



Große HAMKENSTR. 13



nachm essen weiter geschländert, 5 kleine Negerlein gesehen die am Brechtanz-praktizieren waren (sogar zu Computerwelt von Kraftwerk!!!), dann warn da noch 2 so Komika, auf ganz hohen 1rädern, die das Publikum vollkommen hart angemacht haben (wenn ich so aussähe wie du....) + hinterher auch noch dick abkassiert hamm...

zur cabel-car station geatzt, da warn aber so viele Touristen daß man nicht mehr die hand vor Aug-en sehen konnte (ich liebe passende Vergleiche), also back to the auto, um auf diese Weise China-Town zu vereichen... ..

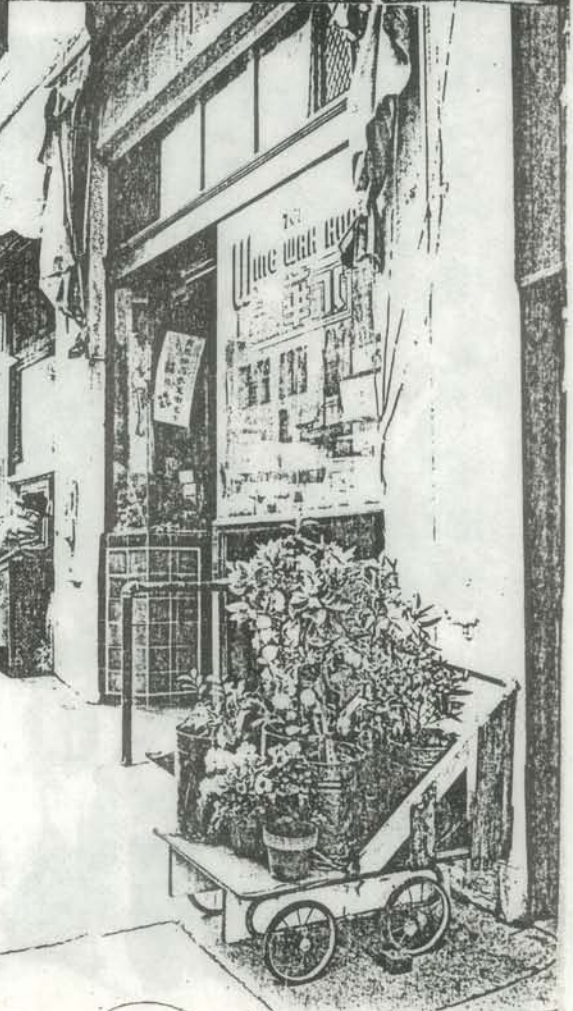
ooh ich vergesslicher Mensch, bevor all dieses, wir hamm gemacht eine Alcatraz-Rundfahrt, also ich wäre da nich gerne eingesperrt gewesen (aber wer wäre das schon...) o.k., jez aba endlich zu den brennend interessanten Geschehnissen in china-town, :1.ohrringe für naja (grummel..) gekauft, 2 kleine Fische (ich finds passend), aus rosa Koralle ich findse gut, aber diese undankbare trägt die teile nich, na klar, is ja auch nich gut-gestylt-nu-weyfick, ne, also die sind ja nichmal NEON-rosa, und das mußes doch schon sein, oda?? na egal, danach noch durch 10000000 andere Läden geschländert, ham echt schöne sachen, diese Chinesen, abgesehen

vom hard-core-touristen-kitsch.

dann chinesisich essen (aber nich mit italiänischeschen bediensteten sondern echten chinas)

ich hab ein "Major Wung Pang Chicken" gegessen, daß war das schärfste was ich in meinem kurzen-aber-ereignisreichen Leben jaje vergessen hab, woll! (am nexten tach beim scheißen tat mein Arsch tot weh, ohohoh, armer Boris)

-war bis jez 2 mal im kintop, ein mal the karate-kid, unn einmal cloak&dagger, kann ich beide echt empälen, hähähähähähähä- am samstach : "Great America", son produkt des amerikanisichen großenwahn's, Unterhaltungszwangs, ziemlich langweilig und arschteuer, ca. 30 Mark, um das irgendwie auszunutzen hätte man mit all diesen Sado-Maso-Karussells fahren müssen, aber da hattich eigentlich kein Bock zu.....



Hospital

station Offices

Cell house

Barthel

King yung

ORIENTAL ANTIQUE

Red & near quarters

Wardens

te ground

join

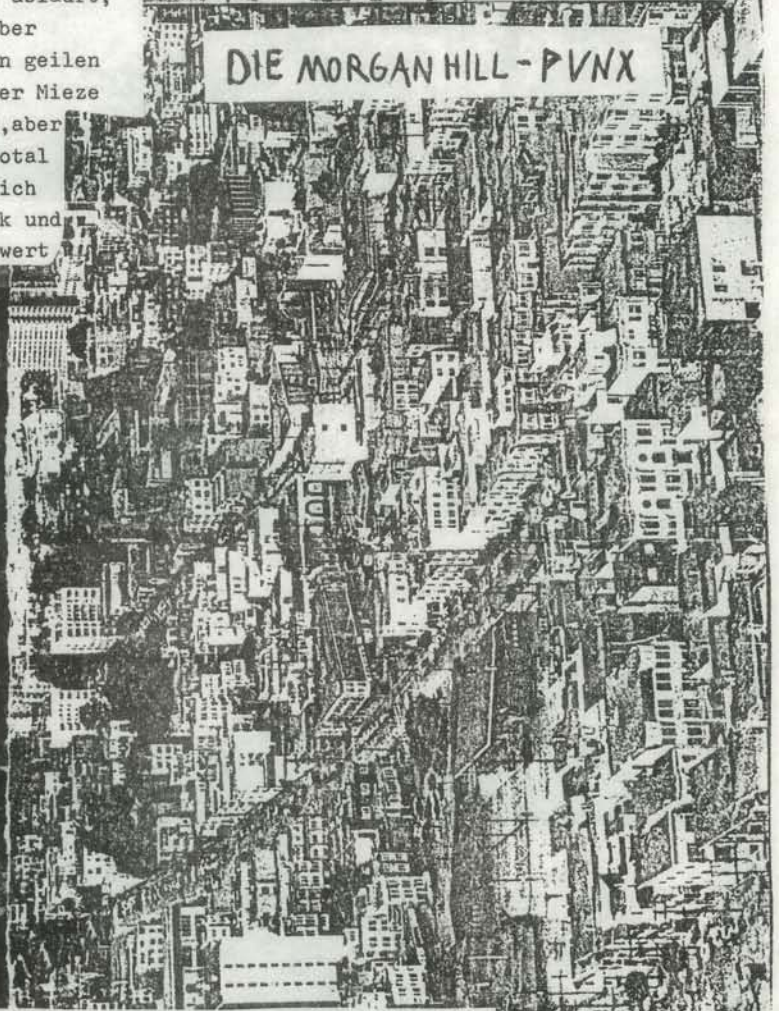
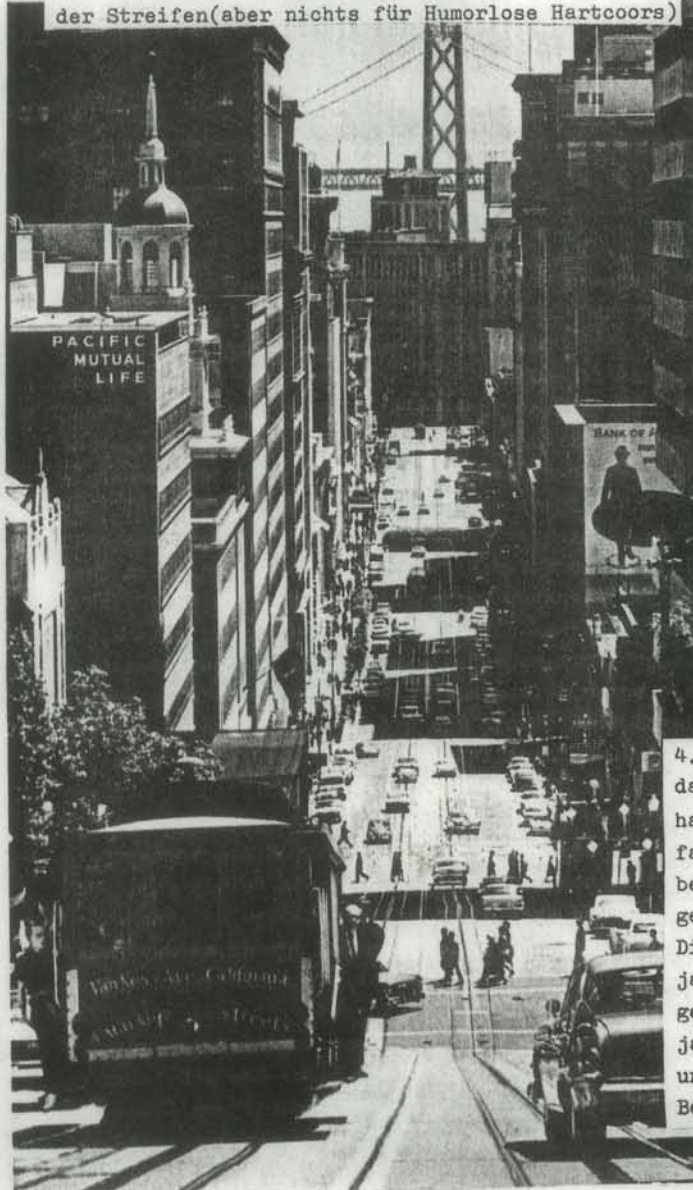
offices

Deck varchio

mittwoch(das eben war dienstach)mit den besagten mädchen zum Übungsraum vonner sehr obskuren Punk-Band gegangen, was sehr ätzend war,weil wegen Hitze,außerdem war zuerst keiner da,und auf der suche nach den Leuten sind wir nen paar mal den total steilen Hügel auf dem das Haus stand, in dessen Garage die Gruppe dessen Gitarist einen entfernten Verwandten hat,welcher in einer Wäscherei die Unterhose des.....usw,ne,jez aba mal im ernst,die Gruppe war nich besonders...ooh,ich hab ganz vergessen, was dienstach Ahmt noch los war,da bin nähmlich mit son paar kalifornische n PAPPNASEN auf sone art Jahrmarkt gegangen,was eigentlich vollkommen in die Hose g,scheiß,ich kann doch nich schon wieder "gegangen" schreiben,wie hörten sich das an... aber egal,ihr wißt was ich meine...also,meine einzige Rettung an dem Abend war ein gut großes Glas Tequila... ansonsten sind die Exzesse der kalifornischen stumpfies genauso lächerlich wie die der Deutschen !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! zurück zum mittwoch,ich hab von den Punx erfahren,das in einer Woche das Sommer-Skank-Dinnggens in San Jose abläuft, natürlich gleich nen Platz im Autochen gesichert,aber dazu komm ich später noch.Am Abend dann hab ich nen geilen Film gekuckt,in dem hat sich nen Punk(oder so)in ner Miese ausser upper class verliebelt,sie sich auch in ihn,aber natürlich hamm ihre bescheuerten Freundinnen sie total dumm angemacht,aber zum schluß habense sich natürlich gekricht,bei nem total gutem Showdown xmit dem Punk und dem ehemaligen Freund des Mädchens,sehr empfehlenswert der Streifen(aber nichts für Humorlose Hartcoors)



DIE MORGAN HILL - PVNX



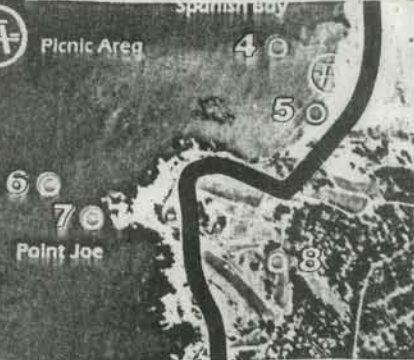
4.:1.Tag in San Franzisko !!!!!!!!!!!!!!!! da es an diesem Tag noch heißer als sonst werden sollte, haben Dort und ich mich entschieden ins kühlere SF zu fahren.Nach ca 2 stundn kamen wir endlich an,zuerstmal bei Rough Trade reingeschaut und viele gute Plattens gekauft,die Frauen anner Kasse dachten k ich wäre nen Disc-Jockey (was ja auch eintlich nichmal falsch is) ja,und dann hab ich noch ne karte fürs Sommer Skank 84 gekauft.als nextes zum Fishermäns Dwarf, ääh,Wharf,Touristen jagen...dort haben Dort und icke ~~WXX~~ gut Fisch gegessen, und zwar in nem italänischen restorante mit ne chinesischä Bedingung,sachen gibts.....

danach nach San Jose gefahren (Autofahrn kommt in USA immer ganz geil, man darf zwar nicht die Geschwindigkeits-sau rauslassen, dafür zuckelt man schön gemütlich über die rieieiesieieigen Highways, mit Fenster gut auf+lauter Mucke), in SJ sindwer(sind-wir)(der big-Mathew+der clever-Karloff)(au au au)(das gibt wieder Publikums-Kritik...) in ein Musik G.chef+t eingekehrt und hamm stundenlang synties, drum-machines unt ne suuuper syntie-Gitarre ausprobirt, danach ganz viele (naja, soo viele auch wieder nich..) Comix gekoft (the saga of the swamp thing, usw.)

Nachdem dem ich nun was für meinen Intellekt geten hatte



Picnic Area



brachte der immerhungrige Mathew den Vorschlag auf den Tisch doch jez mal was fürn Magen zu tun, gesacht getan, ab inne Pizzaria, wo mitten beim essen aufeinmal voll die Show abging, die ~~ix~~ immerwährende + mich überallhin verfolgende Background-muzak wurde plötzlich lauter, lichter fingen an zu blinken und ein paar Puppen anner Decke tanzten, sangen flogen durch die Gegend und was weiß ich noch, hätte mir fast den Appetit verdorben.

Pacific Ocean

bei se wey, ich erzähl immer, daß Mathew dabei ist, aber sonst auch nichts ~~immer~~, daß liegt ganz einfach daran, daß der gute Mathew kaum ein Wort aus seinem(enormen)Mund dringen läßt, wenn er mal was sacht, dann erzählt er mir immer die blutigsten Auto+Eisenbahnunfälle, und zeicht mir dann genau wo sich alles zugetragen hat, ich wundere mich dann nur dauernd, warum nicht noch irgendwelche Blutpfützen zu sehen

11
Bird Ro
Seal Ro

Farsind...



Lone Cypress

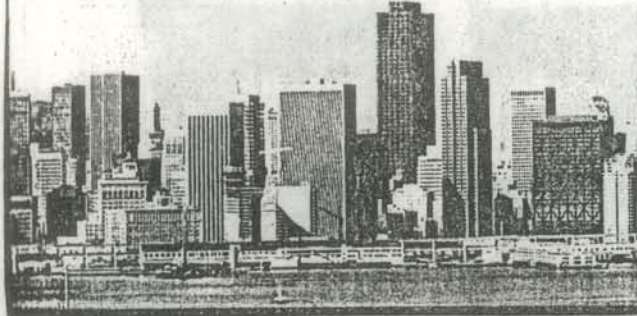
next day: an die Küste gefahrn, Möwen+Seelöwen beglotzt, Fisch gegessen, übern 17-Mile-Drive zurück gefahrn, immer anner Küste entlang, is echt ~~xxx~~ schön! (Dinner von Kenntucky-Fried-Chicken geholt) dann: Melissa angephont, obs ok wäre, wenn ich am nexten Tack mal vorbeikommen würde (wer ich war wußte sñe schon von der Fluchzeuch-Frau, deren name übrigends Christa ist), klar meinte sie, dann ham wir ausgemacht, daß ich um 2 Uhr in SF wieder anrufen sollte, und das wir uns dann treffen würden! allright, am tack danach brauchte Mathew erstmal ne 1/2 stunde, um den San Jose-Bahnhof zu finden, der Für ne Stadt mit 600 000 Einwohnern winzich is, ungefähr halb so groß wie der von OS...

The Lone Cypress

1 1/2 stunde Fahrt in einem total wilden, uralten Doppel-decker-Waggon gefahren, ich saß natürlich oben.
 (da kommen ~~mir~~ einem so sentimentale Dylan/Cash Erinnerungen, so "Nashville Skyline"-mäßig)
 SF Bahnhof: genauso winzig.....



latsch, latsch, nen Penner fracht mich ob ~~ixixixix~~ er enn Pank wäre..., latsch, latsch, latsch, Downtown, ("I'm goin' Downtown") Stadtplan besorgt, Melissa angerufen+mit der BART (U-Bahn) zu ihr gefahren, latsch, Mexikanisches Viertel, wer diesen einen Film von Hitch-cock gesehen hat, da wo die Frau zum schluß vom Glockenturm gesprungen is, der weiß ungefähr wies aussieht im Mission District, übrigends, bei der Kirche wose runtergehopst is war ich auch.

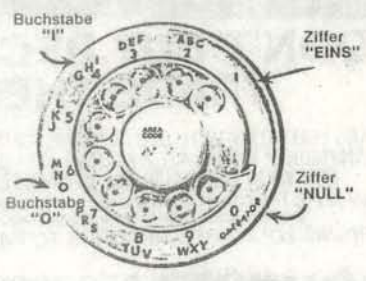


latsch, latsch, endlich bin ich da, rring ring, Tür auf, nette junge Frau steht mir gegenüber: Melissa (TTÄÄÄÄTERRRRÄÄTÄÄÄ) Gun Club dringt mir in die Ohren, und ehe ich mich verseehe (sacht man doch so, oder?) blätter ich mitner Flasch Bier in Hand ihre Platten durch (die Macht der Gewohnheit): Cramps, Hardcore Krams, undn geiler Death-Rock-Sampler (nich wahr, Torsten?), alles in allem äußerst sympatisch. Melissa erzählt mir dasn ganz gutes Konzert laufen würde und ich rufe in Morgan Hill bei Dort an und sach ihr, das ich bei Melissa schlafen würde, wogegen Dort auch nichts hatt e, warum auch, und selbst wenn... pffff !

Melissa mußte kurz später zum Psychater (nich wegen mir, ihr Nasen, sie hatte einfach nen Termin, was in Amerika dauernd vorkommt, nein, nich daß man zum Doktor geht wenn man nen Termin hat, sondern das man zu m Psychokater geht, wer in USA keinen Terrepeuten hat, der is unnormal-!) Scheiße, wenn ich noch mehr so Exkurse mache werd ich nie fertig...



der Arzt war in Haight Ashbury, in der Medical-Free+Clinic, & ne ganz gute einrichtung die noch von den Hippies stammt, man kann sich da, wenn man keine Kohle hat, umsonst, oder sehr billich behandeln lassen. Während Melissa also ihre Psyche zurechtrücken ließ, bin ich erstma zum Kamikazi-Recordstore gesaust und den Typen da mal anständige Musik vorgespielt: den OS-Sampler ! (kam gut an, nur bei meinem stück hamse leiser gedrent) (beim stück von Tex war der ältere Verkäufer ganz begeistert+hat gefragt, ob man sowas jez in Deutschland hörn würde)



DON'T BUY RECORDS. TRADE THEM!

ARE YOU STUCK WITH OLD RECORDS YOU DON'T LISTEN TO ANYMORE? KAMAKAZI WILL GIVE YOU CASH OR CREDIT FOR YOUR USED ALBUMS, CASSETTES, AND 45'S

We pay up to \$3.00 in trade for single albums, and more for doubles and collector's items. A buyer is always on duty.
BRING YOUR USED RECORDS TO KAMAKAZI NOW!



RECORDS

1399 HAIGHT STREET
(Corner Haight & Masonic)

864-9148

OPEN 7 DAYS 11AM to 10PM



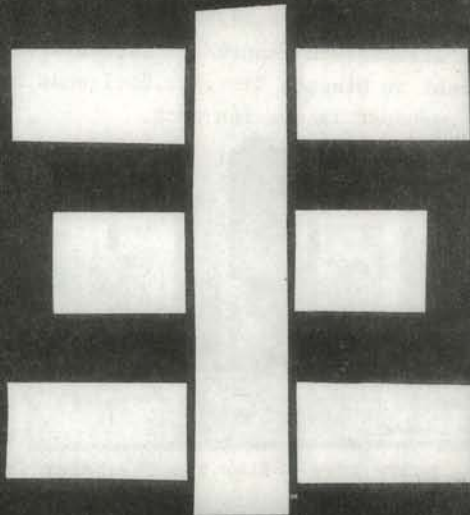
**MABUHAY
GARDENS**

443 BROADWAY
956-3315

Musik für diese Seite: Code of Honor I

In dem Laden hab ich mir dann noch 8 Platten gekauft (zb. Die, die ich grad höre, welche is das wohl?)

der jüngere Verkkäufferrer spielt inner Gruppe mit, die "Our Ladies Pain" heißt, natürlich gleich Adressen ausgetauscht... nachdem der OS-Sampler durchgelaufen war, bin ich weiter gegangen, um was für Annette (zum mitbringen) zu suchen, zwischendurch noch nen paar Skate-Punx geknipst, weiter, aus einem Schaufenster lachte mich ein Keramik-Totenschädel an, mit Glasaugen, die leuchten, wenn man ne Kerze in den Schädel stellt!! war nur leider zu teuer (ca. 55,- DM)



wieder mit Melissa getroffen, anderer Laden, Schmuck+Klamotten, alles so Okkult-Kram, Kreuze schädel pentagramme schwerer schwarz silber, eben okkult, höhö für Annette 2 Ohrringe gekauft (kaufen, kaufen, kaufen.....) ein umgedrehtes Kreuz+ein Schädel aus Yak-Knochen. Kaffee trink-Kuchen ess-Melissa zahlt-weiter. Comix Shop: ANARCHIE-COMICS, dann in ein ANARCHIE-LADEN gegangen, Life is boring compilation+3, World War Comics gekauft gekauft gekauft gekauft, Amerika, Land des Konsums, ich fands aber nichmal so unangenehm, tja, ich bin eben Materialist zurück zu Melissa (ich nenn sie ab jez einfach nur "M", ok?) mehr Beer gedrinkt, danach ins Mab (=Mabuhay Gardens, da wo man hingeh, viel Punx, oft gute Konzerte), da sollte das Konzert laufen. dort angekommen muß o x ich zu meiner enttäuschung feststellen, daß man dort keine Träwler-schex annimmt, Melissa leiht mir dann was, Karte gekauft, inzwischen spielt ~~xxxx~~ schon die dritte Gruppe, daß ganze hatte nämlich schon um 5 angefangen, un jez wars halb 7), das konzört war vom Scam-Fanzine organisiert, und der erlöß war auch zur unterstützung desselbigen gedacht. an einem Tisch lagen nen paar ausgaben, die aber nich so verkauft wurden sondern nur als Abo (son Quatsch, wer läßt sich darauf schon ein.....)

das Scam war ziemlich dünn, kein besonderes Lay-Out, mehr kann ich dazu nich sagen, keine zeit+kein bock zum Lesen..... das Mädchen das an dem Tisch stand war da schon eher etwas zeit wert, wir ham uns zuerst verbal, da das durch zu große Lautstärke bald unmöglich wurde, tja, da ham wir uns eben durch Körpersprache verständicht, was auch ganz gut klappte (hmm) genuz schmutzige wäsche gewaschen (hä?), jez mal was zur Musik, alles so Skin-Gruppen, was aber (in SF) nich gleich heißt dass beschissen sind, die erste (für mich erste) war UNITY INSTIEATION (name ohne Gewähr): gute Musik, gutes Tanztempo, die Band besteht aus 3 Skins +

einem langhaarigen Schlagzeugen (spielte saugt), hat sich insgesamt ein wenig wie Fang angehört, nur nen bißchen weniger Gitarrengedödel, ham mir gut gefallen.

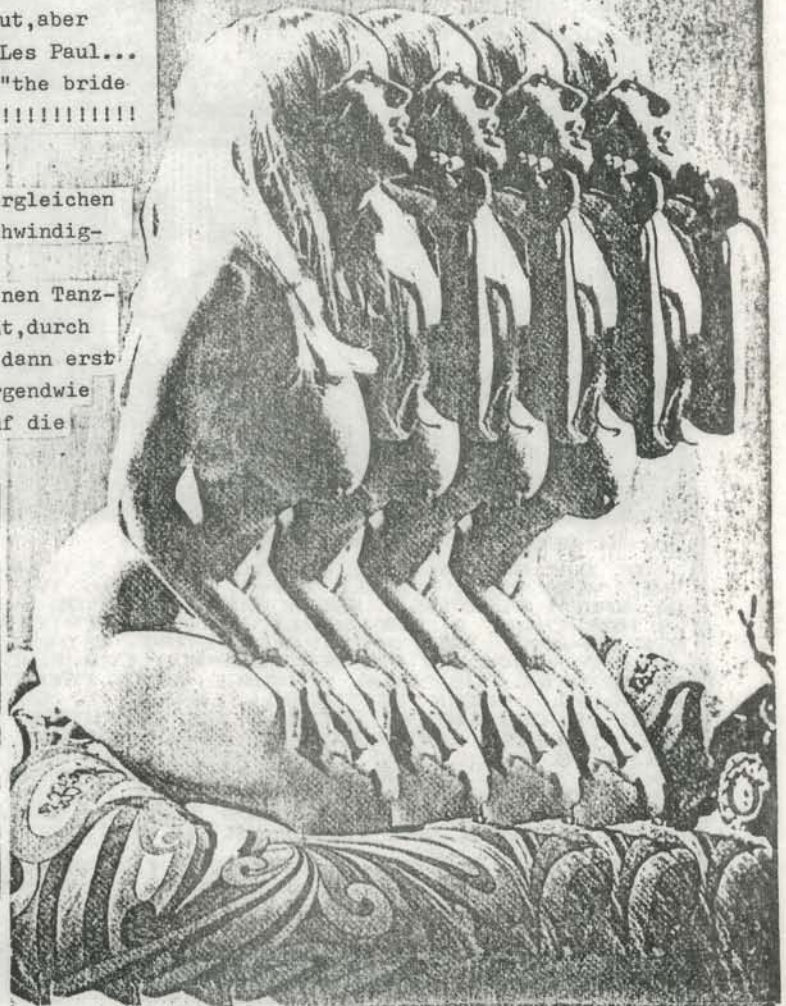
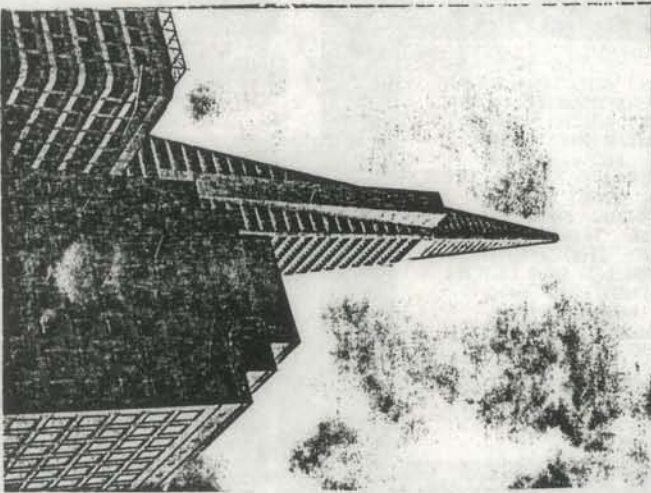
EVERYBODY NEEDS MILK EVEN CAROL DODA'S

2.: CONDEMNED TO DEATH

warn, soweit ich mich erinnern kann, nich ganz so gut, aber immernoch sehr geil; der Gittarero hatte ne echte Les Paul... +ein Franksteins-Monster-T-Shirt +ein Tattoo, "the bride of Frankenstein", sehhrrr seeehhhrrr sympatico!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

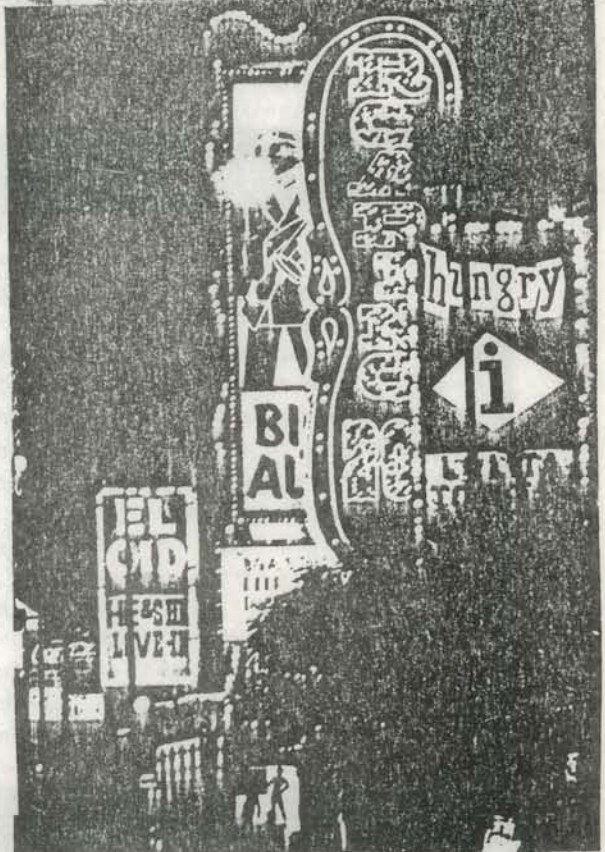
3.: BREAKOUT

sehr gut und sehr schnell, 2 Gitarren, schlecht zu vergleichen aber auf jedenfall ne tolle Mischung aus Härte, Geschwindigkeit und MELODIE, sowas solls geben,!!!
getanzt wurde kaum, nur manchmal ham die Skins wohl nen Tanz-Flash gekricht und sind, wild mit den Armen fuchtelnt, durch die Gegend gelatscht, sehr merkwürdig, ich hab denen dann erst mal guten, doitschen Pogo gezeicht, was ihnen aber irgendwie unheimlich gewesen sein muß, keiner hat sich mehr auf die Tanzfläche getraut...

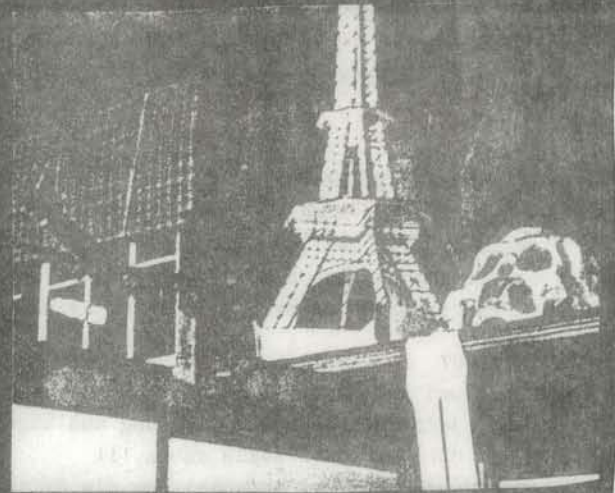
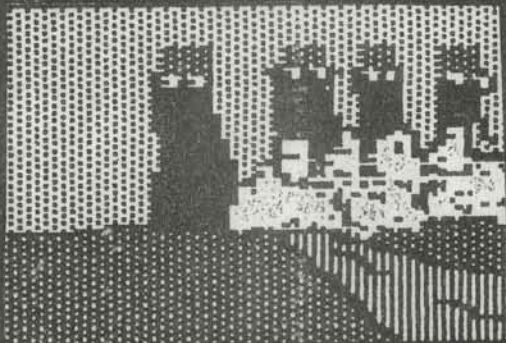


mitn paar Skins hab ich mich fürn nexten Tach verabwedelt, aber in einem Punkt sind sich Skins und Punx wohl gleich, sie sind meistens nicht sehr zuverlässig, niemand kam... aber der abend war insgesamt gesehen sehr toll, viele Leute kennengelernt, viel spaß gehabt, das einzich blöde war, daß man in California Alk erst ab 21 kriecht, so hab ich nur was durch schnorren von M's Drinks bekommen, na, immerhin..... als wir dann nach Hause wollten, war M zu besoffen um irgendw as auf die Reihe zu kriegen, Busse kamen auch keine, so daß wir erstmal durch die Gegend gelatscht sind, meine Füße taten schon verdammt weh, denn wie der geneigte Leser sich vielleicht zu erinnern vermag, bin ich im laufe dieser ~~XXXXXX~~ Unternehmung schon reichlich gelatscht (latsch latsch latsch) .irgendwann kam dann doch noch nen Bus (das müstes bei uns auch geben, Busse um 3 Uhr nachts...) und wir sind, nachdem wir durch die halbe Stadt gefahren sind, doch noch bei ihrer Wohnung (die sie sich noch mit 2 andern teilt) angekommen... der nachhauseweg war übrigenz sehr toll (abgesehen von meinen Fußschmerz), wir ham uns die ganze Zeit irgendwelche Geschichten erzählt, Gesungen, und total viel gelacht (über die Touristen, ha)

was in der Nacht dann geschah, werd ich euch nich erzählen, da der Hauptteil unserer Leserschaft erwiesenerweise unter 18 Jahren is, und ich keinen Ärger mit den zuständigen Behörden hahm will, ha!



RALPH™



RALPH RECORDS BIG BROTHER

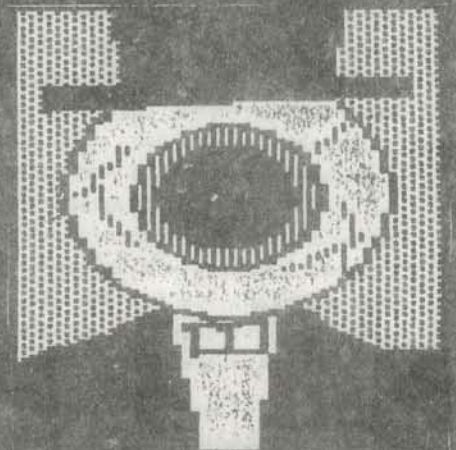
IF YOU OWN A HOME COMPUTER AND A MODEM YOU CAN, AT THIS VERY MOMENT CALL FRANK JOHNSON, THE COMMUNICATIONS AT RALPH RECORDS. FRANK WILL TELL YOU ALL ABOUT WHAT IS HAPPENING IN THE WORLD OF WEIRD ENTERTAINMENT AND PSEUDO-ART. NOT JUST RALPH STUFF, EITHER. NOW, WITH JUST A COMPUTER PHONE CALL, YOU CAN FIND OUT THE LATEST ON BIZARRE MUSICIANS, STRANGE VIDEO FREAKS, AND CULT ART-OIDS. CHECK THE WEEKLY CHARTS TO SEE WHO AND WHAT IS CURRENTLY CATCHING THE ATTENTION OF THE AMERICAN AND EUROPEAN UNDERGROUND. READ REVIEWS OF INDEPENDENT RELEASES. READ AND LEAVE NOTICES ON A PUBLIC BULLETIN BOARD. SEND AND RECEIVE MAIL WITH OTHERS WHOSE TASTE RUNS TOWARD THE EXTREME. AND, OF COURSE, HAVE FULL ACCESS TO THE RALPH RECORDS ELECTRIC CATALOG. YES, ORDER RECORDS AND VIDEOS IN THE COMFORT OF YOUR OWN WORK STATION. IF YOU DON'T HAVE A COMPUTER, YET, RALPH WILL TRY TO SELL YOU ONE IN THE NEXT CATALOG IN SEPTEMBER.

RALPH RECORDS BIG BROTHER 415/546-0881



bei RALPH RECORDS angerufen, um die Adresse zu erfahren, 109 Minna is nämlich nur nen Postfach. Der Typ am Phone stellte sich zuerst zwar ein bisschen bescheuert an, hat mir aber schließlich doch noch gesagt was is.

Um 11 solltich vorbeikomm. Um 10 losgelatscht (schon wieder) Und gesucht, und gesucht+gesucht+gesucht+gesucht+soweiter... nach ca. 3 stunden bin ich dann zu Rough Trade gegangen, und hab von daaus Bei RR angerufen, und mir nochma genau erklären lassen, wie man hinkommt, 20 minuts später war ich dann da... ganz normales Haus, kein Schild, nur auf der Klingel stand ganz klein 2ralph records" (na, was auch sonst...) geklingelt, die Türging auf und ein Mensch mit einem "Chub"-T-Shirt stand mir gegenüber, grinste freundlich und sagte, ich solle doch reinkommen. Gesacht getut, ich trete ein, stelle mich vor, quetsche mich durch einen kleinen, vollgepackten stopften Flur, im ersten Zimmer an dem wir vorbeikommen, is ne Frau mit nem kläanem Kind aufm Arm, sacht nett "hello" und erzält mir wie sie heißt (was ich natürlich sofort wieder vergessen hab, scheid Gedächtniss...) ich xx verkläre ihr wie ich heiße (mein Name is immerhin einer der wenigen die ich mir schon so lange merken konnte, wie ich denken kann oder verwexel ich da wieder was??)+sach auch schön "hello".



das nexte Zimmer war dann wohl das Büro,daß aber gleich-zeitlich auch Atelier,Wohnzimmer+Studio zu sein schien... die wände sind voll mit Bildern der Residents,Zeichnungen, Drohbriefen,obskuren Objekten,naja,halt sowas in der art... auf einem schreibttisch stehen 2 Computer,einer ausgeschaltet und einer lallt nur schwachsinn auf seinem Bildschirm, "the San Francisco Punks are just boring art students..... Susann has got a new Birthday cake,we are going to eat it... i can't remember what i've eaten for lunch..... is somebody who talks to a computer a happy man ?..... in some cases alcohol is o.k.,but i always drink beer..... i promis not to lie again,don't switch the power off....." so in der art,keine Gewehr für richtichkeit,mit andern Worten,glaubt mir bloß nich.....hahahahahahahahahahaha



ARE YOU WATCHING
BIG BROTHER?
HIS PHONE NUMBER IS
415/546-0881

ich geb dem netten Menschen 4 Skalps (sogar die viel gesucht e erst-Ausgabe),nen OS Sampler,nen Markus Tape+nen Annette-Hex Tape.Er bedankt sich,und gibt mir seinerseits die Rhythm&Noise LP, die Nash the Slash LP+die Resis single "it's a mans mans mans mans world"(die absolut geil is) . wir unterhalten uns nochn bischen,und ,, gehen----- Dann ,!-ne TREppe hOch,%,(kleine TREppe),zum ZWECKE ;uns 1pa RESiDentsch ViDeosch anscuschaun.....

1.:der Video zum resis-hit aller zeiten,der geniale "it's a mans mans mans mans world"-Video,er is wirklich TOLL !!! dann einige Ausschnitte aus dem Monumental-werk "VILENESS FATS",zu dems jez auch den Soundtrack auf Vinyl gibt(sehr empfehlenswert),sehr merkwürdig,ziemlich abstrackt,mehrere Handlungs-Ebenen,die Leute erinnern an die alten Sachen von Fritz Lang,die Kostüme Komman so Oskar Schlemmer-mäBich,gefällt mir auch gut,is aber nich sehr leicht zu sehn,aber Beriesel-Filme gibts ja auch schon genuch.

wieder zurück zu Melissa,nochn bischen durche stadt geschl endert,im Golden Gate Park Kaffee geschlürft,dann gegen Abend zurück in meine Gruft in Morgan Hill (kotz)

MAIL ORDER:
RALPH RECORDS
100 MINNA ST. #391
SAN FRANCISCO
CALIFORNIA 94105

After all, the future belongs to those
who use it!

4. Gruppe: HALF CHURCH

Death Rock mit Weih Rauch.....
der Percaschen Typ sah aus wien Hippie, der grad an einer
Schwarzen Messe teilnimmt (war aber recht sympathisch wie
sich später rausstellte). ne lustige Show gabs auch, bei
einem Lied hat nen Franzose Break-Dance gemacht, und bei
nem anderen Lied hat der Perkussionist ne lebensgroße
Reagan-Puppe kastriert, mit nem Krummsäbel (ich hab den stumme
1)

CHURCH

HALF



45 GRAVE

5.: 45 GRAVE

Die beste Gruppe des Abends, die beste Gruppe des Monats,
die beste Gruppe des Jahres! one of the best concerts
i've been to!!! (mag, is vielleicht ein bisschen überheben...)
Sängerin im schwarzen Lederkleid, blonde Hexen erobern die
Welt, Panik in der U-Bahn, ein schwarzer Raabe auf ihrer
Schulter, der Böse Blick in ihren Augen, empfangen voller
entzücken ihren TODES-KUB !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
der eine Gittarist: der Teufel ohne Alter millionen seelen
geholt, auch deine mit einem grinsen in den TOD...
und die TOTEN tanzen vor der Bühne den tanz des verderbens,
schneller und immer schneller, der Synthesiser ist kein
Instrument, er ist der Belzebub der mit millionen Fliegen
durch deine Ohren deine Nase deinen Mund in dein GEHIRN
eindringt böse Musik für böse Menschen, you're evil !!!!!
die schlagzeugerin fickt mit dem schlagzeug, der Rhythmus
kommt aus ihrem KÖRPER die Gitarren treiben deinen Körper
zu spastischen Zuckungen, ~~die Gitarren treiben deinen Körper~~
~~zu spastischen Zuckungen, die Gitarren treiben deinen Körper~~
das Konzert ist zu ende, als
zugabe einige nette Lieder zum ausklang, das Böse ist
ausgetrieben, die Gruppe hat gesiegt, DU hast gesiegt....
ich ~~gleich~~ gleich wieder hinter die Bühne (nach den
andern Gruppen auch, Adressen geben lassen+so), zu der
blonden schönheit gestürzt, ihr meine Begeisterung mitge-
teilt, Adressen ausgetauscht, kurz-Interview gemacht, leider
warn die Batterien nach der ersten Gruppe schon alle (das
Licht am Walkman leuchtete aber noch) und so sind die

Aufnahmen (fast) alle nix geworden.....

hier is ne Lücke in meinen Aufzeichnungen, was ich da
gemacht hab überlasse ich eurer versauten Phantasie, da kommt
bestimmt was ganz lustiges bei raus, wer lust hat, kann mir
seine Vorstellungen ja mal schreiben, wennse gut sind, werden
se abgedruckt, im nexten Skalp.....
das nexte was in meinen Skizzen wieder auftaucht, is das



SAN JOSE CONVENTION CENTER

ALMADEN AT
PARK AVE.

7pm - 2am no ID required

\$6.00 in advance
7.50 at door

CLUB X

and

KFJC 89.7 FM

— PROUDLY PRESENT —

THE WAVE OF THE WEST

SUMMER SKANK '84

Hin zu den Morgan Hill-Pankers, mit 8 Leuten in einen winzigen Honda g.kwetscht, und nach San Jose gefahrn. in SJ ersma gesucht wos is, unn alls wers dann gefunn hamm, echt, voll dea schock, wa ey, total die ~~Wuhan~~ große Halle+richtich nobel, kam ungefair so wie unsre Stadtfalle... + ausgerechnet da sollte nun also die Punk-Sau abgehn, auweia ersma nen paar Drogen konsumiert(hi markus) und dann nix wie rein, Bullen ham die ganzen Punx gefilzt und ihnen die Nietenamrbänder weggenommen, bzw ~~z~~abmachen und wegstecken lassen, mich meins auch, das war ja auch noch ganz o.k., wir wollen ja alle nich, daß irgendjemandem was zustößt(hehe), aber als man mir meinen Walkman entwenden wollte, hab ich doch energisch protestiert, mit erfolgl



IN THEIR FIRST PERFORMANCE IN A YEAR

EXECUTIONER

STIFFS



1. Gruppe: EXECUTIONER

guter Sänger, aber Mjusick zu Heavy Metallic.....

2. Gruppe: THE STIFFS

Musik schon besser, immer noch etwas zuviel Häw wie Mättell, so Gitarren-dödel, aber schnelleres Schlachzeug.

der Sänger war das absolute Tier, reißt der Ansagerin (hübsches Mädell) nach 2 Worten das Mikro aus der Hand, stößt sie weg und ab gehts... dann klettert er auf die PA, kippt sie fast um und beachtet die Veranstalter die ihn anmekkern überhaupt nich... er trug übrizenz(hinweis für die weiblichen Fans) ne hautenge, Wschärze Hose mit Silber-Glitter.....

während des Konzerts wurde ein Portmannie gefunden (Portmannie=Gällt-beudel), er hielt es hoch und fragte wems gehört(jez komm ich außer vergangenheit wieder in die Gegenwart, ich hasse Grahma tick? (+Rechtschreibfehler)(ne, Quatsch, Rechtsschreibfehler hasse ich nich, rechtsschreibung **hasse ich!!!**))

seis drumm, jedenfalls kommt ein Mädchen zur Bühne und sacht, dasses ihrs wäre. Er untersucht das Ding gründlich, then he says "i think you are lying" und scheidt den Leder-safe einfach weg, jawohl, so einer is das, der Sänger!

3. Band: RIBSY

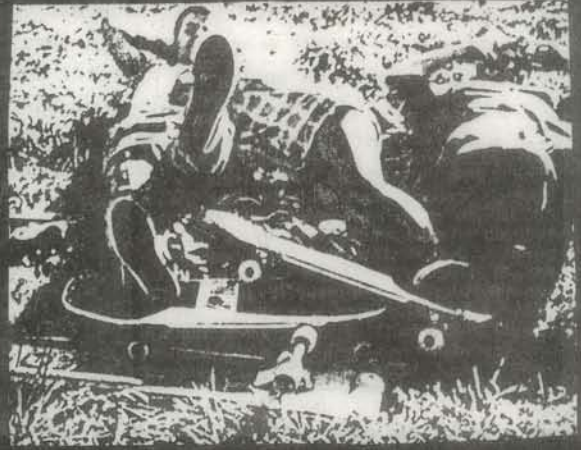
die schnellste Gruppe des Abends, der Drummer is ne Frau, spielt total geil, hat ihre Männlichen Kollegen echt gegen die Wand gespielt, vollkommen abgeledert, ha! pure Energie, die Frau! ansonsten gut gespielter Hardcore...

RIBZY

Music Extravaganza

EASTERN-FRONT-FESTIVAL (in Berkley)

also,eigentlich wollt ich da ja auch mit den MH-Punx hin, aber die hatten Ärger mittn Eltern und außerdem keine Kohle (wie könnt's anders sein),so hab ich mich dann entschlossen (ca.ne halbe stunde vorm offiziellen Anfang)allein hinzufahrn,Mathew hat mich bis Freemont gebracht,von da aus bin ich mitter BART nach Berkley gefahrn.Unterwegs hab ich,teufel sei dank,nochn paar Punkers getroffen die da auch hinwollten ,ich häts allein nie gefunden. am Eingang zum Park('s war nen Aupen Är Konzert)ersmal nen Schock:9E(Dollar) Eintritt!!!!dann dachte ich mir,naja,für 8 Gruppen,außerdem,nun biste schon so weit gefahrn..... also Geld raus und geblächt... die meisten Punx sind vorne vor stehen geblieben,'s war drinnen ziemlich leer.....



1. Gruppe:STRANGLEHOLD
guter+schneller Hardcore
2. Gruppe:SLUGLORDS

ein bißchen Minuteman ähnlich,auch drei Mann Besatzung, manchmal nen bischen viel Gitarrengeödel,ham aber insgesamt einen guten Stil,Punk+Metall+Jazz+?+&+§+=SLUGLORDS,naja, is jedenfalls guter Trash!

3. Gruppe:NEIGHBOERHOOD WATCH

haben sich nach einer Aktion gegen Hauseinbrüche benannt, bei der die Nachbarn nen Auge auf die Häuser werfen(schwupp) dessen Besitzer in Urlaub sinn,oda so....

Der Sänger isn 21 Jähriger Alki,der aussieht wie 40...

Lieder mit Intros,nich einfach nur"1,2,Fuck you",trotzdem teilweise nen bißchen langweilig,zuviel englische Einflüsse a la Discharge...

4.bännt:RAW POWER (Italien)

muß man nach SF fahren um Italienische Gruppen zu sehen?? scheint so....



SLUGLORDS
Willie-bass
Steve-guitar, vocals
John-drums, vocals
The SLUGLORDS play a strange brew of metal- hardcore with a twist of jazz influences. They are definitely a Vat band. They began in the Vats in Feb. '83, and played their first gig on April Fool's Day. They have a variety of backgrounds. Steve was the original guitarist for BAD POSTURE, before they moved to New York, and played bass for FLIPPER on a recent tour of their's. Willie is a classical pianist, and John was with MINDLESS THUGS, also a Vat band. John is on tour right now in Europe with M.D.C., filling in on drums. When he returns to the SLUGS, they'll plan a U.S. tour for the Spring. They now have a debut 12" EP, out on Slime Records (their own label), entitled Trails of Slime. Send hate mail and threats to SLUGLORDS/ c/o Slime Records/ 121 Capp St./ S.F., CA 94110.

die Leit'warn recht gemischter Meinung, manche meinten, die Musik würde sie krank machen, andere meinten, es wäre die beste Gruppe des Tages... tja, und ich, ich fand's nicht schlecht aber auch nicht gerade berauschend... zuviel Heavy Metal, nen bißchen langsam, und hätte ruich melodischer sein könn, ich hab nix gegen unmelodiose Musik, es muß nur gut gemacht sein, und vor allem, es muß irgendwie PASSEN.

5! : RIISTETTYT, Finnen in Amerika...

Riistetyt hätten bei Hardcore bleiben sollen, daß hamse wenigstens beherrscht... es lappte alles ziemlich dick ins Pseudo-Lords of the New Church-mäßige, schlum schluß wurde "Anarchy in the UK" vergewaltigt, ob das nun sein muß..

6. Kapelle: IRON CROSS

guter Hartkoahr, nich allzu schnell, dafür aber gut Power.



7.: F.U.'S, Nazis hin, Nazis her, (ich find die Texte von "my Amerika" gar nicht so schlimm, kommt alles w auch nen wenich auf die Auslegung an...), die M'sik is au jedenfalls genial, hart, schnell, tolle, eingängige Melodien, einfach täll! die Typen sahn aus wie nette Schuljungs, der Gittarist mit "Big Country"-T-Shirt, die Nieten machen nich den Punk !!!!!!!



8.: die berühmt-berüchtigten CIRCLE JERKS!!!!!!!

Höhepunkt des Abends+überhaupt, nach(oder eigentlich neben) 45 Grave die beste Band seit langem!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! sie sind trotz 100000 Umbesetzungen immer noch geißt! der Sänger erzählte dauernd, daß er bevorzugt das+das essen würde, daß er nen Jude wäre, daß er aber eigentlich gar nicht wüßte was nun nen Jude ~~si~~ überhaupt is, usw die Punx warn vollkomm ausm Häuschen, es wurde wie verückt im Kreis geskankt, immer nur im Kreis gelaufen, immer schnelle r und schneller, staub wirbel,... die Jerks schneller als auf Platte, total geil, Power, Melodie, dumme Witze als dem Gittarer o ne Seite durchgeknallt is (er hatte eben keine "50 Mark Stahl-Seiten" hähä), insgesamt ein wirklich gutes Konzert!!!!!!!



nach dem Festival nach SF gefahrn+mit Melissa+nen paar Freundinnen von ihr Tequila trinken gegangen, danach in einen wohl verdienten Schlaf gefallen.

sonntach inS sanzfranz

Kevin und Kathy kennengelermt(hi you two!),die mitbewohner mit Paul zum Straßenfest ins Schwulenviertel gegangen,lustig Leut sinn da wesen...

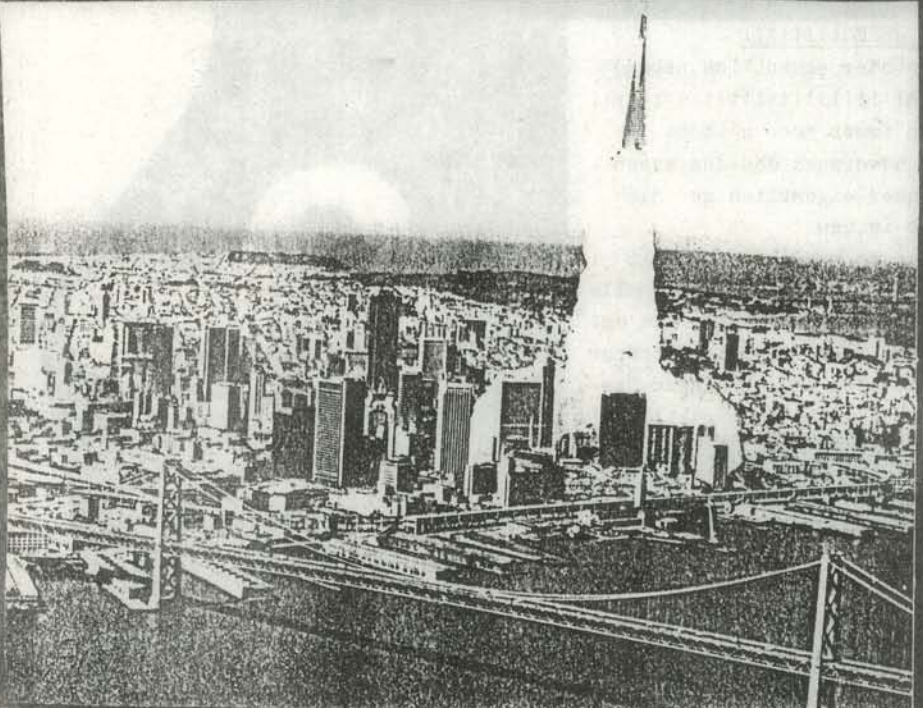
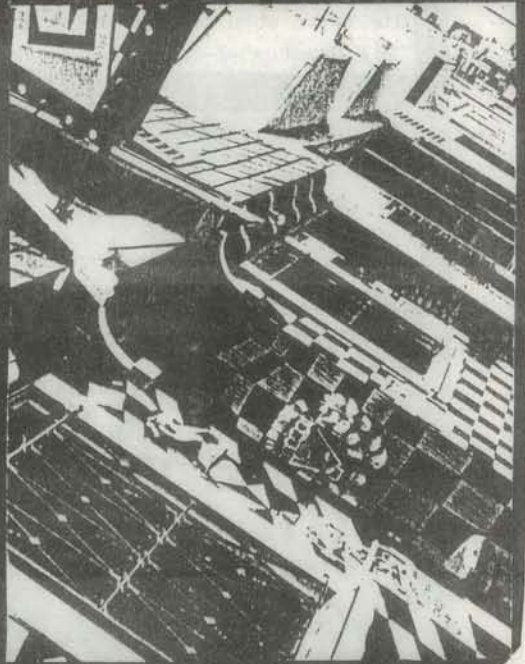
dann ins Graffiti,genau drei minuten,dann Rausschmiss,weil Karloff nich 21...dann zur Hamburger Marry,nen~~nen~~Njew-Wheyv Restorante,oder sowat,aaschteuer,ich hab nen Glas Milch getrunken,und alle ham doof gglotzt.....

nach der HAMBURGER MARY sintwir zu Paule gegangen,ham getrunken,musikgehört,unt Würstchen g.grillt.

MoNTACH (äChTs),um 4 UHR früh Milch (warm)g.trun- ken,+Mastermind gespielt.

lange g.schlafen,dann mit Kevin unter halten,Wodka+Olive getrunken.Dann kam Christina mit her Husbent(Ehegatter) ,Kathy hat bei Melissas Job angerufen,daß eingebrochen worde n wäre,und daß Melissa auf jedenfall sofort nach Hause komm en sollte,sie kam dann auch,und sieh da,gar groß war die Freud'Chritännazwieder zu sehen!

ich bin dann noch inn Golden-Gate Park gefahrn,und hab e....



hier enden Böris Karloffs Notizen,und nur Gott weiß,was seitdem mit ihm geschehen sein mag.....

seltsam?aber so steht es geschrieben.....

Kleiner kalifornischer Slang-Wortschatz

<i>dude</i>	Mann, dessen Namen man wahrscheinlich nicht kennt
<i>(to) freak out</i>	Ursprünglich: ein schlechter Rauschgifttrip; inzwischen auch: geistiger Zustand nach einem unangenehmen Erlebnis. Ausflippen.
<i>(a) gas</i>	Ein tolles Erlebnis
<i>gay</i>	Homosexuell(er) Die <i>gays</i> «came out of the closet» in den 1970ern.
<i>gie</i>	Bezahlter Job, meist temporär
<i>hassle</i>	Eine Menge Mühe, schwierig, problematisch
<i>(a) head</i>	Fortwährender Rauschgiftbenutzer
<i>heavy</i>	Ernsthaft; intensiv
<i>libber</i>	Feministin
<i>(to) make out</i>	Sexuellen Verkehr haben
<i>man</i>	Eine Art Anrede, wie um Anerkennung und Kameradschaft auszudrücken; z. B. «Man, that's really great!»
<i>nitty-gritty</i>	Haut und Knochen, das Wesentliche
<i>old man</i>	Liebhaber oder Vater
<i>old lady</i>	Liebhaberin oder Mutter



<i>pad</i>	Schlafplatz; Wohnung oder Haus
<i>pig</i>	Bulle, Polizist
<i>rap</i>	Konversation
<i>really</i>	Nachdruck verleihendes Wort (-I had a really good time...*) Auch: yes
<i>right-on</i>	Ausruf, andeutend, daß jemand den Nagel auf den Kopf getroffen hat
<i>slammer</i>	Gefängnis (Die Tür <i>slammer</i>)
<i>straight</i>	Konventionell, benutzt kein Rauschgift, Heterosexueller
<i>stoned</i>	Unter Rauschgifteinfluß
<i>trip</i>	Erweitert über Rauschgift-trip hinaus, jedes angenehme Erlebnis, aber auch ein schlechtes Erlebnis: <i>a bad trip</i>
<i>(a) turn-on</i>	Etwas Aufregendes, Interessantes (Rauschgift, Musik)
<i>up-light</i>	Umfassender Begriff; bezeichnet jemanden, der nicht zustimmt oder die Bewußtseinslage teilt; allgemein bezogen auf Starrheit in Situationen, in denen Toleranz und Flexibilität angebracht wären
<i>wasted</i>	Von Rauschgift zerstört; ermattet; in Vietnam als Umschreibung für Töten benützt
<i>wow</i>	Ausruf, der Genuß und Überraschung ausdrückt

BROWNIE, der Stadtbekannte D.J. macht während der Hyde-Park-Pause im EXIL Musik, Mittwoch+Freitag, wer also ausgehen will, und kein Bock hat, sich mit Müll volldröhnen zu lassen, der hat jezt seine Chance, nutze er sie... (gute Musik=Cramps, Alien Sex Fiend, Bauhaus, Clash, usw)

ARE YOU A SUCKER?

This Short Simple Test
Will Help You Find Out

Answer Yes or No:

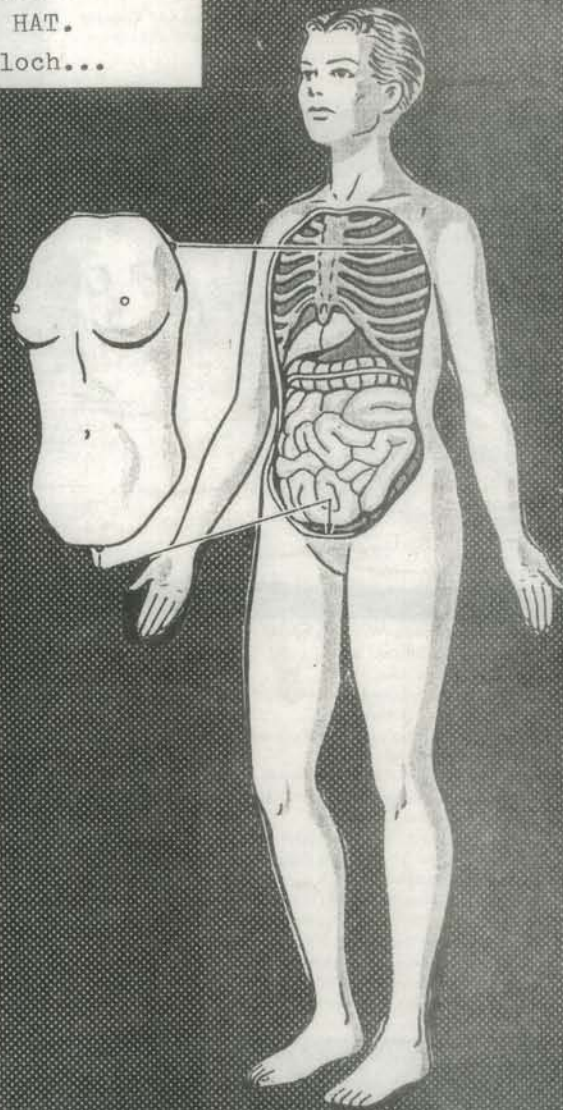
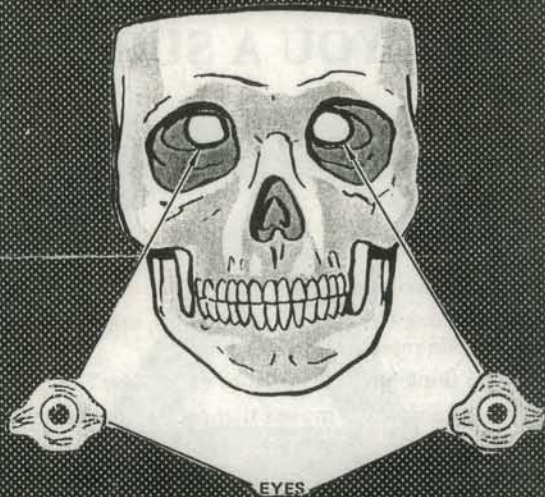
- Do you think work makes you free?
- Do you think Coca-Cola, videogames, and the private automobile represent the good life?
- Do you think any free societies exist today?
- Do you think Jesus moved that rock all by himself?
- Do you think the police are there to protect your rights?
- Do you think a Democrat is less likely to start a war?
- Do you think the Soviet Union is communist?
- Do you think there is room for you at the top?
- Do you think capitalism is compatible with a humane society?

If you answered yes to any of the above, then yes, you are a sucker. But don't blame yourself—this society produces suckers because this society needs suckers. Besides, it's never too late to start thinking and acting for yourself.

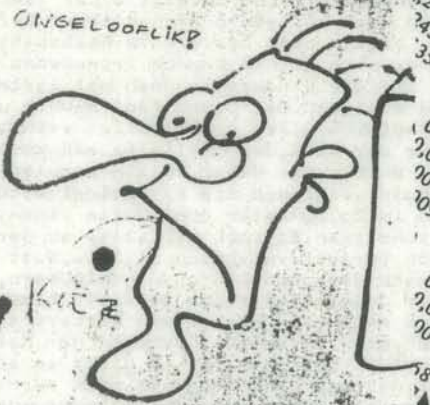
<i>bag</i>	Irgendein umfassendes Interesse. Eine kleine Leinen- oder Felltasche für Marihuana ist eine <i>dooby bag</i> .
<i>(to) ball</i>	Geschlechtsverkehr haben
<i>boogie</i>	Geh'n wir
<i>bummer</i>	Nicht gut
<i>burned out</i>	Abgeschlafte
<i>busted</i>	Verhaftet wegen Rauschgift- und anderer Vergehen
<i>chick</i>	Junge Frau, Mädchen
<i>cool</i>	O.k., in Ordnung
<i>cop-out</i>	Sich einer Verantwortung entziehen
<i>crash</i>	Einen Rauschgiftbrauch ausschlafen; inzwischen auch: eine Menge Schlaf brauchen nach anstrengender Tätigkeit
<i>doper</i>	Marihuana-Benutzer (Dope = Marihuana)
<i>crash-pad</i>	Schlafplatz, gewöhnlich temporär
<i>drop-out</i>	Zu arbeiten aufhören oder aus der Schule austreten, um dem Bohème-Leben oder einem besonderen Interesse, meist einem künstlerischen, zu folgen

DR.NASE,part2

die BLUTLache dampft noch,da durchstösst ein zweiter
SCHREI die dunstglocke, die die stadt EINHÜLT
Dr.NASE hat dem OPFER ,eine vollbusige,gutaussehende
JUNGE frau,die ARME AUSGERISSEN,UND SCHNEIDET IHRE
BRÜSTE MIT SEINEM KRUMMSÄBEL...AB !!
DANACH ZIEHT ER DER JUNGEN DAME DIE HOSE UND DEN
(ROSA) SLIP AUS,UND SCHÄNDET DAS UNSCHULDIGE ~~XXX~~
HILFLOSE GESCHÖPF,VOR DEN AUGEN DES TATENLOSEN
PUBLIKUMS,DAS SICH INZWISCHEN ANGESAMMELT HAT.
ja,Dr.Nase ist schon ein verrücktes Arschloch...



An gott glaub ich nich
der TEUFEL bringts nich
TESTAMENTE werden veröffentlicht
FREDDIES kastrieren ihre TEDDYS
der landläufigste IRRTUM geht um
makus kommt aus OSSENBRÜCK
boris KARLOFF skalpiert den stadtrat,er würde
sich auch gerne um den BISCHOFF kümmern,der hat aber
keine HAARE mehr...
helmut fleddert immer noch LEICHEN,der alte GHUL...
San Francisco steht immer noch...
OS ist für die mittelmäßigkeit das,was ROM für
die katholische KIRSCHEN ist,aber PUNK lebt immer noch,
genau wie San Francisco.Oder etwa nich,du PSEUDO ????
absofort bekommt jeder,der "boris kartoffel"sagt oder schreibt
10 jahre LACHHAFT.
HUGH !



ONGELOOFLIK

Ungeachtet der Tatsache, daß ich satte 2,30 Nachporto berappen durfte (wollt IHR mich ruinieren!) möchte ich Euch das corpus (den?) delicti ganz nah ans weihnachtlich eingestimmte Herz legen: **DAS MOB nr.14.** Diesmal als Kalender (DIN A 3), unentbehrlich für alle MOB-fans die auch einmal die Helden der vielen tollen Abenteuergeschichten die das Leben schrieb, kennenlernen wollen. Außerdem helfe IHR dem Michael, sein finanzielles Debakel in Grenzen zu halten, welches er sich mit diesem Gerät eingebrockt hat. Genug gefaselt an diesem Kalender werdet IHR 1000 Mal mehr Freude haben als an dem jedes Jahr gleichen, öden Geschenk eures Tankwartes/Spedition etc!! Bestellt schnell bei: Michael O.B., Krähe, Blondelstr. 22, 5100 Aachen. **Halb das Ding kostet 4,- plus Porto**



Diverse-"Keine Experimente!" Vol. 2 (Weird System LP WS010)

ENDLICH! Der TOY DOLLS Fan Club ist da! Endlich einer, der auch seine absolute Berechtigung hat! Die Anschrift: t.d.f.c., 94, Lindisfarne Road, Newton Hall, Durham, Tyne and Wear, **DHI 5 YQ**, los ihr 'Groovediggers'!

Ausgefallen ist das Konzert der psychobillies **GUANABATZ** in Enger. Die Band hätte sich zu popelig angestellt, stands an der Tür geschrieben, deswegen ist die ganze tour gekippt worden. Wirklich schade.

Die alljährliche Bestandsaufnahme bundesdeutschen Punktreibens gibt nicht gerade Grund zu überschwänglichem Jubeln. Wie bei Samplern so üblich, liegen auch hier Licht und Schatten nah zusammen. Wirklich überragend sind die **NEUROTIC ARSEHOLES** mit ihren 2 Beiträgen, die können es lässig mit ausländischen 'Supergruppen' aufnehmen (live auch, wie man nach dem Ostbunker-gig feststellen konnte). Die größte Überraschung waren für mich **CHAOS 2** (jetzt **FLEHENDE STÜRME**), die schon früher mit einer LP auf Schrott-O-Rama sehr unangenehm aufgefallen sind. Diese beiden Titel gefallen mir 100%. Sie haben sich 'weiterentwickelt', wie man so schön sagt, new wavier, unerschwellige Dynamik wie Screaming Dead oder Chameleons mit eingeklinkter Speedpille. Anlaß zu größerer Hoffnung geben auch **TORPEDO MOSKAU**, weil bei ihnen einfach alles stimmt. Texte sind intelligent, die Musik ist frisch, die Leute können spielen.

Nach der Renovierung von der **SCHALLPLATTE** (OS no. 1 record-dealer) gabs Tage voller Freibier und Dumpingpreisen. Ein Hammer von vielen war die Red Cross-LP für 20 Pfennig!!! Bitte öfters renovieren.....

Im Mittelfeld tummeln sich u.a. **EA 80**, die zwar härter als auf ihrer LP spielen, was aber nicht unbedingt vorteilhaft ist. Außerdem ist der Gesang teilweise so grausig daneben... Die **CRETINS** liefern ganz brauchbaren Punk'n'Roll ab, **PORNO PATROL** mittelmäßigen hardcore mit 22 Top-Riffs+englischem Gesang; **TIN CAN ARMY** sind mir zu stumpf/deutsch, **A GEN 53** gerade noch Durchschnitt und **VOLXFRONT** tragen die rote Laterne.

Eine ganz böse Sauerei ereignete sich Anfang November, als Ali, Mamush (von **BU KOLLEGAS**) und Martin nach einem Kinobesuch von Mitgliedern des Rockerclubs 'Ghost Guards' zusammgehauen wurden. Liebe Kutten! Bleibt in eurer Flippothek und zerdepert euch bitte die eigenen Matschbirnen. OK? Danke! (...)

Eine **Single** teilen sich die **CRETINS** ("Dachau Disco"), ein song von '79 für alle, die bei gewissen Reizworten immer umfallen, ähnlich wie ihr Samplerbeitrag, und **BLUT+EISEN** ("Summa summarum")-können **B+E** überhaupt was schlechtes machen? (Weird System 011 B2)

Schon Wochen auf den gig vom singenden Sozialarbeiter **LINTON KWESI JOHNSON** gefreut, nach Münster gefahren und? **AUSVERKAUFT!** Der Eintritt war auch sehr sozial: 15,-VV und sage+schreibe 18,-Abendkasse! Zu Gesicht bekam man LKJ dann einen Tag später im Musik-Convoy doch noch, wo er und band zu playback rumhampelten... de bläk petty bouswah...?



Fanzineszene OS + Umgebung:
+ DER KLEINE VAMPIR (überwiegend für k/hartchlor)-Andreas Vogt, Am Finkel 12, 4504 G.M.Hütte
+ ABFALL (mir unbekannt)-Michael Hinz, H.-Schulstr. 5, 4535 Westerkappeln
+ DER DURCHBRUCH (nur pank/h'artchor)-Uwe Mindrup, Gustav-Adolf-Str. 19, 4507 Hasbergen
+ DER LANDLÄUFIGE IRRSINN (Sicsties, R'nRoll, Comics, Klatsch)-Martin Barkowitz, Rehmstr. 24, 4500 OS
+ DAS TESTAMENT (von allem etwas)-F. Engel, Natruperstr. 151, 45 OS
+ DER SKALP
 - Adressen weiter vorne

Eine **Single** teilen sich die **CRETINS** ("Dachau Disco"), ein song von '79 für alle, die bei gewissen Reizworten immer umfallen, ähnlich wie ihr Samplerbeitrag, und **BLUT+EISEN** ("Summa summarum")-können **B+E** überhaupt was schlechtes machen? (Weird System 011 B2)



"Du, ich kann dir das verbal nicht so gut vermitteln, du aber gefühlsmäßig, du, wenn ich mich das nicht einbringen darf, du, dann, du, geh ich irgendwie mal lieber, du!"



TORPEDO MOSKAU "Malenkaja Rabota" (Weird System LP WS009)

Torpedo Moskau bestehen aus: Stephan (ex-Slime)/Schlagzeug, Arne (ex-Napalm)/Bass und Witte (ex-Napalm)/Gitarre und Gesang. Die langjährige Erfahrung mag der Grund dafür sein, daß die Herren aus Hamburg eine total überzeugende Debütplatte abliefern. 14 Titel und kein einziger Ausfall dabei. Überzeugend nicht nur in musikalischer Hinsicht, sondern auch wegen den Texten, die aus persönlichen Beschreibungen und Gefühlen bestehen, die ohne jede Phrasendrescherei auskommen. Mit sowas kann ich mehr anfangen als mit den "erhobenen-Zeigefinger"-Texten. Mir ist jedenfalls noch keine Punkgruppe untergekommen, die es schafft, z.B. solch einen hervorragenden Text zum Thema Tod/Beerdigung (aus der Sicht des Toten) zuzuschreiben, ohne in peinliche Gefilde abzurutschen. Die Torpedos haben eine sichere Hand beim songschreiben, die Chöre, der Refrain, das Solo... es haut hin! Im Promotext ist die Rede von Anlehnung an US-bands wie Hypnotics, Adolescents oder Vipers, die kenn ich zwar alle nicht (Mönsch ist der HW doof...), schreib sie aber zur Orientierung für Interessierte auf, da mir auf Anhieb keine vergleichbare Gruppe einfällt. Auch mit diesem Produkt hat Weird System wieder seine Geschmacksicherheit unter Beweis gestellt, weiter so.....und..Nastrowje..!

Programmvorschau JZ Ostbunker/Osnabrück
Oststr.65, Tel: 0541-24780: 1985 !!!

25.1.85: Torpedo Moskau + Cretins

8.2.85: Punkfilme(90 min) mit Black Flag, D.O.A., Chelsea, Toy Dolls, Peter+t. Test Tube Babies, Mimmi's u.v.a. - 21 Uhr/1 DM-

22.2.85: Razzia + Maniacs

29.3.85: (noch unsicher) Targets+holländ.Gr. 10

.....desweiteren irgendwann Cocks in stained satin, Blut+Eisen u.v.a. !!!

M

OK, zurück zum Alltag. Die Ostbunker-Konzerte waren und sind eine Sache, die mir/uns am Herzen liegen. Die Resonanz war bislang durch die Bank gut, wenngleich es sicher noch einiges zu verbessern gibt. Aber allein die Tatsache, dass hier in unserer lausigen Stadt mindestens 1 Mal im Monat Punkmusik live angeboten wird, ist eine konsequente Entscheidung, die schon lange überfällig war. Die Serie war ursprünglich bis März '85 veranschlagt, doch nachdem die ersten beiden gigs 200-300 Leute angezogen haben, gehen die Mitarbeiter davon aus, daß ein Stammpublikum in dieser Größenordnung vorhanden ist, und dementsprechend werden die Konzerte also auch unbegrenzt weiterlaufen. Filmsabende mit Punkfilmen sind erstmal noch eine zusätzliche Idee, man wird sehen, was noch machbar ist und welche Anregungen noch vom Publikum kommen. Fanzines sind hier ein weiterer wichtiger Vermittler, und die scheinen momentan hier Hochkonjunktur zu haben, wenn ich da 2 Jahre zurückdenke... gähnende Leere! Einen weiteren Effekt sehe ich darin, daß dort wo es Live-Musik gibt, sich auch eher mal neue Bands zusammenfinden und den dienstfreien, vielleicht etwas zu selbstzufriedenen Gruppen etwas Dampf machen!

E

JUGENDZENTRUM

OSTBUNKER



BEGINN: 21.00 EINTRITT: 3,-
 FREITAG, 30.11.84

JUGENDZENTRUM

OSI

U.K. SUBS

MIMMIS

BOSKOPS

ARZT

MOB

BEGINN: 21.00 EINTRITT: 3,-
 FREITAG, 26.10.84

BARRACUDAS, 10.10.84, Bielefeld/Pappelkrug

Richtig heiß gemacht hatte mich ein paar Tage vorher noch der Artikel im Heiligen Krieg über das Barracudas-Konzert in Hamburg, und nicht zuletzt 2 LPs ließen mich doch auf einen großen Abend hoffen. Ich hoffte nach der ersten halben Stunde immer noch, dachte, Mensch irgendwann muß en sie die Handbremse doch mal loslassen und abziehen. Der Sound 'zu' sauber und ordentlich, alles proper, alles stimmig- aber der KICK, der fehlte! Da schwammen die Barracudas daher, völlig harmlos. Da konnte sich auch die Psychologiestudentin im 2o. Semester echt duften einen bei abschütteln. Es roch mir alles zu derbe nach vorgestern, sprich Sixties. Nett zum rumschlüren und Bierchen schlabbern, aber da gibt es schon so viele Bands für. "Was soll man über so ein Konzert schreiben", hieß es nachher während der Heimfahrt. "Einerseits war es nicht so schlecht, daß man einen ordentlichen Verriß schreiben kann, andererseits aber auch nichts, was einen richtig erfreut hätte." Da hat Heinz recht. HW

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz&
 R 5 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
 WXYZ £1234567890

DREAM SYNDICATE-26.9.84-Hamburg/Markthalle

Pünktlich um 2 Minuten nach 21 Uhr wurden hinter den Verstärkern 2 Rauchbomben gezündet, glücklicherweise blieb es dabei. Besonders viel Leute waren nicht da, wahrscheinlich haben die meisten doch am Abend vorher ihr Geld zu den Violent Femmes gebracht. Irgendwie hatte ich mir von diesem Konzert einiges versprochen, wohl hauptsächlich wegen dem tierischen Debütalbum "Days of wine&roses", das zweite "Medicine show" ist zwar draussen, ich kann es aber noch nicht beobachten auf einsamen Posten ist mal wieder der beliebte Stefan K. (hallo Rainer...), aber jetzt kommt die Gruppe und... "Tell me when it's over". Den Titel konnte man wörtlich nehmen, denn der laute, schrille Soundbrei war schier unerträglich. Es sollte allerdings noch einige Stücke dauern, bis man seine Ohren wieder hochklappen konnte. Dream Syndicate machen Rockmusik, wenn Vergleiche angebracht sind, dann vielleicht die, das sie bestimmt mehr von alten Gruppen (MC 5, Doors oder Lou Reed) beeinflusst worden sind als von denen der letzten Jahre. Was aber für mich den Reiz dieser Musik ausmacht, ist u.a. die Tatsache, daß hier keine Standard-Riffs und Klischee-Soli runtergehohelt werden, sondern spannungsgeladene songs, garagenmäßig, viel geil verzerrte Gitarre, ein verdammte guter Sänger und ne Menge guter songs das Ohr verwöhnen. Den Titel 'Catweazle der Feedbackgarde' bekommt der Gitarrist für seine meisterlichen Spielchen bei "So sure" ('one of our very early songs'), wirklich, so muß es sein-ökonomisch und einfallreich-keine Pose! Noch spannender wurde es bei dem gigantischen 'John Coltrane Stereo Blues'. Sich gegenseitig voranpeitschende, kreuz und querdavonjagende kreischende Gitarren, ein Lied wie ein Strudel, der einen mit sich in die Tiefe (Höhe) reißt! Keine Frage das es Zugaben hagelte! Bei der zweiten stiefelte dann ein Typ auf die Bühne, der mir bekannt vorkam, aber den ich erst jetzt anhand von Bildvergleichen richtig identifiziert habe. Es war der Bassist Brian Ritchie von den Violent Femmes, die ja am Vorabend hier gastierten und dann ein paar Tage 'day-off' hatten. Er schnürte sich also auch eine Gitarre um und was spielten sie? Ja, einige werden das wohl als Sakrileg aufgefasst haben, aber sie liebten tatsächlich die Texasblümel raus und spielten die Südstaatenlyriane 'Sweet home Alabama' von den toten Lynyrd Skynyrd. Kann man drüber streiten, ob das unbedingt nötig war, aber wenn's als Hommage gedacht war, wer will's ihnen verübeln? Etliche Zugaben beendeten dann ein Konzert, welches ich als gut durchwachsen bezeichnen möchte- nicht mehr, bestimmt aber auch nicht weniger!! HW

10J

If you are really fit

Enter the Iron Division's Iron Man Competition
 Swim the Möhnese (800m)
 Complete a 7 km Run
 Attempt an Archery Shoot



Date
 Machine
 Paper
 Counter
 Exposure

Testchart 1



P

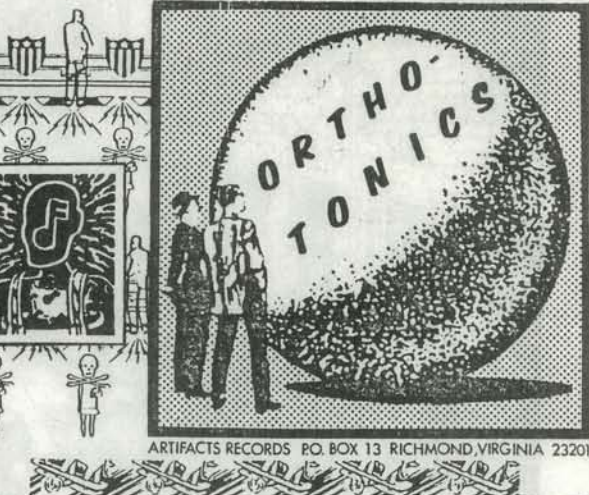
ORTHOTONICS



Rebby Sharp (git, voc) J. Pippin Barnett (dr, voc) Danny Finney (sax, voc) Paul Watson (git, tr, voc)

"Die **ORTHOTONICS** kamen im Januar '80 zum ersten Mal zusammen. Wir gingen hervor aus 2 Richmond-Bands: 'Luminous Bipeds' und 'Idio-Savant'. Von Anfang an versuchten wir die Gruppenkomposition zu verstärken, beides, lyrics und Musik, und wir nutzten eine Menge Improvisation aus, weil Idio-Savant eine Improvisationsgruppe war. 1981 brachten wir die Single "Doo-Doo Cars/Woman Fish" heraus, welche ein Miniatur-Hit bei einigen underground-fanzines war. Diese Single ist jetzt nicht mehr erhältlich. Wir haben nie viel darüber nachgedacht, in welche Kategorie unsere Musik paßt und die Leute tun sich schwer damit, uns einzuordnen, aber ich denke, 'Jazznewwopop' ist so zutreffend wie auch andere, denn bestimmt haben alle diese Musikrichtungen einen Einfluß auf uns gehabt. Unsere Verbindung zu **OUTATUNE** kam durch **Michael Tesch (SPEX)** zustande, der über unser **Cassettenalbum 'Accessible As Gravity' (1982)** eine Kritik schrieb, außerdem waren wir auf seinem Cassetten-Sampler 'Inspiration Series no. 2'. Danach zeigte er Interesse an einer **LP-Produktion** mit uns, aber wir bräuchten ein Label, und **Bob Giddens** von Outatune war interessiert, so wurde sie im Winter '83 hier produziert im März '83 von **Fred Frith** gemischt und in den USA auf **Generic Records** herausgebracht und in Deutschland im September '84. Soweit es **rips** anbelangt, haben wir in der Vergangenheit schon ein bißchen gespielt, aber gegenwärtig gibt es, besonders hier in der Gegend, nicht sehr viele Auftrittsorte. Getourt sind wir nach Washington DC, Philadelphia, NYC, und wir haben mit vielen verschiedenen Bands, wie z.B. **Skeleton Crew, Half-Japanese, Etron Pou Leloublan**, zusammengespield. Die **Publikumsreaktionen** waren im Allgemeinen vorteilhaft (charmant als gedrückt, die Red.). **Rebby Sharp (git, voc)** hat beim **Zensor** eine Single herausgebracht, "Green Street/Hollow Earth", und ich glaube, ein Bild von ihr war im 'Sounds Magazine', **Burkhard Seiler** hörte "Green Street" auf einer **Artifacts/yclept** Compilation ("This strange little cricket") und wollte es als **Single** rausbringen. Wir haben alle non-music-jobs um durchzukommen, aber wir freuen uns auf die Zeit, wo die Musik alles sein wird. Wir würden gerne in Deutschland touren, wenn uns jemand die Flugtickets zuschickt werden wir sehr schnell da sein! Unsere **Definition** von **ORTHOTONICS** lautet: **Ortho-korrekt... Tonic-zur Stärkung servieren... für uns aber (?? die Red.) ist es 'corrective music'** (corrective=berichtigend, Besserungs-Gegenmittel). Wir hoffen in nächster Zeit wieder etwas aufnehmen zu können, da wir schon die ganze Zeit über viele, neue **Ideen** mit uns herumtragen.

Hoffentlich treffen wir uns mal in Deutschland!" Paul (guit, trump, voc) Sunday aug 30 9:30 '82



TUESDAY IS MY DAY OFF

Tuesday is my day off, and I want to be with you
I don't know exactly what we'll do but
We'll have fun, we'll have fun and we can
Look at art, go downtown
Wash the clothes, fuck around

We could go buy comics, but I think we have them all
So let's go buy records I wish they didn't
Cost so much, cost so much and we can
Look at art, go downtown
Wash the clothes, fuck around

Tuesday is my day off, and I hope that we don't fight
It just really makes me mad, n'I know we're wasting
Precious time, precious time when we could
Look at art, go downtown
Wash the clothes, fuck around

HERE REBBY Sharp © 1980

Wie versprochen, nun ein paar Worte zu einer der eigenständigsten Gruppen, die mir in der letzten Zeit untergekommen sind, die Rede ist von den **ORTHOTONICS** aus Richmond/USA. Informationen waren selbst bei Manager **Gisbert** nicht zu kriegen, sodaß ich mich mit ein paar Fragen selber an sie wandte. Und wie es der Teufel wollte, genau an dem Tag, als **Gisbert** wenigstens ein paar Fotos und einen Waschkettel für mich vorbereitet hat, kam Post aus Richmond! Den Inhalt dieser Sendung wird man hier im Layout und unten als Übersetzung des Briefes von **Paul Watson** wiederfinden. Außerdem lag noch die **Cassette 'Accessible as gravity'** bei, auf der schon einige Stücke der jetzigen LP zu hören sind. Schade nur, daß 'Tuesday is my dayoff' nicht auf Vinyl gebannt wurde, es ist eines ihrer tollsten Stücke, was Musik + Text anbelangt. So, nachdem ich jetzt ein paar Zeilen mit einführenden Worten vergeudet habe, überlaß ich **Paul** das Wort... d.h. nicht ohne vorher den **Richmond Newsleader** vom April '84 zu zitieren:

"Die **Orthotonics** bewiesen ein für allemal, daß sie eine der innovativsten und absolut anziehendsten Gruppen auf der lokalen Szene sind, mit einem Set von ursprünglicher Musik, die kritische Hörer und Tänzer gleichermaßen überzeugen konnte. Vertrauend auf ein kompliziertes Wechselspiel zwischen Saxophone, Trompete, Bass, Gitarre und drums, spielte das Quintett einen scheinbar improvisierten Stil, bepackt mit Horn-Effekten, fließenden Harmonien und komplexen Synkopen (=Betonung eines unbetonten Taktwertes) zwischen den Instrumenten. Das Quintett machte größtmöglichen Gebrauch ihres Materials (schlecht übersetzt, muß wohl eher heißen: machten das Beste aus ihrem Material) und nahmen verschiedene Wege um dann in rhythmischem Einklang zurückzukehren". Klar, so kann man es auch ausdrücken. Mir ist aber solch ein akademisches Sezieren zuwider, sowas ist doch nur Fassade um den eigenen Standpunkt zu verschleiern und blabla... .. wir wissen natürlich nicht, was jener junge Mann empfiehlt, wir, der ewig junge **SKALP**, empfehlen eine Frischzellenkur mit den **ORTHOTONICS!**

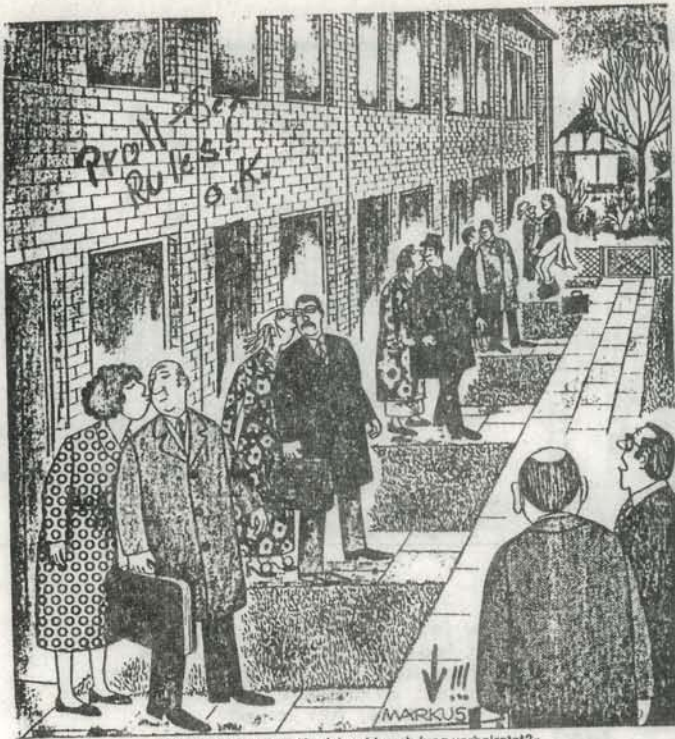


ORTI
XMAS PA
CARTOONS
SATURDAY DEC. 19, 9:30S2
R. AW1717 EAST MAN

HO-TONICS
D. CROSS
psychic Discs
Sunday aug 30 9:30 '82



COPA FRI SAT AUG 7:89:30



„Das Paar von Haus 12 e ist wohl noch jung verheiratet?“

— THE NIGHTINGALES im Forum Enger, 8.9.84

Da die PA noch nicht ganz einsatzfähig war, begann Sänger Robert Lloyd schon mal, "Well done, Underdog" ohne elektrische Verstärkung in den Kellerraum hineinzu-singen. Da er aber manchmal mit der Stimme nicht so hoch kam wie er wollte, klang das schon sehr drollig, und er mußte selber lachen. Komödiantische highlights setzte er dann noch, als er während des Liedes immer wieder 'wie zufällig' in Richtung Mikro sang, in der Hoffnung, daß die Anlage inzwischen klar ist, dem war aber nicht so. Nach kurzem Zwiesgespräch mit dem Mixer, entschied sich die band, erstmal wieder zu einem fuck off von der 'Bühne'. Derweil konnte man sich von dem wirklich angenehmen Auftrittsort überzeugen, ein niedriges Kellergewölbe, praktisch durch eine nach beiden Seiten offene Theke getrennt.

Es dauerte dann aber nicht lange, bis die Nachtigallen endlich anfangen konnten. Während des ersten, bzw. zweiten Stückes, reichte Robert noch eine Platte mit belegten Broten ins Publikum, eine nette Geste, die sich noch viel mehr Gruppen zu eigen machen sollten!! die Nightingales sind live noch besser als auf Platte, soviel stand schon nach knapp 3 Stücken fest! 2 kratzige Gitarren, Bass, Schlagzeug und Gesang und man glaubt kaum, was für eigenwillige, aufregende Musik die Jungs damit hervorzaubern! Irgendwo zwischen sagen wir mal The Fall/Diagram Brothers und (laut Klaus) Capt. Beefheart, und manchmal sind sie auch ein bißchen psychedelisch. Sie sind aber trotzdem keine der vielen Gruppen, die sich erst seit kurzem an diesen trend an koppeln wollen, sondern machen das alles schon seit ungefähr 1979. Daß hat auch wohl dazu beigetragen, daß sie bislang noch relativ unbekannt waren, dafür können sie dann aber auch (wie z.B. die TV Personalities) auf eine kleine aber treue Fangemeinde bauen. Wie The Fall, sind auch die Nightingales, ziemlich unscheinbare Geschöpfe. Kein modisches outfit, nicht die kleinsten Accessoires (in Französisch war ich noch nie gut) die sie irgendwie einordbar machen. Konzentriert, aber trotzdem mit viel Spaß an der Sache, bringen sie ihren Set. Manchmal denkt man, die songs fallen auseinander, aber dann paßt plötzlich doch wieder alles. Pure Energie! Ja, ihr werdet's kaum glauben, aber man kann sogar dazu tanzen! Ich weiß nicht wieviele Zugaben sie geben mußten, ich weiß nur, daß alle die nicht da waren, etwas verdammt tolles verpaßt haben!!

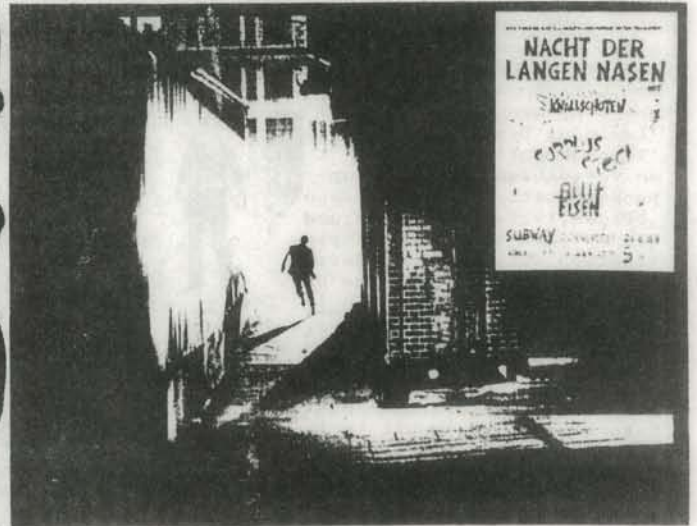
HW

Sa. 8.9. **2** **NEW**
THE NIGHTINGALES (England)
 Die Nightingales sind eine der zu Zeit voll im Trend liegenden gitarrenorientierten britischen Bands, nur mit dem einen (entscheidenden) Unterschied, daß sie schon seit '79 diese hervorragende Musikrichtung prägend mitbestimmen.
 Siehe und höre die Forum - Charts!
 6,-DM

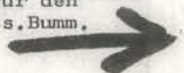
EXCLUSIVE

Herber Nachgeschmack

Nacht der langen Nasen - zum ersten... zum letzten!
 Viele von euch hartgesottene Skalp Fanatikern werden sicher ~~das~~ Heft schon nach einem Bericht über die von uns inszenierte Nacht suchen. Vergeblich! Ich persönlich würde es auch peinlich finden, wenn wir uns als Veranstalter auch noch mit einem Eigenbericht hervortun wollten. Dafür sind die anderen zines da, lest dort, was der Mob so über das Ereignis schreibt.
 Ursprünglich wollten wir ja im November '84 eine zweite Nacht folgen lassen, da die Besucherzahlen uns Mut gemacht hatten. Warum daraus nichts wird, will ich in ein paar Sätzen klarmachen, auch wenn das wahrscheinlich gewisse Leute nicht so gerne wahrhaben wollen. Also, mit wieviel Arbeit und Nerverei so ein Konzertabend verbunden ist, wird sich kaum jemand vortellen können, der sowas noch nie durchexerziert hat. Außerdem muß man in Kauf nehmen, für jedes Mißgeschick doppelt dumm gemacht zu werden, da man ja ein Greenhorn ist, und vom harten showbiz keinen blassen Schimmer hat. Nun gut, durch sowas haben wir (Klaus, Martin+ich) uns den Spaß nicht nehmen lassen, wär ja auch wohl noch schöner! Jeder hat so gut er konnte, getan was er konnte (mein Gott welch ein Satz!). Den Gruppen kon



nten wir am Ende sogar noch mehr Kohle aushändigen als eingepplant, und jeder (vom PA-Verleiher bis zum Türsteher!!) ist korrekt bezahlt worden, dafür gibt es jede Menge Zeugen. Wir drei haben uns für unsere investierte Arbeit nicht einen Pfennig genehmigt, schön blöd muß ich heute sagen! Die Monate danach kommt aus verschiedenen Winkeln der Brd Post mit durch die Bank positiven Berichten über die Nacht, Gruppen fragen an, ob sie bei der nächsten Nacht spielen können. Schön und gut, wir uns also wieder zusammengesetzt und bekakelt, Pete im Subway die Sache vorgetragen und ein Datum ins Auge gefasst. Bis dann jener denkwürdige Abend im Casablanca unseren Glauben an bestimmte Leute bis aufs Mark erschüttern sollte! Namen nenn ich nicht, weil mir nichts daran liegt, Leute hier schriftlich hinzu-richten, es soll nur denen als Erklärung dienen, die und nicht ganz verstehen, warum wir alles hingeschmissen haben. Gegen Kritik ist bestimmt nichts einzuwenden, wenn sie berechtigt ist schon gar nicht, aber wenn es dann in böartigen Unterstellungen und Lügen endet, dann ist irgendwie das Ende der Fahnenstange erreicht. So geschehen, nachdem Astro Lide und die Pseikos (quatsch, umgekehrt natürlich) einen phantastischen Set hingelegt hatten. Wir wollten uns so nebenbei bei einem PA-Verleiher nach seinem Interesse für den nächsten Abend erkundigen. Als wir dann sagten, das Programm würde schon stehen, ging bei dem Herrn die Klappe runter. (Zur Erklärung muß gesagt werden, dieser Herr spielt auch in einer Kapelle, die er schon für die nächste Nasen-nacht eingepplant hatte, öh-etwas sehr dreist, aja?). Auf einmal meinte er, er wüßte überhaupt nicht, ob er dann überhaupt Zeit hätte, und überhaupt, für den Preis vom letzten Mal liefe sowieso nichts. Bumm.



Fortsetzung: Harber Nachgeschmack



SLEEP? West Berlin 1984/Spex-Cassette
 Beckenbauer rettet Deutschland! 2:0
 gegen die Schweden! Zugaaaaaabe! Ehrenr
 unde! Ja, die Fußballwelt scheint wie
 der in Ordnung zu sein. Was hat aber
 Fußball mit Berlin zu tun? Nun, nach
 dieser verunglückten Überleitung we
 nden wir uns der diesjährigen Spex-
 Cassette zu, die nur mit Berliner ban
 ds bestückt ist. Man scheint dort im
 mer noch das Urquell der Kreativität
 zu vermuten. Im Schnelldurchlauf sieh
 t das so aus: ALICE's D machen garag
 enbeat mit viel power. PENG PENG im
 typisch Berliner-Kapuutt-sound, aber
 mit treibendem Rhythmus, das Ding ge
 ht tief ins Fleisch. Elektronische Ge
 spenstermusik und eine erschreckliche
 Nicht-Sängerin mit peinlichen Texten
 kommt von FOUGORKI. Handfester und ma
 laria-artiger dagegen GRANDE CANALE,
 ein Fast-Dub mit mächtigem Rhythmus,
 VOOV geben uns heavy Gitarren, sind
 holprig aber schnell/schrill. Leider
 auch nervig. DIE HAUT lassen Gitarren
 sprechen, lärmiger und dreckiger als
 gewohnt. Bei DREIDIMENSIONAL dient
 das 'Whisky in the jar'-Thema als
 Begleitmotiv für ihre psycho-junk-
 musik. Suizidstories von Piano be
 gleitet bieten CAMPINGSEX, very str
 ange indeed! DIE ULKIGEN PULKIGEN
 gehen dann mit dem Beatles 'help'
 auf einen Echo-speed-trip und dann
 kommen DIE 2 und sind scheisse wie
 immer. Puh! Spulen, umdrehen, Seite M
 und weiter!

Es beginnen die SEXORZISTEN mit über
 steuertem Kaputt-Blues geflgt von
 DIE HACKE EXPERIENCE mit experimen
 ellen Collagen. Ah, die Assassin-Reda
 ktion, die immer über jeden meckert
 macht auch Musik: unter dem Namen
 CUT UP SWINGERS. Sprödes Zeug für
 Psychopathen, lau. MANNAMASCHINE
 sind erfrischend, sie mischen Folkig
 e Gesänge plus Neubauten-Trommeln,
 und das klingt gut. Schamanenmusik
 (ich weiß wirklich keine andere Be
 zeichnung für sowas) zaubern NTH
 hervor und die LOLLITAS reiten auf
 dem Surfbrett durch Berlin-frisch
 wärts!! AGONY, nein danke. Tödliche
 DORIS verpasst uns wieder eine töd.
 liche Dosis Müll. NATA D'OR haben
 den Rhythmus gefressen, LA LOORA
 mischen Kunst, Kitsch, Pomp und Avant
 garde und good old BLIXA, das alte
 Heupferd, wiehert zum Klavier: zum
 kotzen!

Also, vom Stuhl gefegt hat mich das
 tape wirklich nicht. Die Berliner
 sollen ihre Nasen bloß nicht so hoch
 tragen, mit Ruhm haben sie sich hier
 bestimmt nicht bekleckert!

HW

Etwas verdutzt über seinen plötzlichen Stimmungswechsel, wollten wir dann doch genaueres wissen. Ja, also das war ein Sonderpreis gewesen, außerdem wäre sein zweiter Mann nicht bezahlt worden, wir hätten nicht mitgeholfen beim Auf- und Abladen, und wir hätten soviel eingenommen, da hätte ihm auch mehr zugestanden! Das war so abgemacht gewesen. Wir fragen uns heute noch, mit wem er das wohl abgemacht hat, mit einem von uns jedenfalls nicht. Mit dem Nicht-Helfen, weiß nicht, also wir waren alle dabei, vielleicht hat er uns nur nicht erkannt? Sogar als wir die Gruppen verabschiedet hatten, haben wir uns um 2.30 nachts draussen vor der backstage Tür den Arsch abgefroren, gerufen, geklopft, da vorne niemand mehr war. Irgendwann ging die Tür dann doch noch auf und wir haben den Krempel aufgeladen. Also was soll das dumme Gerede?? Es ist eigentlich nicht schwer zu erraten, wo der Grund für den Stimmungswechsel bei besagtem Herrn zu suchen ist, dies wurde mir auch von einigen anderen Leuten bestätigt. Stinkig, weil seine Gruppe nicht vorgesehen war, weil wir die nämlich nicht besonders mögen, ja, so egoistisch sind wir-suchen einfach Gruppen aus, die uns gefallen. Erpressen lassen wir uns erst recht nicht! Lächerlich. Da versucht man was einigermaßen vernünftiges auf die Beine zu stellen, und dann bohren die vermeintlichen Mitstreiter einem das Messer in den Rücken. Ein weiteres Aufklärungsgespräch verlief mit ähnlichem 'Erfolg', Tatsachen wurden verdreht, Unterstellungen, die ich nur noch als mies be-

zeichnen kann, wurden uns vorgehalten, die Verwirrung war komplett! Nicht das er der einzige PA-Verleiher vor Ort ist, aber bevor wir uns da in ungewisse Sachen reinstürzen, lassen wir die Sache doch sterben. Achja, der Eintritt wäre zu billig (!!!) gewesen. 5 DM für drei Gruppen, das muß man das Schlimmste befürchten. Da weht also der Wind her. Die Herron wollen die große Absahne, von der sie schon seit ihrer Kindheit träumen, und von der sie noch als Rentner träumen werden. Dabei vergessen sie, wie Veranstaltungen mit relativ unbekanntem Gruppen fast immer enden, wenn der Eintritt zu hoch ist: die Leute bleiben weg! So einfach ist das. Das sollten doch auch so angeblich erfahrene 'Mucker' schon in ihrer Laufbahn gemerkt haben, gerade in Osnabrück!! Aber es wird wohl so sein, wie es ^{sein} guter Bekannter von mir formulierte: In Wirklichkeit gönnen die euch den Erfolg nicht, und die wollen immer nur ihre Interessen vorrangig behandelt wissen. Die halten euch doch für 'n bißchen doof, weil sie doch die alten Hasen sind, und ohne sie in der Stadt nichts läuft. Uns liegt nichts daran, zu beweisen, daß es auch ohne sie geht. Martin gab seinen Ausstieg aus dem Team noch am selben Abend bekannt, und Klaus und ich haben 2 Tage später endgültig beschlossen, die Sache abzuhaken. Wozu sich rumärgern, für wen und wofür?? Und wenn überhaupt keine Konzerte mehr stattfinden, was schert uns das? Man wird sehen, ob die angekündigten Aktivitäten obengenannter Kreise zustande kommen, und wie die Reaktion sein wird. Nur, liebe Leute, ihr solltet euch mal durch den Kopf gehen lassen, was euer Scheiss-Verhalten im Prinzip gebracht hat. Eine Szene, die ohnehin sehr dünn besiedelt ist, kann nichts gescheites hervorbringen, wenn sie sich selbst zerfleischt. Um letzte Unklarheiten über unsere Finanzen zu beseitigen, jetzt noch eine Auflistung der Einnahmen/Ausgaben bei der Nacht der langen Nasen!

HW

<u>Einnahmen:</u>		geschätzte Besucherzahl:
ca. 1475 DM		weit über 300 (zahlende+nichtz)
<u>Ausgaben:</u>	Plakate:	250,-
	PA :	300,-
	Türsteher :	150,-
	Benzingeld für 3 Gruppen :	120+120+80=320,-
	Telefon:	30,-
	Benzin :	30,-
	Porto :	15,-
		<u>1095,-</u>
	330,- auf 3 Gruppen verteilt:	<u>+330</u>
		<u>1475,-</u>

Irgendwie tauchten dann noch knapp 50,- Münzgeld auf, von der wir uns ne gewaltige Sause erlauben werden. Schwein muß man sein!

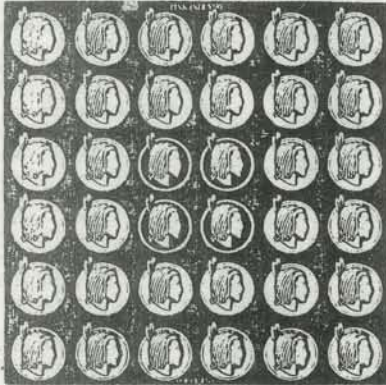
Wer aber jetzt denkt, daß die Skalp-Redakteure schlappe Ärsche sind, und gleich den Schwanz einkneifen, dem sei empfohlen, jeden letzten Freitag im Monat seinen Körper zum Ostbunker auf die Party zu bringen, jeweils 2 bands spielen pro Abend für inflationäre 3,- Eintritt. Ratet mal, wor dort die Gruppenverpflichtungen macht? Hier spricht ihre Flugabwehr, sie haben keine Chance mehr, nöööööö nöööööööö, prust.....jaja!



PINK INDUSTRY PINK INDUSTRY

Wir alle wissen, daß aus Liverpool nicht nur fähiger Fußball kommt, sondern vor allen Dingen immer und immer wieder tolle und außergewöhnliche Gruppen. Nachdem wir damals schon den Cocteau Twins (siehe Skalp nr. 1) den großen Durchbruch prophezeit haben, ist es jetzt an der Zeit, einer weiteren hierzulande noch nicht soo bekannten Band ans Tageslicht zu verhelfen: PINK INDUSTRY. Niemand sollte sich von dem Namen abschrecken lassen. Es handelt sich weder um eine 'Industrial'-band noch muß man Angst vor 'Floydscher' Wabermusik haben. Zur Musik aber später mehr.

PINK INDUSTRY sind entstanden aus Ambrose (von Frankie goes to Hollywood) und Jayne Casey (erst BIG in JAPAN dann PINK MILITARY), außerdem ein gewisser Tadzio, der als dritter Mitstreiter ohne solch illustren background angeführt wird. Ans Licht der Öffentlichkeit traten PINK INDUSTRY dann mit einem Knüller: eine 12inch EP mit lauter Indianerköpfen drauf und dem Titel "Forty-Five". Das Lost Music Network schrieb dazu: "Wenn du die Welt durch den Boden einer leeren Weinflasche betrachtest, bekommst du so ein Gefühl als wenn du dieser EP zuhörst. "Und in der Tat, mit 'Don't let go' haben Pink Industry einen Klassiker geschaffen, der von der Stimmung und der Struktur her dem Lou Reed schon 'Walk on the wild side' ebenbürtig ist. Eine hypnotische Basslinie, ein sanft "seufzender" synthie und der darüber gecroonte, gespenstische Gesang von Jayne. Auch die anderen 3 Stücke lassen aufhorchen. Begriffe wie Zerbrechlichkeit, Schönheit und Menschlichkeit fallen mir beim Hören ein.



Im selben Jahr dann erschien ihre zweite LP "Who told you were naked", auch wieder auf ihrem eigenen Label Zulu Records.

In Abwandlung eines historischen Spruches, konnte man sagen: "Pink's not Dead!" Wo viele Gruppen oft schon nach einer LP ihr kreatives Pulver verschossen haben, hier haben wir es mit einer wirklich außergewöhnlichen LP zu tun. Im Prinzip kein großer Bruch gegenüber der ersten sondern mehr eine konsequente Weiterentwicklung! Einfach, wohlgedachte songs, die manchmal rau manchmal anschniegssam und hypnotisch den Zuhörer in seinen Bann ziehen. Aber- und das ist wichtig- die Musik ist gut zugänglich, was aber nicht heißen soll, daß wir es jemals in den Charts sichten werden. Dafür ist es viel zu gut! drums und tapeinspielun Grundlage, ein weit nachter, satter Melodiebass die tiefe, hypnotische Ich habe lange überlegt, gibt, die so ähnlich klingen, aber ob man es glaubt oder nicht- es gibt ganz einfach keine! Wenn schon ein Vergleich her muß, dann würd ich vielleicht sagen, daß Pink Industry die Weiterführung der Young Marble Giants sind, natürlich mit anderen Mitteln, sprich Instrumenten, und daß sie den 'soul' von The Passage mitabekommen haben. Elektronik, aber nur hier und da, Melodien, die unter der Oberfläche an- und ab-

PINK INDUSTRY



WHO TOLD YOU, YOU WERE NAKED?



Elektronische gen bilden die vorne gemisch- und über allem Stimme von Jayne. ob es Gruppen fließen in das meist dunkle Stimmungsbild herein- und trotzdem ist die Musik sehr physisch, d.h., man möchte immer irgend ein Körperteil dazu bewegen. "Pretty in Pink" stand mal als Überschrift zu einer Konzertnotiz



in einer englischen Zeitung. Es sollte aber niemand auf die Idee kommen, und Pink Industry deswegen zum wiedererwachten Psychedelia-Rummel zu zählen! Es ist nur Pink Industry drin, wo auch Pink Industry draufsteht (deutsche Werbeweiseheit). Hoffen wir auf weitere Leckerbissen aus dem Hause Zulu!

PS: Ich hoffe, Jayne hat die Mumps gut auskuriert und die geplätzte Deutschland-tour kommt bald zustande!

Pink Industry



Low Technology

Anfang '83 kam dann endlich die erste LP "Low Technology" heraus. Im Presseinfo wird die Sache auf den Punkt gebracht: "PINK INDUSTRY glauben, daß die moderne Technologie 'at its best', statt das menschliche Element zu elemieren, es besser integrieren sollte, weil es so lebenswichtig für gute Musik ist." Endlich mal ein Presseinfo, das recht hat!

It works!!



Simon Cook interviewt Sängerin Jayne:

"...ich hörte mir Leute wie Lou Reed an und mochte sie wirklich gerne, aber in den letzten 2-3 Jahren hab ich mich überhaupt nicht mehr um irgendwelche Platten gekümmert."

"Die LPs 'Low Technology' und 'Who told you you were naked' kamen doch in ziemlich rascher Reihenfolge auf den Markt?"

"Ja-wir hatten einen solchen Überfluß an Material-sie repräsentieren beide den gleichen Stand der Entwicklung für uns."

"Ihr habt bislang noch keine Single herausgebracht-wegen dem Nachschub bei solchen Plattenveröffentlichungen oder wegen der Form eures Materials?"

"Wir haben unsere eigene Plattenfirma, Zulu Records, welche uns glücklicher- weise die Kontrolle über

Produktion, Verpackung und Promotion überläßt- weil wir alles selber machen! Wir haben mal mit einer Single geliebäugelt ('Don't let go' war ein beliebter Vorschlag) aber heutzutage ist das promoten einer Single eine extrem spezialisierte 'direct-business'-Geschichte, also etwas wovon wir nur wenig verstehen."

"Sieht die Sache also so aus, daß ihr etwas nur machen wollt, wenn ihr mit ganzem Herzen bei der Sache seid?"

"Genau, Ich bewundere wirklich was Holly (von Frankie goes to Hollywood) gemacht hat, Sie setzen an um die charts zu erobern und erreichten auch das was sie sich vorgenommen haben! Wir werden demnächst

ein Compilation Album rausbringen mit einem song, den sie vor 2 Jahren für uns aufgenommen haben, plötzlich springt Rough Trade wild herum und sagt wir haben die Frankie goes to Hollywood LP! Mach dir keine Sorgen, so wird die Sache wohl kaum laufen."

"Am Ende eures Sets heute abend, als Du sagtest "Ich weiß nicht was auf der anderen Seite des tapes ist aber wir werden experimentieren", hattest Du wirklich keine Ahnung was kommen würde?"

"Ich hasse grammierten grnæzt dich der songs Als wir diese schieden wir maschinen aufzunehmen-



wirklich diese vorpro Sets, aber das tape was die Reihenfolge anberiff, total ein. gigs starteten, ent uns, einige Rhythmus tracks auf das Band vollkommen zufällig!"



R.A.F.GIER - Die Geschichte bis jetzt plus live review (30.11.84) In Februar '81 begab es sich, daß sich 4 unternehmungslustige Schulbuben des Johann-Konrad-Schlaun-Gymnasiums zu Münster zur Gründung einer Punk-Rock-Kapelle zusammenfanden. Ihre Absicht war es wahrhaft GROSSES zu vollbringen. Die ersten Schritte in dieser Richtung gelangen alsbald durch erste nationale Erfolge bei Konzerten in Münster, Nienberge, Wolbeck, Alsbachten Münster, Wolbeck, Ahlen, Münster... Das zu dieser Zeit 2-spurige Set der Kombo-Spur 1=Punk-Rock, Spur 2=Experimentier-New Wave, wurde durch die selbstproduzierte und weitreichend erfolgreiche PKADROM-Cassette (Auflage 54 St.-vergriffe n-natürlich) dokumentiert.

In der folgenden Zeit gaben die 4 abelhaften 4 der Rock'n'Roll-Besetzung ihrer Band (dr/b/git/voc) das musikalische Übergewicht und verlegten sich zusehends auf abwechslungsreichen, souverän vorgetragenen Pogo-Punk. Diese Entwicklung brachte den entscheidenden Schritt in Richtung des o.g. Vorhabens: Im März '84 wurden 7 unvergessliche Punk-Hits im Berliner Musicians aufgenommen und im September des gleichen Jahres auf einer LP-Seite veröffentlicht; die andere Seite wurde durch die Hamburger Channel Rats belegt.

Der Schritt in die Weltöffentlichkeit ist somit getan! Ein neues Konzertprogramm droht ebenso wie weitere Veröffentlichungen auf Tonträgern mit der Absicht in die TOP 75 zu gelangen, was im Laufe des Jahres 1985 mit einem leicht rockigen Stil zweifelsohne gelingen wird.

Soweit die Gruppe über sich selbst. Beim Konzert im Ostbunker konnten sie nur selten überzeugen, was zum Teil an der Anlage liegt, mit der auch EA So ihre Probleme hatten (O-Ton Martin Kirchner/EA80: „der schwürzte sie unsere Laufbahn...“). Das andere Problem bei R.A.F.GIER ist, das die Stücke zu ähnlich klingend, und teilweise einfach zu stumpf sind. Das Tempo ist fast auch

immer gleich. Sänger Ralf versucht natürlich das Beste draus zu machen, aber das alles reicht nicht. Viel besser gefielen sie mir, als sie plötzlich ein Stück im mittleren Tempo mit neuem Beatrhythmus spielten. Hinter das Wort „abwechselungreich“ im Promotext muß man doch ein dickes Fragensichen malen.

Trotz allem, sie sind nette Typen, die sich über Post und Bestellung an ihrer LP recht freuen würden. Wenn Ihr also ein lo,-Schein, ein 5,-Schein und eine 1,-B.M. Marke an ihre Adresse schickt, bekommt Ihr ruckzuck Vinyl von R.A.F.GIER, und natürlich sind Konzertbuchungen auch erwünscht bei:
Ralf Pläschke Wolfgang Schröder
Fitzmauriceweg 42 er, Mindenerstr.
4400 Münster 30, 4400 Münster
0251/65216 0251/38051

NEVER MIND
THE BOLLOCKS
BEST BE
R.A.F.GIER!



- Lieblingfilm: 120 Tage von Sodom; Splash; Ritter der Kokoauss
- Sex: Klub der Ungehörten c/o Ralf Pläschke
- Punk 1984/85: R.A.F.Gier Rockers Rule!!!!!!!
- Sommer '84: HK
- Szene Münster: R.A.F.Gier; Sex Soviets; Äni(x)Vhx; Die Waitons
- bestes Konzert der Saison: R.A.F.Gier im Ostbunker
- Lieblingsfarbe: Bunt; alle; türkis; blau; weiß nicht
- TV-Persönlichkeit: Benny Hill und die Hills Angels; Ronny
- LP/Single: Serious Drinking; Bad Brains; Meteors; Go-Betweens (u.v.m.)
- Styling: Nivea Creme Seife; Damenblusen von Woolworth für 20 DM
- Drogen: Bier; Alkohol; Musik
- Essen: Pommes-Currywurst von Charlottes Imbiß
- Schauspieler/in: Benny Hill; Kenny Everett; Kenny Everett; Benny Hill
- Schwarze Messen: mein Schwarzer ist 1,87 groß
- Wunsch: ---
- Spruch: ---
- Armer Willy 1984: Ralf Pläschke Dresdner Bank AG BLZ 40080040 K.-Nr. 6 200 965 00
- Politik: nix is
- fanzines: Der Skalp/S.F.A. aus Münster
- Lieblingsgetränk: Bier; Coca Cola

Name: DER Ralf Pläschke
Gruppe/Artist: R.A.F.Gier/Gesang
Geburtsdag: 20.3.64
Sternzeichen: Fische
Beruf: Mp'l. Betriebswirt



- Lieblingfilm: Sissi-Kaiserin von Österreich
- Sex: Na klar
- Punk 1984/85: ---
- Sommer '84: war ja wohl nichts
- Szene Münster: R.A.F.Gier; Sex Soviets; Äni(x)Vhx
- bestes Konzert der Saison: ---
- Lieblingsfarbe: Pastell Rules
- TV-Persönlichkeit: Sigfrid Lovitz/Helga Feddereen
- LP/Single: R.A.F.GIER
- Styling: Bata Boots
- Drogen: Bier
- Essen: Pommes rot-weiß
- Schauspieler/in: Luis Trenker/Brigitte Mira
- Schwarze Messen: ---
- Wunsch: ---
- Spruch: ---
- Armer Willy 1984: ich
- Politik: ---
- fanzines: Skalp + DTV
- Lieblingsgetränk: Bier

Name: Wolfgang Schröder
Gruppe/Artist: R.A.F.Gier/Hochael
Geburtsdag: 10.11.63
Sternzeichen: Skorpion
Beruf: Zivi



PANIK IM BUCKINGHAM PALAST!
Lange Zeit wurde versucht, die Öffentlichkeit zu täuschen, jetzt ist die Wahrheit raus: Als Folge von vorehlich em Noggern hat die heisse Di zwei Langhalse (s. Foto) geworfen die auch noch transsexue ll sind. Aus Solidarität mit den Blagen haben auch die Eltern ihre Klamotten getauscht! Aus Empörung über diesen Skandal hat gestern abend ein Beefeater seine Bärenfellmütze aufgegessen.

- Lieblingfilm: ---
- Sex: Na und ?
- Punk 1984/85: Ja
- Sommer '84: ---
- Szene Münster: Szene?
- bestes Konzert der Saison: Äni(x)Vhx im Krug
- Lieblingsfarbe: ---
- TV-Persönlichkeit: Alfred Tetzi aff
- LP/Single: Sade
- Styling: Setzer
- Drogen: Nisimals
- Essen: Charlotte
- Schauspieler/in: ---
- Schwarze Messen: sind in
- Wunsch: ---
- Spruch: ---
- Armer Willy 1984: Ralf Pläschke
- Politik: Barzi
- fanzines: HA
- Lieblingsgetränk: Wodka Moakovskaja

Name: Michael Rolle
Gruppe/Artist: R.A.F.Gier; Sex Soviets
Geburtsdag: 17.5.65
Sternzeichen: Eitopro
Beruf: Almsenempfänger



SATANS, KLEINE GEHÄSSIGE STERNENKUNDE

nach einem englischen Geheimdokument ins Deutsche übertragen von

P. EST

WIDDER (21.3.-19.4.)

Sie sind voller Energie und stets voller Enthusiasmus. Ihre Lebhaftigkeit geht anderen fürchterlich auf den Wecker. Sie konzentrieren sich auf zukünftigen Erfolg, um sich damit von dem Konfrontiertwerden mit den Fehlern der Gegenwart und der Vergangenheit abzulenken. Sie haben starke Beziehungen zu Menschen, die viel jünger sind als Sie.

Klaus Ulf

STIER (20.4.-20.5.)

Sie sind beständig und sogar stur in Ihren Gewohnheiten. Leute, die Sie gut kennen, beschreiben Sie als Starrkopf. Sie genießen Musik, doch das einzige Instrument, das Sie beherrschen, ist das Radio. Sie sind ein Kommunist.

Helmut Pec

ZWILLINGE (21.5.-20.6.)

Sie sind außerordentlich überschwänglich und genießen es, sich selbst auszudrücken. Ihre Freunde halten Sie für einen Wichtigtuier und Langweiler. Sie geben immer mit Ihrer Vielseitigkeit an, doch tief im Innersten wissen Sie, daß Sie in Wirklichkeit nichts richtig können. Die meisten Zwillinge sind arbeitslos.

Tex A. Beton

KREBS (21.6.-22.7.)

Sie sind sehr geduldig. Es kann gut passieren, daß Sie einschlafen, während Sie darauf warten, daß etwas geschieht. Sie haben ein gutes Gedächtnis und rezitieren Ihren Freunden oft langweilige, obskure Dinge. Krebse sind leicht zu beeinflussen und bringen es tatsächlich fertig zu ertrinken, wenn man ihnen sagt, sie sollten doch lieber gleich ins Wasser gehen.

Eschmann

LOWE (23.7.-22.8.)

Sie sind ein stolzer und vertrauensseliger Mensch. Andauernd werden Sie von anderen ausgenutzt. Sie merken nicht, was man mit Ihnen macht, weil Sie im Grunde ziemlich dumm sind. In jeder Gruppe sind Sie die Witzfigur.

Janosch Torsten H.

JUNGFRAU (23.8.-22.9.)

Sie sind außerordentlich methodisch veranlagt und lieben es, alles in Ordnung zu haben. Auf der anderen Seite sehen Sie selbst meistens ziemlich schlampig aus. Sie halten sich für wählerisch, während andere meinen, daß Sie nur geizig und egoistisch sind. Sie sind amoralisch.

Verena Boris

WAAGE (23.9.-22.10.)

Sie sind anderen gegenüber sehr mitfühlend. Sie lieben es zu heulen. Sie reden recht viel über Gerechtigkeit aber trauen tut Ihnen niemand. Die meisten Waagen sind Alkoholiker und Rauschgift-süchtige. Man betrachtet Sie voller Mitleid.

Torsten Lüde

SKORPION (23.10.-21.11.)

Sie sind ein sehr herrischer Mensch voller fester Meinungen. Es ist Ihnen egal, auf wen Sie trampeln müssen, um nach oben zu gelangen. Sie lachen während Beerdigungen. Die meisten Skorpione werden hinterrücks erschossen.

Markus Wolle

SCHÜTZE (22.11.-21.12.)

Sie besitzen eine lebhaft Phantasie und probieren andauernd neue Sachen aus. Ihre Freunde halten Sie für pervers. Ehrlichkeit ist Ihnen so sehr wichtig, daß Sie sogar zugeben, unglaublich dämliche Dinge getan zu haben. Nudisten sind fast immer Schützen.

Nadja S. Freddy

Brownie Bob G.

STEINBOCK (22.12.-19.1.)

Sie sind ein Aufrechterhalter von Tradition und Autorität. Das liegt daran, daß Ihnen Einfallsreichtum und Kreativität fehlen. Ehrliche Kritik vertragen Sie nicht. Nicht einmal von Ihrer Mutter. Die meisten Gefängnisaufseher sind Steinböcke.

Bright

WASSERMANN (20.1.-18.2.)

Sie sind ein liebenswürdiger Mensch, der auch gern beliebt sein möchte. Sie müssen dauernd andere um sich haben, weil Sie sich selbst nicht aushalten. Wenn Sie allein sind, dann stellen Sie reichlich abartige Dinge mit Ihrem Körper an. Geschlechtsumwandlungen finden sich sehr häufig unter Wassermännern.

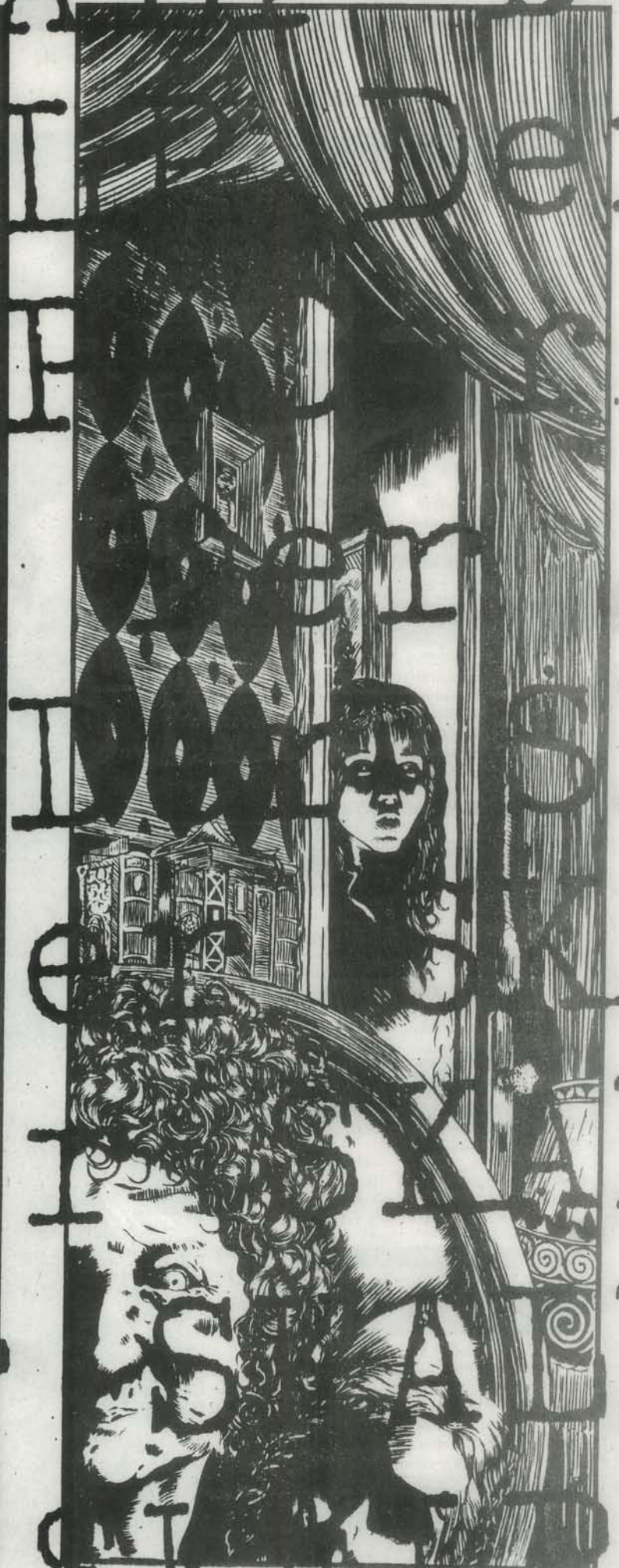
U. Loos Stephan G.

FISCHE (19.2.-20.3.)

Sie sind ein gütiger, sanfter Mensch. Ihr sensibles Wesen hat Ihnen den Ruf eingebracht, ein Angsthase und Widerling zu sein. Ihr Mangel an Ehrgeiz steht in direktem Verhältnis zu Ihrem Mangel an Talent. Fische geben gute Platzanweiser ab.

Martin Annette





And in the end...